Musikalische Gartenlaube

1.

Biblioteka TNP im. Ziemskich
Mwz. 138/1



Hausmusik

für

Pianoforte und Gesang.

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Langer,

Universitäts-Musikdirector in Leipzig.

Erster Band.

(No. 1—26.)

ANTONI
WINDERLICH

Leipzig,

Expedition der Musikalischen Gartenlaube.

(G. H. Friedlein.)

Ein Rückblick.

Es sei uns gestattet, bei Ausgabe der letzten Nummern des ersten Halbjahres der **Musikalischen Gartenlaube** einen kurzen prüfenden Rückblick auf Grund des in dieser Zeit unsern geehrten Abonnenten Gebotenen zu richten und zwar behufs der Feststellung eines Urtheiles darüber, in wie weit unsere Bestrebungen dem aufgestellten Programm gerecht geworden sind.

In der Gesammtzahl von 96 Compositionen boten wir 20 bisher noch ungedruckte Originalwerke. Neuere schon gedruckte Compositionen, deren Werth bereits anerkannt ist, wurden 46 nach erlangter Bewilligung der Herren Verleger derselben in die M. G. aufgenommen. Alte und neue classische Compositionen brachten wir 31 und zwar von *Praetorius* (1), *J. Bach* (2), *Ch. Gluck* (2), *J. Haydn* (1), *W. A. Mozart* (2), *Beethoven* (3), *Clementi* (1), *J. A. P. Schulz* (1), *C. M. v. Weber* (1), *Frz. Schubert* (8), *F. Mendelssohn-Bartholdy* (2), *Rob. Schumann* (7). — Umfangreichere Compositionen bot die M. G. sieben und zwar eine **Sonate** von *Haydn*, je ein **Rondo** von *Beethoven* und von *Mozart*, die **Aufforderung zum Tanz** von *Weber*, die **Ouverture zu Iphigenie** von *Gluck*, ein **Larghetto** von *Beethoven*, eine **Fantasie über Reinecke's Manfred** von *Nessler*.

Weiter brachte die M. G. 8 Compositionen zu 4 Händen, 26 Gesangswerke und zwar 7 National- und Volkslieder, 3 Kinderlieder, ein Duett, 8 Lieder am Clavier zu singen, zwei Gesänge aus in neuester Zeit aufgeführten Opern und zwei volksthümliche Chorlieder.

Die Clavier-Salonmusik ist berücksichtigt in einem **Notturno**, einer **Canzonette**, drei **Momens musicals**, in 10 Charakterstücken, incl. solcher mit nationalem Gepräge, 27 Clavierstücken mit besonderer Tendenz, 11 Tänzen und Märschen, 11 Compositionen für Schüler, vierhändig und zweihändig gesetzt. Sämmtliche 96 Compositionen, im Umfange mehr als zweihundert Notenseiten, werden für den Preis von **einem Thaler** geliefert.

Angesichts dieser Zusammenstellung, welche leicht noch unter andre Gesichtspunkte gebracht werden könnte, dürfte über die Menge des Gebotenen nur ein günstiges Urtheil gefällt werden können. Die namentliche Aufzählung der älteren und der Künstler der Gegenwart, deren Werke zeither Aufnahme fanden, wird gewiss ein beistimmendes Zeugniss auch über den Werth des Gelieferten zur Folge haben. Die Werke derjenigen Componisten, deren Namen noch nicht, oder nur in den engsten Kreisen genannt wurden, haben wir nur nach genauer Prüfung dem Drucke übergeben und liegen uns schon jetzt über die Wahl mehrerer derselben anerkennende Urtheile vor. — Die Zahl der uns neuerdings zur Verfügung gestellten Manuscripte ist sehr gross (57 Componisten sandten uns in den letzten Monaten zusammen 124 Werke, worunter 79 Tänze). So dankbar wir für alle derartige Zusendungen sind, dürfte es doch weder thunlich noch räthlich erscheinen, allen Aufnahme in die M. G. zu gewähren.

Bisher bestrebt, den zu unserer Kenntniss gekommenen Wünschen hinsichtlich der aufzunehmenden Musikstücke thunlichst nachzukommen, werden wir auch für die Folge solche Wünsche möglichst berücksichtigen und bemerken in dieser Beziehung nur, dass in nächster Zeit auch einige **Clavierstücke** mit Begleitung von **Violine** Aufnahme finden werden.

Unsere geehrten Abonnenten werden mit Interesse vernehmen, dass die Musikalische Gartenlaube, trotz der kurzen Zeit ihres Erscheinens, bereits in einer Auflage von

Fünf und zwanzig Tausend Exemplaren

gedruckt wird, eine Zahl, die noch von keinem ähnlichen periodischen Unternehmen erreicht worden ist und die allem Anschein nach noch lange nicht an der Grenze ihres Wachsthums angelangt ist.

Der Höhe der Auflage entspricht deren Verbreitung in localer Beziehung; ausser in ganz Deutschland bis in die kleinsten Orte herab, zählen wir viele Abnehmer nicht nur in allen Ländern Europa's, sondern namentlich auch in Amerika. Unser Unternehmen bildet so ein neues Band mit dem Vaterlande für die im Auslande lebenden Deutschen und für die Ausländer, welche deutschen Geisteswerken Beachtung schenken.

INHALT.

Zur Einführung. — **No. 1.**
Notturno. Von *C. Reinecke.* (Neu.) — **No. 1.**
Momens musicals. Von *F. Schubert.* Op. 94, No. 6 und No. 3. — **No. 1.**
Kinderstück. Von *F. Mendelssohn-Bartholdy.* Op. 72, No. 1. — **No. 1.**
Volkslied. „Wohin mit der Freud'?" Von *F. Silcher.* — **No. 1.**
Russische Nationalhymne. Von *A. Lwoff.* — **No. 1.**
Leichter Sinn. Charakterstück. Von *E. Büchner.* Op. 12, No. 1. — **No. 2.**
Das Märchen der Alten. — Conte de la vieille. Von *J. Laskovsky.* — **No. 2.**
Polka-Impromptu. Von *H. Enke.* Op. 30. — **No. 2.**
Rondo. Von *L. van Beethoven.* Op. 51, No. 1. — **No. 3.**
Das Veilchen. „Ein Veilchen auf der Wiese stand" von J. W. v. Goethe; comp. von *W. A. Mozart.* — **No. 3.**
Fröhlicher Landmann von der Arbeit zurückkehrend. Von *R. Schumann.* Op. 68, No. 9. — **No. 4.**
Im Mai. Charakterstück. Von *Th. Voigt.* Op. 11, No. 1. — **No. 4.**
Canzonetta. Von *S. Jadassohn.* (Neu.) — **No. 4.**
Mailied. „Pflücket Rosen, um das Haar." Für zwei Sopranstimmen. Von *R. Schumann.* Op. 103, No. 1. — **No. 4.**
Savoyardisches Volkslied: „Oft wenn erbleicht der Sterne Pracht." Von *F. Silcher.* — **No. 4.**
Aufforderung zum Tanz. Von *C. M. von Weber.* Op. 65. — **No. 5.**
Ein Liedchen für kleine Musikanten. Von *H. Langer.* (Neu.) — **No. 6.**
Kleines Charakterstück. Von *J. P. E. Hartmann.* Op. 50, No. 2. — **No. 6.**
Humoreske. Kl. Tonbild. Von *N. W. Gade.* Op. 19, No. 4. — **No. 6.**
Ukrainisches Volkslied und Dschumka (Volkstanz). (Neu.) — **No. 6.**
Lachen und Weinen. „Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde" von F. Rückert; comp. von *F. Schubert.* Aus Op. 59. — **No. 6.**
Sonate No. 7. Von *J. Haydn.* — **No. 7.**
Schwedische Nationalhymne. „König Karl Johann" von Kullberg; comp. von *Du Puy.* — **No. 8.**
Siegesmarsch. Melodisches Uebungsstück zu 4 Händen. Von *M. Hanisch.* Op. 40, No. 27. — **No. 8.**
La Gracieuse. Polka. Von *E. Bernsdorf.* — **No. 8.**
Frage nicht. Kl. Clavierstück. No. 1. Von *E. Abesser.* (Neu.) — **No. 8.**
Lied. „Wenn im Frühling die Blume erwacht." Aus der Oper: „Die Rose von Bacharach." Von *L. Scherff.* — **No. 8.**
Oberschwäbisches Tanzliedchen. „Rosestock, Holderblüth." Von *F. Silcher.* — **No. 8.**
In stiller Nacht. Kleines Clavierstück. No. 2. Von *E. Abesser.* (Neu.) — **No. 9.**
Walzer. Von *J. Laskovsky.* — **No. 9.**
Albumblatt No. 1. (E. M.) Von *W. Claussen.* (Neu.) — **No. 9.**
Lied. „Das muss wohl so sein." Von *G. Kunkel.* Op. 12, No. 1. (Neu.) — **No. 9.**
Ouverture zur Oper: „Iphigenie in Aulis." Von *Chr. Gluck.* — **No. 10.**
Clavierstück. Von *W. Bargiel.* Op. 32, No. 8. — **No. 11.**
Polonaise. — Deutscher Tanz. Zu vier Händen. Von *F. Schubert.* — **No. 11.**
Lyrische Skizze. Kleines Clavierstück. Von *A. Kleffel.* Op. 9, No. 2. — **No. 11.**
Altdeutsches Weihnachtslied: „Es ist ein' Ros' entsprungen." Melodie a. d. 15. Jahrh. Tonsatz von *M. Praetorius.* — **No. 12/13.**
Kindes Gebet an den heil'gen Christ: „Du lieber, frommer heil'ger Christ," von A. Gebauer; comp. von *R. Schaab.* (Neu.) — **No. 12/13.**
Weihnachtslied: „Morgen kommt der Weihnachtsmann." Von *F. X. Chwatal.* Op. 85, No. 15. — **No. 12/13.**
Der Tannenbaum: „Im Walde steht ein Tannenbaum" von C. Chr. Dieffenbach; comp. von *C. A. Kern.* Op. 36, No. 9. — **No. 12/13.**
Weihnachtsglocken. Von *H. Langer.* (Neu.) — **No. 12/13.**
Bittendes Kind. — Glückes genug. Kinderscenen. Von *R. Schumann.* Op. 15, No. 4 u. 5. — **No. 12/13.**
Tanzende Kinder. Polka. Von *O. Hübner-Trams.* (Neu.) — **No. 12/13.**
Nun, gute Nacht! — Sanfte Ruh! Clavierstück. Von *A. Dietrich.* Op. 2, No. 4. — **No. 12/13.**
Zartes Geheimniss. Von *A. Tottmann.* (Neu.) — **No. 12/13.**
Der Kukuk und der Wandersmann. Für vier Hände. Von *R. Volkmann.* Op. 11, No. 5. — **No. 12/13.**
Kinderstück. Für vier Hände. Von *A. Löschhorn.* Op. 88, No. 3. — **No. 12/13.**
Sylvesterlied: „Des Jahres letzte Stunde," von J. H. Voss; comp. von *J. A. P. Schulz.* — **No. 12/13.**
Neujahrslied: „Mit der Freude zieht der Schmerz" von J. P. Hebel. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass, comp. von *F. Mendelssohn-Bartholdy.* Op. 88, No. 1. — **No. 14.**
A la Hongrois. Clavierstück von *C. Reichelt.* (Neu.) — **No. 14.**
Wortwechsel. Charakterstück. Zu vier Händen. Von *J. Moscheles,* Op. 140, No. 3. — **No. 14.**
Rule Britannia. Englische Nationalhymne. „Als Albion auf des Herrn Gebot" von J. Thomson; comp. von *T. A. Arne.* — **No. 14.**
The Lake. — Der See. Skizze. Von *W. Sterndale-Bennett.* Op. 10, No. 1. — **No. 15.**
In der Mühle. Pianofortestück zu vier Händen von *R. Volkmann.* Op. 11, No. 1. — **No. 15.**
Lachpolka. Von *A. Feddeler.* (Neu.) — **No. 15.**
Bauernlied: „Der Wind weht über's Stoppelfeld," von Hoffmann von Fallersleben; comp. von *W. Taubert.* Op. 102, No. 3. — **No. 15.**
Sarabande und Gigue. Von *J. S. Bach.* Aus No. 2 der sechs englischen Suiten. — **No. 16.**
Rondo alla turca. Von *W. A. Mozart.* — **No. 16.**
Der König von Thule: „Es war ein König in Thule" von J. W. v. Goethe; comp. von *F. Zelter.* — **No. 16.**
Albumblatt No. 2. (M. M.) Von *W. Claussen.* (Neu.) — **No. 17.**
Momens musicals. No. 4. Von *F. Schubert.* — **No. 17.**
Kinderstück. Von *F. Stiegler.* (Neu.) — **No. 17.**
Volkslied. „Mei Maidle hot e G'sichtle," comp. von *F. Silcher.* — **No. 17.**
Schérzino. Fantasiestück. Von *Carl Mayer.* Op. 330, No. 7. — **No. 18.**
Charakter-Etude. Für Schüler auf der Mittelstufe. Von *J. Feyhl.* Aus Op. 2. (Neu.) — **No. 18.**
Charakterstück. Von *F. Becker.* (Neu.) — **No. 18.**
Lied. „Röselein, Röselein! Müssen denn Dornen sein?" von Wilfried von der Neun; comp. von *R. Schumann.* Op. 89, No. 6. — **No. 18.**
Widmung. Idylle. Von *M. Blume.* (Neu.) — **No. 19.**
Ungarisch. Albumblatt. Von *H. Thureau.* — **No. 19.**
Schwedischer Volkstanz. Arrangirt von *C. Israel.* — **No. 19.**
Lied: „Du bist die Ruh'," von F. Rückert; comp. von *F. Schubert.* — **No. 19.**
Bagatelle. Von *L. van Beethoven.* — **No. 20.**
Rondo. Aus Sonate No. 28. Von *M. Clementi.* — **No. 20.**
Hymne. A. d. Op.: „Iphigenie auf Tauris." Von *Chr. Gluck.* — **No. 20.**
Waldbächlein. Waldlied ohne Worte. Von *J. Handrock.* — **No. 21.**
Einsame Schifferin. Oberbayrische Gebirgsscene. Von *A. Thierfelder.* — **No. 21.**
Lied: „Lustig zieht der Sommerwind." Aus der Oper: „Der Haideschacht." Von *F. v. Holstein.* — **No. 21.**
Carneval-Scenen. Arlequin. — Valse noble. Von *R. Schumann.* — **No. 22.**
Tändelei. Charakterstück. Von *A. F. Riccius.* — **No. 22.**
Leichtes Blut. Salon-Polka für den Carneval 1870. Von *Franz Gruber.* (Neu.) — **No. 22.**
Der Carneval von Venedig. Volksmelodie. Von *S. von Dürenberg.* — **No. 22.**
Erinnerung an Manfred in der Oper „König Manfred" von C. Reinecke; von *V. E. Nessler.* (Neu.) — **No. 23.**
Uebungsstück. Von *C. Mayer.* Op. 340, No. 5. — **No. 23.**
Der verschmähte Freier. „Ja, du denkst nun wohl." Schwedisches Volkslied. Gesetzt von *H. Langer.* (Neu.) — **No. 23.**
Clavierstück. Von *M. Bruch.* Op. 12, No. 1. — **No. 24.**
Militair-Marsch. Zu vier Händen. Von *F. Schubert.* Op. 51, No. 1. — **No. 24.**
Frühlingsgruss. Von *W. Zimmer.* (Neu.) — **No. 24.**
Larghetto. Aus *L. van Beethoven's* Sinfonie No. 2. Für das Pianoforte arrangirt. — **No. 25/26.**
Lied: „Vögelein, wohin so schnell?" Von *W. Claussen.* (Neu.) — **No. 25/26.**

I. Band. **MUSIKALISCHE** No. 1.

Gartenlaube



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Zur Einführung.

Motto. **Musik,** du mächtige! Vor dir entschwindet
Der armen Sprache ausdrucksvollstes Wort;
Warum auch sagen, was das Herz empfindet?
Tönt doch in dir die ganze Seele fort.

Der Freundschaft Worte haben oft gelogen;
Es täuscht die Liebe durch Beredsamkeit:
Musik allein hat nie ein Herz betrogen,
Und viele tausend Herzen hoch erfreut!

Helene, Herzogin von Orleans, geb. Prinzessin von Mecklenburg.

Dem Sinn für Musik, bei keinem Volke der Erde in so hohem Grade ausgeprägt, wie beim deutschen, sind bisher noch nicht dieselben wohlfeilen Mittel zu seiner Befriedigung geboten worden, wie dem Sinn für Literatur, welchem in der Neuzeit wohlfeile Zeitschriften und billige Ausgaben der classischen Werke in Masse zu Diensten stehen.

Gleich der Keil'schen Gartenlaube, welche vor nunmehr siebzehn Jahren zuerst sich das Verdienst erwarb, guten unterhaltenden und belehrenden Lesestoff zu bis dahin noch nicht gekannten wohlfeilen Preisen zu liefern, wird nun unsere **Musikalische Gartenlaube** gediegene neue und ältere Compositionen für Pianoforte und Gesang zu einem ungemein billigen Preise bringen.

Hauptsächlich für mittlere Spieler berechnet wird dieselbe enthalten:

1. **Bisher ungedruckte neue Compositionen** der beliebtesten Componisten der Gegenwart, wie in No. 1: »*Notturno von Carl Reinecke*«;
2. **Früher bereits erschienene werthvolle Compositionen,** deren Abdruck uns nach Uebereinkommen mit den Verlegern derselben gestattet wurde, wie in No. 1: »*Kinderstücke No. 1 von F. Mendelssohn-Bartholdy,* (aus dem Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig) und »*Wohin mit der Freud? Volkslied von F. Silcher*« (aus Fues' Verlag in Leipzig);
3. **Ausgewählte Compositionen der musikalischen Classiker:** Beethoven, Mozart, Haydn, Schubert, Weber u. s. w., wie in No. 1: »*Momens musicals von Franz Schubert No. 6 und No. 3.*«
4. **Phantasien, Transscriptionen, Tänze, Märsche, Potpourris aus neuen Opern** u. s. w.
5. **Lieder und Gesänge** für eine und mehre Stimmen, auch für Pianoforte allein eingerichtet u. s. w.

Für geschmackvolle Auswahl und Zusammenstellung des gesammten Stoffes, sowie für Zweckmässigkeit der Arrangements und Correctheit unserer Ausgaben bürgt der Name des Herausgebers, den wir in Herrn Dr. Hermann Langer, Universitäts-Musikdirector in Leipzig, Dirigent des »Paulus« u. s. w. gewonnen haben.

Die **Musikalische Gartenlaube** erscheint vom October d. J. an wöchentlich in einer Nummer von 2 Musikbogen oder 8 Seiten und kostet vierteljährlich 15 Gr., der Musikbogen also nur circa 6 Pfennige, während ein solcher für gewöhnlich mit 5 Groschen berechnet wird. Compositionen, wie die vorstehend unter 1 und 2 aufgeführten, liefert die **Musikalische Gartenlaube** daher etwa

für nur den neunten Theil des bisherigen Preises.

Die älteren classischen Compositionen eines Mozart, Beethoven u. s. w. sind dagegen in den bisher erschienenen billigsten Ausgaben derselben meistens immer noch drei- bis viermal theurer, als bei uns. Diese staunenswerthe Wohlfeilheit konnte einerseits nur durch Benutzung aller technischen Vortheile bei der Herstellung, namentlich durch Benutzung des Typendrucks (ausgeführt in der Officin der Herren Breitkopf & Härtel) erzielt, anderseits nur in der Hoffnung auf eine aussergewöhnlich günstige Aufnahme unsers Unternehmens von Seiten des musikalischen Publikums gestellt werden, welche der Sachlage nach erwarten zu dürfen wir uns berechtigt glauben.

Bestellungen auf die **Musikalische Gartenlaube** zum Preise von 15 Gr. vierteljährlich, oder 5 Gr. für jedes Heft von 8 Bogen nehmen alle Buch- und Musikalienhandlungen, so wie alle Postämter und Zeitungsexpeditionen (letztere jedoch nur auf die Ausgabe in Nummern) an.

Die Verlagshandlung.

Notturno.*)

Carl Reinecke.

Lento.

mf

con gran espressione

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. molto

f

p simplice

Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. sempre

al f

pp

pp

f

f

pp

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

con affetto

Ped. *

f

Ped. *

f un poco string.

con fuoco.

Ped. * Ped. *

*) Eigenthum des Verlegers.

sfpp e delicatemente.

Ped. *

un poco rit.

f

dim.

Ped. * Ped. *

p

cresc.

al f

Ped. * Ped. *

a piacere

ritard.

ppp

a Tempo.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

f

cresc. molto-

ff

p dim.

pp

Ped. *

Momens musicals.

Allegretto.

Franz Schubert, Op. 94. No. 6.

Trio.

Fine.

Allegretto D. C.

Momens musicals.

Franz Schubert, Op. 94. No. 3.

Allegro moderato.

Sechs Kinderstücke.*)

Allegro non troppo.

F. Mendelssohn-Bartholdy, Op. 72. No. 1.

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung der Verleger des Originals, der Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig Gartenlaube.

Biblioteka TNP im. Zielińskich

Volkslied.

Wohin mit der Freud'?*)

Lebhaft bewegt. **F. Silcher.**

f *cresc.* *ff*

1. Ach du klar blauer Himmel, und wie schön bist du heut! möcht ans Herz gleich dich drücken vor Ju-bel und
2. Ach du licht-grüne Welt, und wie strahlst du voll Lust! und ich möcht mich gleich werfen dir voll Lieb' an die
3. Und da seh' ich mein Lieb un-term Lin-denbaum steh'n, war so klar wie der Himmel, wie die Er-de so

p *ritard.* *cresc.* *f a tempo* *mf* *ritard.* *dim.*

1. Freud. A-ber 's geht doch nicht an, denn du bist mir zu weit, und mit all' mei-ner Freud', was fang' ich doch an?
2. Brust. A-ber 's geht doch nicht an, und das ist ja mein Leid, und mit all' mei-ner Freud', was fang' ich doch an?
3. schön! Und wir küss-ten uns Beid', und wir san-gen vor Lust, und da hab ich ge-wusst: wo-hin mit der Freud'!

R. Reinick.

p *ritard.* *cresc.* *f a tempo* *mf* *ritard. dim.*

*) Mit ausdrücklicher Erlaubniss des Verlegers des Originals: Fues' Verlag (Rich. Reisland) in Leipzig.

Russische Nationalhymne.

Moderato. **Alexis Lwoff.**

f

Gott sei des Herrschers Schutz! Mächtig und wei-se herrsch' er zum Ruh-me, zum Ruh-me uns.

mf *f* *ff*

Furchtbar den Fein-den stets, stark durch den Glau-ben, Gott sei des Herrschers, des Herrschers Schutz.

mf *f* *ff*

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 2.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Leichter Sinn.*)

Allegretto vivace. **E. Büchner,** Charakterstücke. Op. 12. No. 1.

p leggiero *fz* *dim.*

p *mf* *cresc.* *dimin.*

f *dimin.* *p* *dimin.* *pp*

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers des Originals: C. F. W. Siegel in Leipzig.

poco riten. poco riten. ppp a tempo p

mf cresc. ritar–

ff dando molto p pp a tempo dimin. fz

un poco più lento mf ffz fz dimin. p smorz. pp

con molto espress. mo – – –

8 loco

– ren – – – – – do

Musikalische

Das Märchen der Alten. — Conte de la vieille.

Andantino quasi Allegretto. Jean Laskowsky.

p p p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

tr 1. mal 2. mal p p

* Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped.

tr tr mf

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p f p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f ff mf p p

Ped. Ped. Ped. Ped.

p

il tempo legato

a piacere il canto prononziato

pp p

Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

f ff

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p p

Ped. Ped. Ped. Ped.

p

un poco meno mosso

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. p pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Polka-Impromptu.*)

Moderato.

H. Enke, Op. 30.

giocoso

legg.

pp scherz.

Sin' al Fine

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers des Originals: C. F. W. Siegel in Leipzig.

con eleganza

con fuoco

con eleganza

con fuoco

Dal segno,
Prima parte
senza replica.

Ped. *f* Fine *p*

sf *f* *p* *sf*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. *f* Ped. ✻ Ped.

Ped. *mf* Ped. *p*

f con fuoco *ff* Ped. ✻

Ped.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 3.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Rondo.

Moderato e grazioso.

L. van Beethoven. Op. 51. No. 1.

p dolce

sf

sf

sf cresc. f

p cresc. decresc.

p cresc.

sfp sf decresc. pp

tr

f sf sf sf

sf sf

ff p

cresc. f

sf *sf* *sf*

sf

calando - - - - - - - - - - - - -

sf

ff decresc. *p*

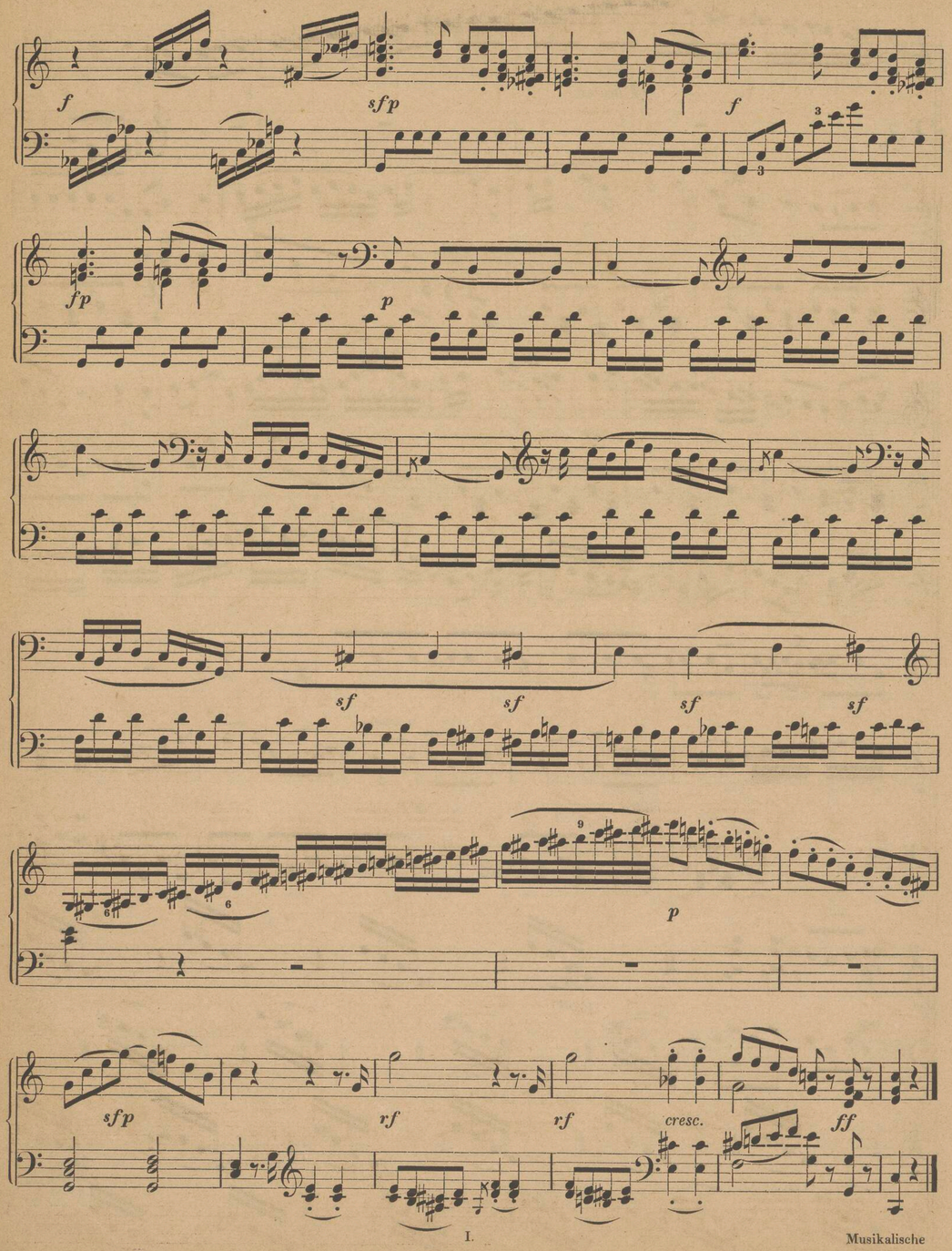
sf

a tempo.

ritard. - - - - - - - - *pp*

legato

cresc.



Das Veilchen.

Allegretto.

W. A. Mozart.

Ein Veilchen auf der
U - ne vio-let-te

Wie-se stand, in sich ge-bückt und un-be-kannt, es war ein her-zig's Veil-chen. Da kam 'ne jun-ge
crois - sait, et la pau-vret-te se per-dait sous l'herbet-te qui la cou-vrait. Or voi-ci qu'une

Schä-fe-rin mit leich-tem Schritt und mun-term Sinn da-her, da-her, die Wie-se her und sang.
ber-ge-rette a-ler-te, preste et guil-le-rette au pré s'en vient en fre-don-nant ce chant.

Ach! denkt das Veil-chen, wär' ich
Ah! que ne suis-je bel-le,

nur die schönste Blu-me der Na-tur, ach! nur — ein klei-nes Weilchen, bis mich das Lieb-chen ab - gepflückt und
hé - las! (dit la vio-let-te tout bas) bel - le — un in - stant mo-ment, pour que la ber - ge - ret - - te de

an dem Bu - sen matt gedrückt, ach! nur, ach! nur ein Vier-telstündchen lang. Ach! a - ber
moi fas - se cueil - let - - te et sur son sein me place un seul in - stant. Mais! mais hé-

ach! das Mädchen kam, und nicht in Acht das Veilchen nahm, zer-trat — das ar-me Veilchen: es
las! en che-mi - nant, la ber - ge-rette é - tour-di - ment é - cra - - se la pau-vret-te: qui
ral - len - - tando

sank, und starb und freut sich noch, und sterb' ich denn, so sterb' ich doch durch sie, durch
meurt, heu - reu - se de son sort, au moins, dit-elle a - vec transport, c'est à ses
strin - - - - gen - - - - do
ral - len - tando
cre - - - - - scen - - - -
ral - len - tan - do

sie — zu ih-ren Füs - - sen doch. Das ar-me Veilchen! Es war ein herzig's Veil-chen!
pieds — que j'ai trou-vé la mort. C'est à ses pieds que j'ai trou-vé — la mort.
ral - len - tan - do
a piacere *a tempo*

J. W. von Goethe.

- - do - - -
a piacere *a tempo*

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 4.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Fröhlicher Landmann, von der Arbeit zurückkehrend.

Aus Rob. Schumann's Jugend-Album. 43 Clavierstücke. Op. 68. No. 9.*)

Frisch und munter.

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger des Originals, J. Schuberth & Co., Leipzig und New-York.

Vier Charakterstücke.

Im Mai.*)

Th. Voigt, Op. 11. No. 1.

Allegro.

mf *p* *p* *sf*

mf *p* *f* *mf*

Ped. Ped.

p *mf*

a tempo

p *pp* *ritenuto* *mf*

un poco marcato

f *mf* *p* *ff* *mf*

Ped. Ped.

poco più lento *a tempo*

sf *p* *pp* *mf* *pp*

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers des Originals: Carl Merseburger in Leipzig.

Canzonetta.*)

Andantino.

S. Jadassohn.

dolcissimo con tenerezza

pp

sempre legatiss.

Due Pedale.

a tempo

poco rall.

di – – mi – – nu – – en –

do

8.

con abandono

espress.

smorzando *ppp*

*) Eigenthum des Verlegers.

pp

p poco a poco cre – – scen – –

do con molt' es – pres – sio – ne *f*

di – – – mi – – – nu – – – en – – – do *pp* *dolcissimo*

rallentando

pp *pp*

cre – – – scen – – – do

molto assai *e con pas – – sio – ne*

ff *di – – mi – – nu – – en – – do* *smorz. rall.*

a tempo

pp

a tempo

ri – te – nu – to *p dolciss.*

poco rall. *a tempo*

p *pp*

rallent.

pp dimin.

p espressivo

pp e sem - - pre di - - mi - -

nu - - en - - do assai

ppp

ral - - len - - tan - - do

Mädchenlieder für zwei Sopranstimmen.*)

Lebhaft, doch nicht zu rasch. **Mailied.** Rob. Schumann, Op. 103. No. 1.

1. Pflü-cket Ro - sen, um das Haar schön — da-mit zu krän-zen, rei - he dich, o
2. Freu-et euch, so lang der Mai und — der Som-mer wäh - ret, nur zu bald sind

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlegers des Originals: Herrn Fr. Kistner in Leipzig.

1. jun - ge Schaar, dann zu fro - hen Tän - zen, dann — zu fro - hen Tän - - - - zen.
2. sie vor - bei und der Win-ter keh - ret, und — der Win-ter keh - - - - ret.

Ped. Ped. Ped.

3. Lan - ge müsst ihr dann auf's neu' bei der Lam - pe si-tzen, und bei ew'gem Ei - ner - lei sau-

3. - rer Ar - beit schwi - tzen. Pflü-cket Ro - sen, um das Haar schön — da-mit zu krän - zen,

3. rei - he dich, o jun - ge Schaar, dann zu fro-hen Tän - zen, dann — zu fro-hen Tän - - - zen.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Oft, wenn erbleicht der Sterne Pracht.

Savoyardisch.*)

Einfach und innig.

Silcher's Ausländische Volksmelodien. Heft 1, No. 4.

1. *p* Oft, wenn er - bleicht der Ster - ne Pracht, im Mond-licht ruh'n die Thä - ler all', lausch'
2. *mf* In mei - ne Lau - te greif' ich dann und schla - ge an den voll - sten Ton: ob

1. ich vom Fen - ster in die Nacht nach ei - ner Flö - te Schall. »O komm', mein
2. nie - mand sie ver - ste - hen kann, Er kennt die Spra - che schon. »Ich komm', mein

f

1. Lieb'«, so ruft mir je - der Ton mit Macht, »o komm', mein Lieb', wie
2. Lieb'«, ruft je - der Ton hin - ab mit Macht, »ich komm', mein Lieb', — dein!

f

1. schnell verstreicht die Nacht.« *p* Still, Wort und Re - de, still, wenn Lieb' zu Lie - be
2. bis der Tag er - wacht!« *p* Still, Wort und Re - de, still, wenn Lieb' zu Lie - be

1. u. 2. fleht! ihr g'nügt ein hold ver - irr - ter Ton, den Lie - be nur ver - steht. Nach **Th. Moore.**

*) Mit ausdrücklicher Erlaubniss des Verlegers des Originals: Fues' Verlag (Rich. Reisland) in Leipzig.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 5.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Aufforderung zum Tanz.

C. M. von Weber, Op. 65.

Moderato.

grazioso

p

mf

p *dol. con espress.*

tr

tr

I.

Allegro vivace.

ritard.

ff

Ped. ✻ Ped.

molto dolce *scherzando*

Ped. ✻ Ped.

1.

Ped. Ped.

8.....loco

2.

brillante ma grazioso

f

I. Ped.

8..... 1. 2.

ff *p* *f* *fp*

8.....loco

p

ff

Ped. ✻ Ped.

Wiegend.

p

crescendo *dim.*

espressivo

il basso espressivo

p

cresc.

dim.

p

p

Wiegend.

p

crescendo

ff passionato

Vivace.

ff

ff

ff

fp

dolce

decresc.

ff *ritard. un poco*

pochettino *pp* *lusingando*

ff *ff* *ff* *ff*

ff *decrescendo poco a poco*

p *ff*

ff

scherzando 1.

dolce

8 loco 2.

brillante ma grazioso

8

8

8

ff

8

br

Moderato.

p *pp* Ped.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 6.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Ein Liedchen für kleine Musikanten.

Wenig bewegt. **H. Langer.**

p *mf*

f *mf* *f* *rit.* *a Tempo.* *p*

mf *f* *rit.*

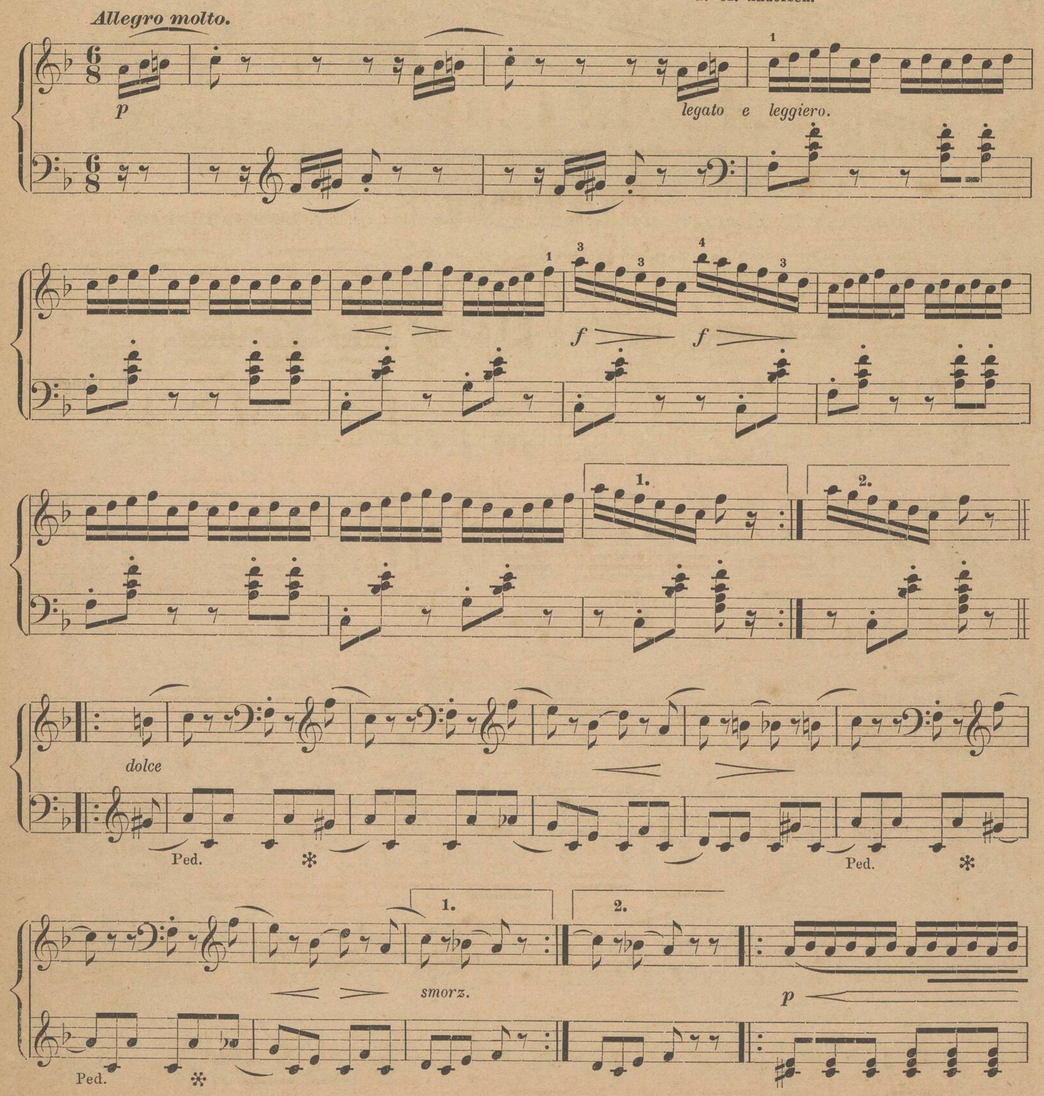
Kleine Charakterstücke.*)

J. P. E. Hartmann, Op. 50. No. 2.

Wild jagt der Knabe durch Gras und durch Hecken,
Hin über Blumen bald hier und bald dort,
Schmetterling weiss sich gar schlecht zu verstecken,
Nun bleibt er sitzen — nein, nun flog er fort!
Röslein, es flüstert, noch warm von dem Küsschen:
»Schmetterling, rett' dich! flieg' über das Flüsschen!«

H. Ch. Andersen.

Allegro molto.



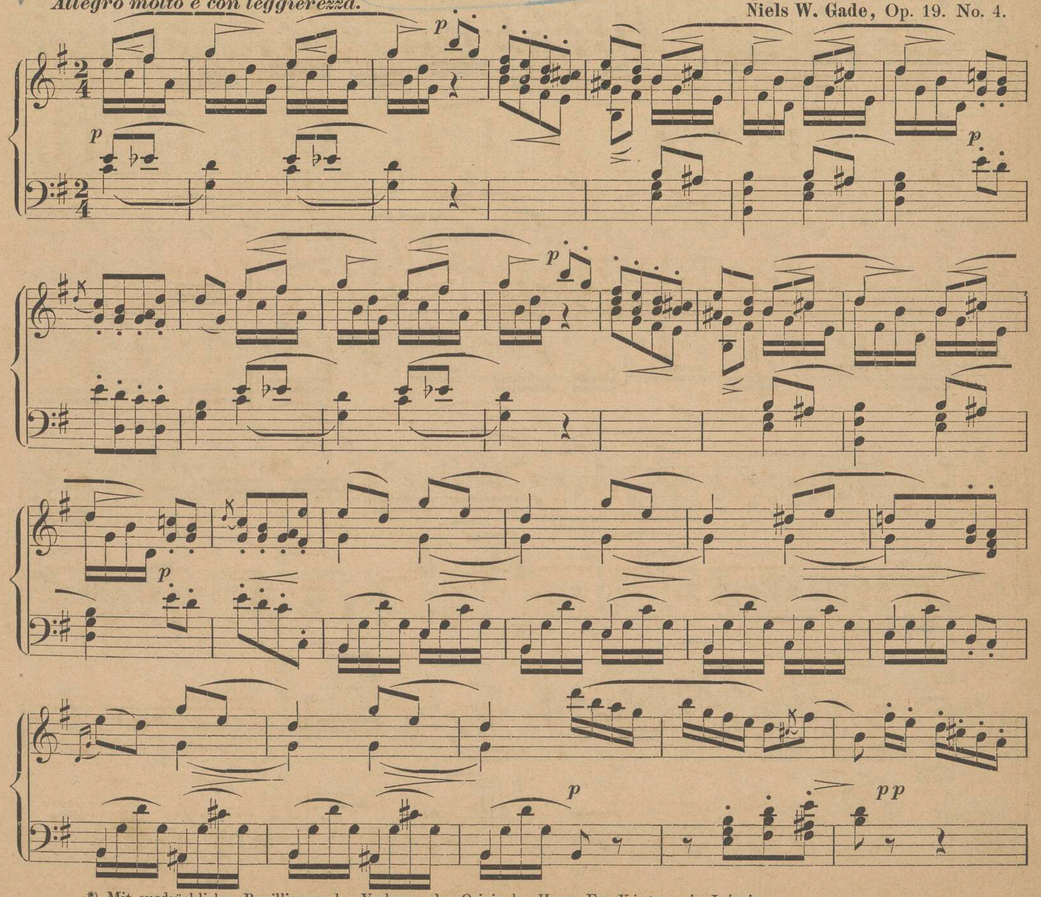
*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlegers des Originals: Herrn Fr. Kistner in Leipzig.



Humoreske.*)

Aquarellen. Kleine Tonbilder von **Niels W. Gade**, Op. 19. No. 4.

Allegro molto e con leggierezza.



*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlegers des Originals: Herrn Fr. Kistner in Leipzig.

mf

f

p

Ped.

p

p

fz

p

f

p

f

p

p

pp

Ukrainisches Volkslied und Dschumka (Volkstanz).

Langsam. M. M. ♩ = 68.

p

Ped.

p

p

mf

ten.

p

f

Dschumka. M. M. ♪ = 132.

sf

rallent. calando

mf

Ped. Ped. Ped. Ped.

p

p con anima.

Ped. Ped. Ped. Ped.

1.

2.

f

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p a due corde

p

p

pp

pp

p

p

f

a tre corde

risoluto

f

f

f

f

ff risoluto

f

p

mf

f

sf

Ped. * Ped. * Ped. *

ff

p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

Lachen und Weinen.

Franz Schubert, aus Op. 59.

Etwas geschwind.

pp

La - chen und Wei-nen zu jeg - licher Stun - de ruht bei der Lieb' auf so man - cher-lei Grun-de;

Mor - gens lacht' ich vor Lust, — und wa - rum ich nun wei - ne,

pp

decresc.

a tempo.

bei des A - ben-des Schei - ne, ist mir selb' nicht be - wusst, ist mir selb' nicht be - wusst.

a tempo.

dimin.

mf

pp

Wei-nen und La-chen zu jeg-licher Stun-de ruht bei der

Lieb' auf so mancher-lei Grun-de. A-bends weint' ich vor Schmerz; —

und wa-rum du er-wachen kannst am Mor-gen mit Lachen, muss ich dich fra-gen, o

cresc.

Herz, muss ich dich fra-gen, o Herz.

Gedicht von **F. Rückert.**

pp

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 7.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich zwei Musikbogen. Vierteljährlich 15 Gr. — (Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst-, Musikalienhandlungen und Postämter.) — In Heften von acht Bogen à 5 Gr.

Sonate.

Allegro con brio.

Jos. Haydn, Sonaten, No. 7.

tr *tr* *tr* *tr*

f

p

f

tr

p

f

p

f

tr *tr*

tr *tr*

tr

p

tr *tr* *tr* *tr*

f

p

f

p

f

p

f

Largo.

Sostenuto.

ten.

ten.

pp ff p

Presto ma non troppo.

Finale.

p f f p f

p f p p p

f p f

decresc. *p*

f

p *f*

p

f

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 8.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Schwedische Nationalhymne.

Worte von **Kullberg.** Musik von **Du Puy.**

Moderato.

f Kö- nig Karl Jo- hann, er kommt zu uns wie- der. Wir sin- gen ihm Lie- der so

Kind, Weib, als Mann. Den Thron kräf- tig stützt er, sein Volk treu be- schützt er, das schafft Karl Jo-

Chor.

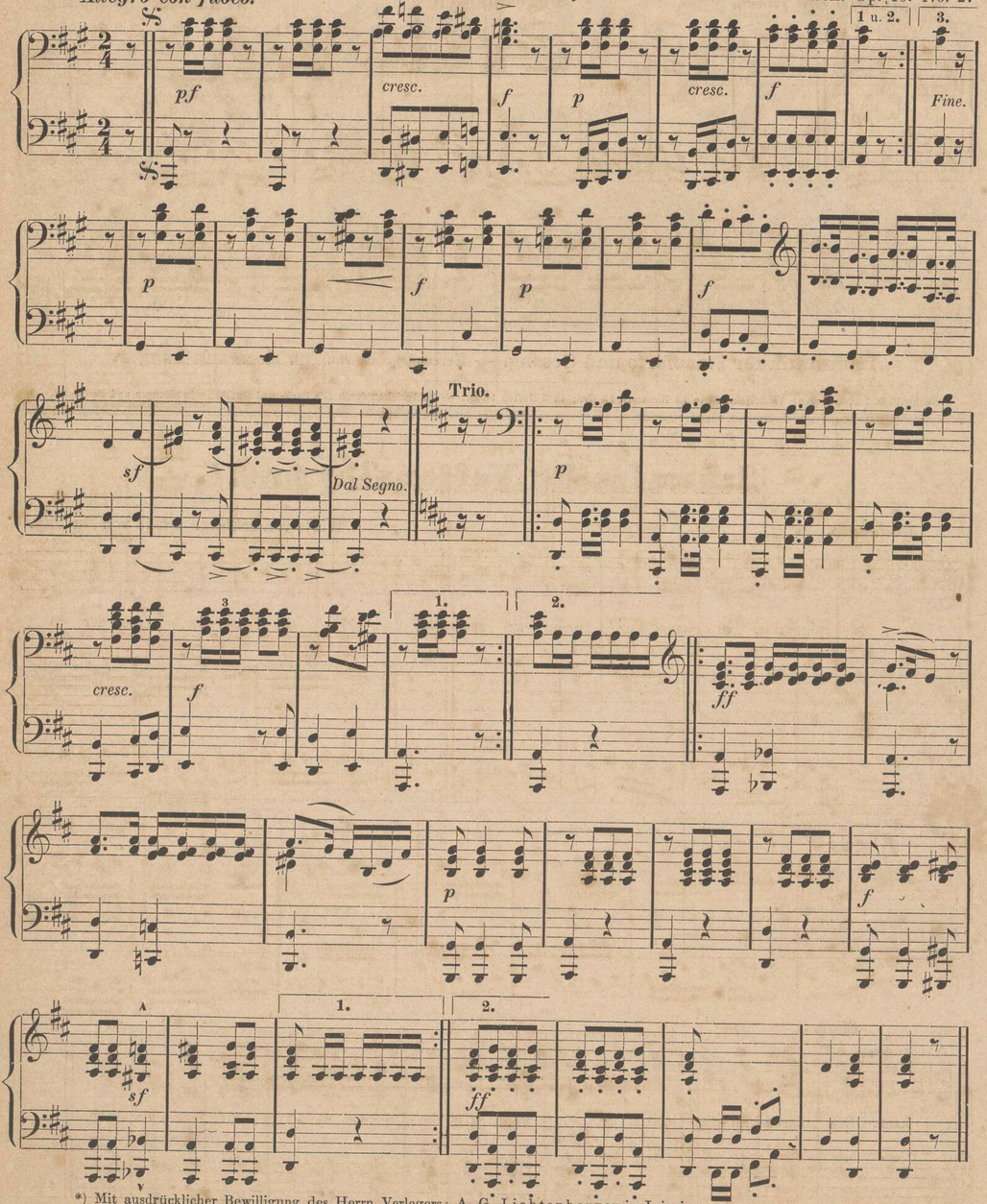
ff

hann. Den Thron kräf- tig stützt er, sein Volk treu be- schützt er, das schafft Karl Jo- hann.

Melodische Übungsstücke zu vier Händen

Siegesmarsch.*)

Allegro con fuoco. M. Hanisch. Op. 40. No. 27.

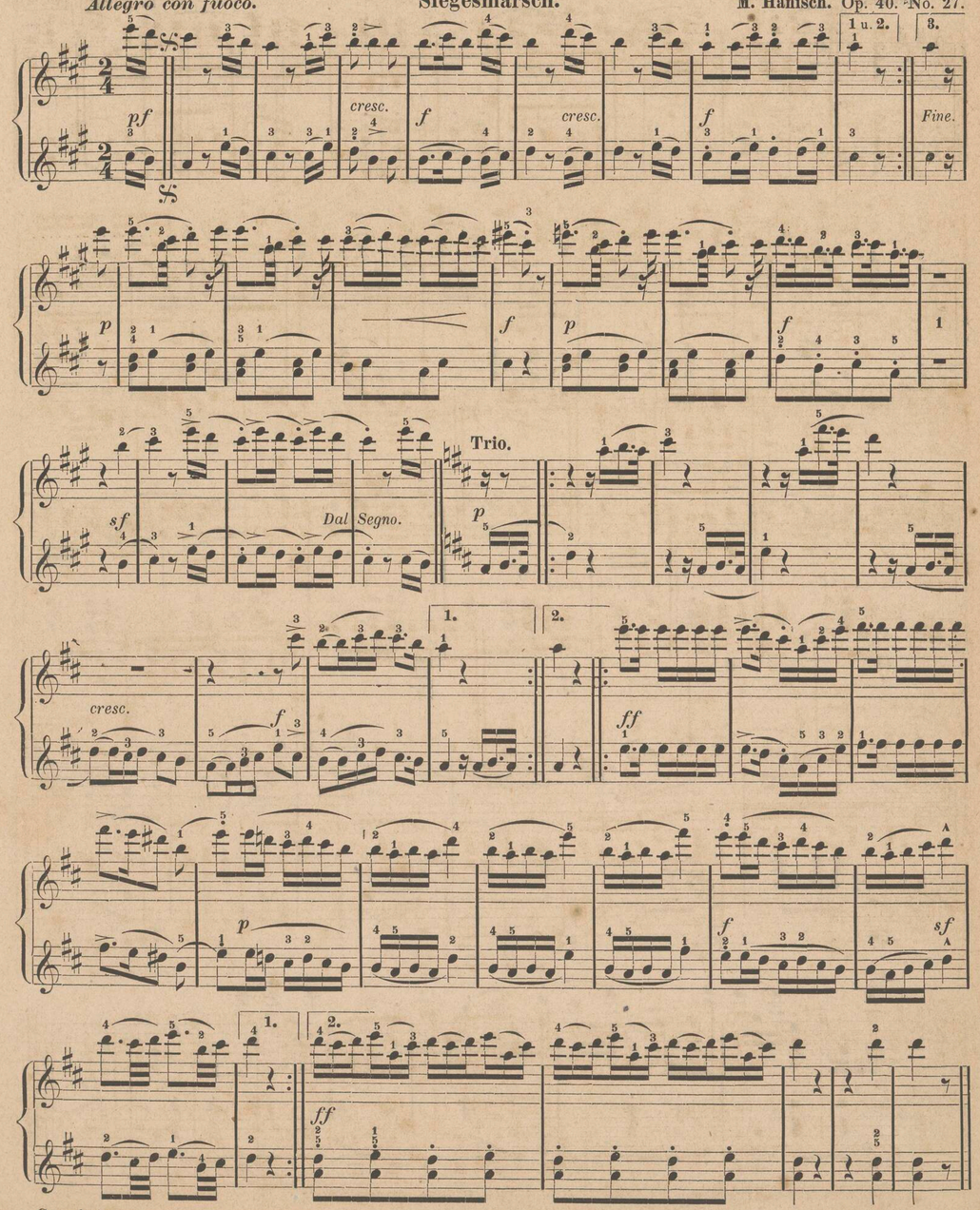


*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers: A. G. Lichtenberger in Leipzig.

im Umfange einer Quinte oder Sexte.

Siegesmarsch.

Allegro con fuoco. M. Hanisch. Op. 40. No. 27.



La gracieuse

Polka *).

Polka.

E. Bernsdorf.

p

p grazioso

f

1.

2.

p

ff con fuoco

sf

rit. *p* *a tempo.*

Fine.

*) Mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlegers des Originals: Herrn A. H. Payne in Leipzig.

Trio.

pp

p *dolce e con grazia*

piu f

f

p

f con fuoco

p dolce

piu f

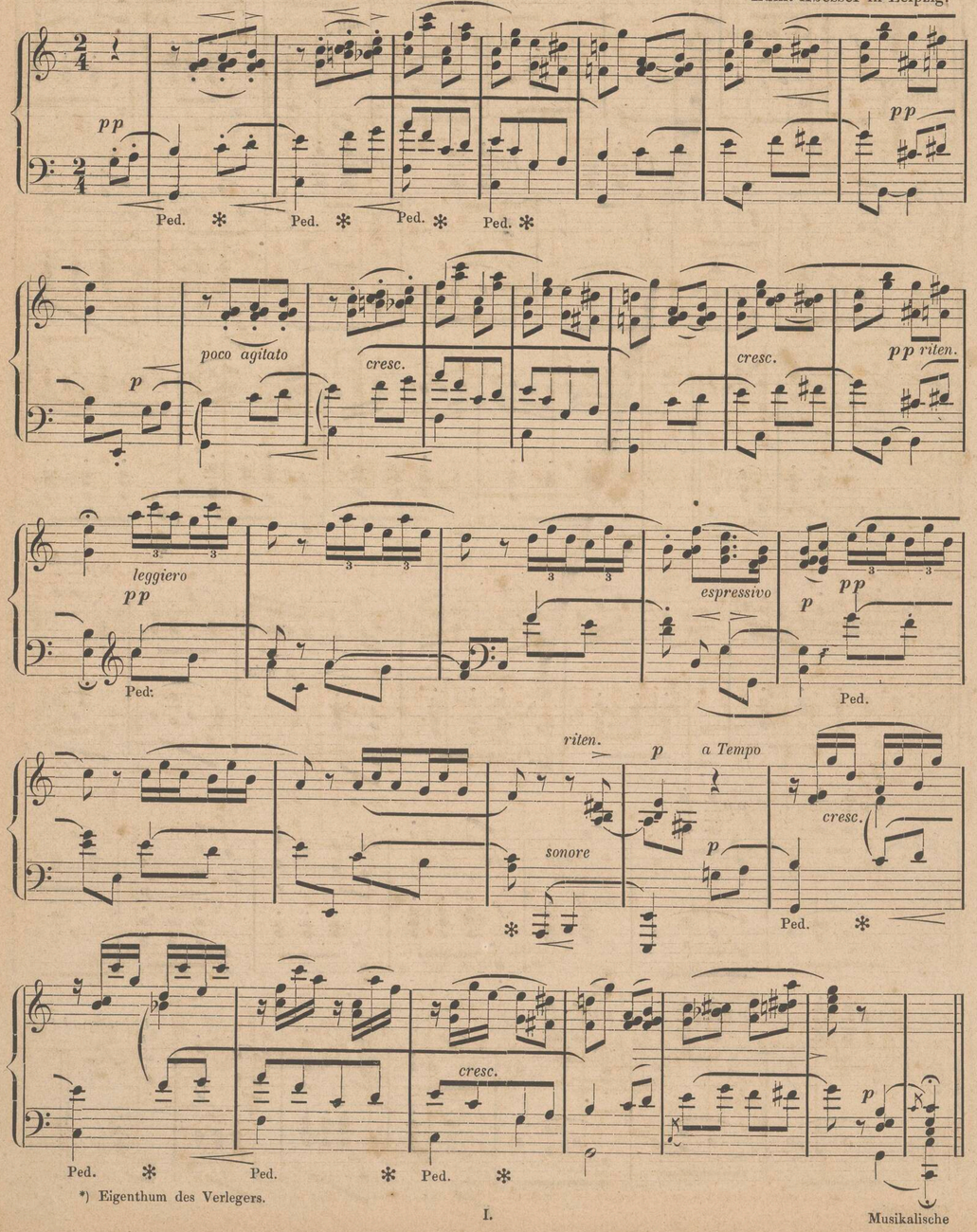
Dal segno al Fine.

Kleine Klavierstücke.

No. 1. Frage nicht.*)

Tranquillo.

Edm. Abesser in Leipzig.

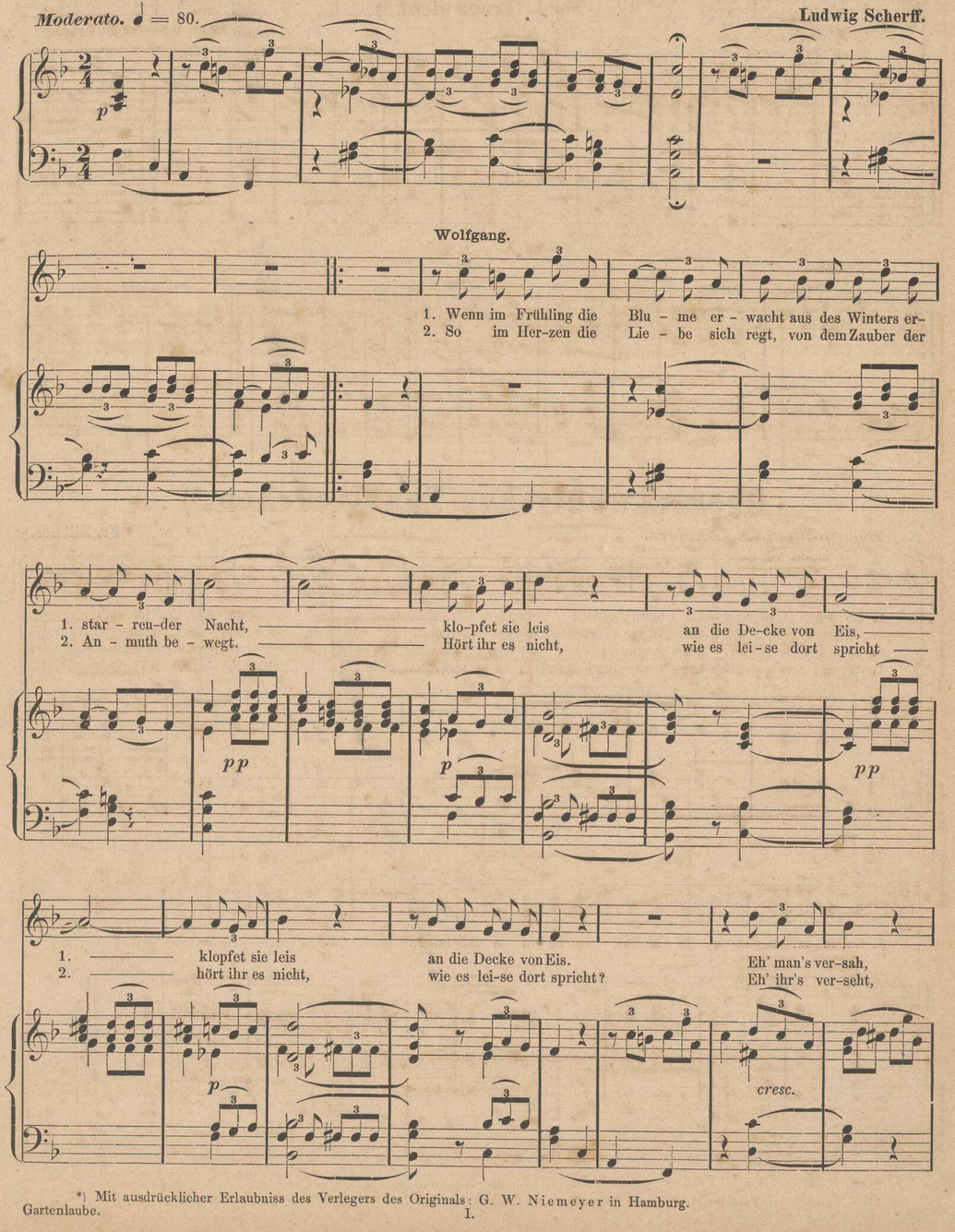


*) Eigenthum des Verlegers.

Lied aus der Oper: Die Rose von Bacharach*).

Moderato. ♩ = 80.

Ludwig Scherff.



*) Mit ausdrücklicher Erlaubniss des Verlegers des Originals: G. W. Niemeyer in Hamburg.



Oberschwäbisches Tanzliedchen.*)

Bewegung eines Ländlers.

Fr. Silcher.

1. Ro - se - stock, Hol - der - blüth', wenn i mei Dien - derl sieh, lacht mer vor lau - ter Freud' s'Her - zerl im Leib.
2. G'sichterl, wie Milch und Blut, s'Dienderl ist gar so gut, um und um do - kerl - nett, wenn i's no hätt!
3. Ar - merl, so ku - gel - rund, Lip - pe, so frisch und g'sund, Füs - serl, so hur - tig g'schwind, s'tanzt wie der Wind.
4. Wenn i in's dun - kel - blau, fun - kelndhell Au - gerl schau, mein i, i schau in mei Him - melreich 'nei.

1—4. La la la, la la la, la la la, la la la, la la la, la la la, la la la, la.

*) Mit ausdrücklicher Erlaubniss des Verlegers des Originals: Fues' Verlag (Rich. Reisland) in Leipzig.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 9.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Kleine Klavierstücke.

No. 2. In stiller Nacht.*)

Edm. Abesser in Leipzig.

Moderato.



*) Eigenthum des Verlegers.

smorz.

smorz.

a tempo

ritard.

p

p

cresc.

riten.

tranquillo

f

sf

dim.

p

Ped.

cresc.

pp

Valse.

Jean Laskovsky.

p

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ *p*

ff

f

Ped. ✻ Ped. ✻

p

cresc.

8

f

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p

Ped. ✻ Ped. ✻

molto es- pressivo

p

Ped. ✻

p cre - scen - -

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

do - - - - - - - -

f

f

p cre -

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

8

scen - do

f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p

cre - - scen - - - - - - - - do

f

sf

sf

f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ff

po - co ri - - -

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

te - - - - - - - - - nu - - - - - - to

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Albumblatt.*)

(E. M.)

Wilhelm Claussen in Schwerin.

Gemächlich.

*) Eigenthum des Verlegers.

ritardando

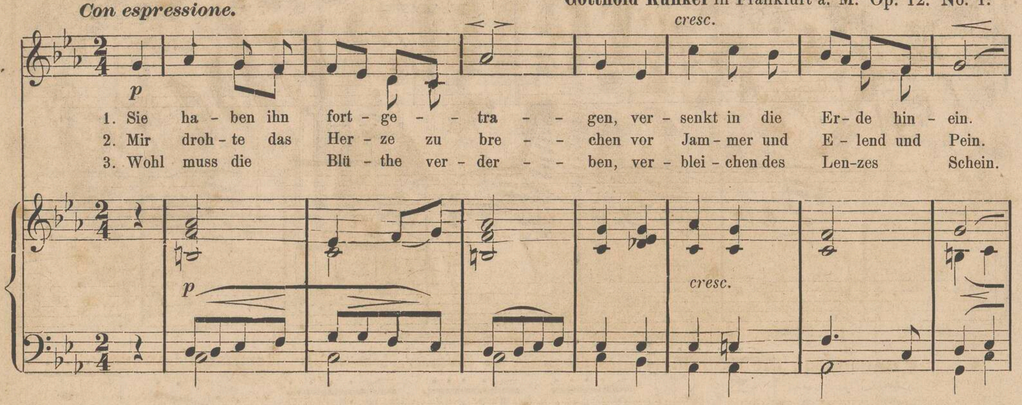
a tempo

1. Schluss.

„Das muss wohl so sein.“*)

Con espressione.

Gotthold Kunkel in Frankfurt a. M. Op. 12. No. 1.







*) Eigenthum des Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

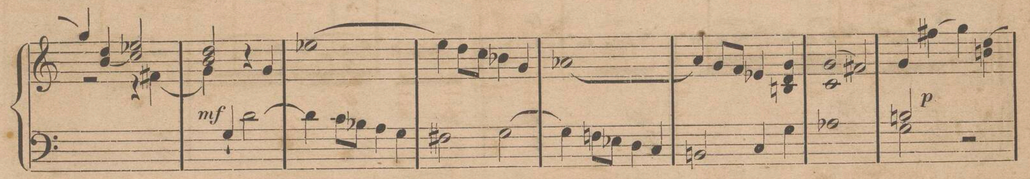
Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Ouverture zu: Iphigenie in Aulis.

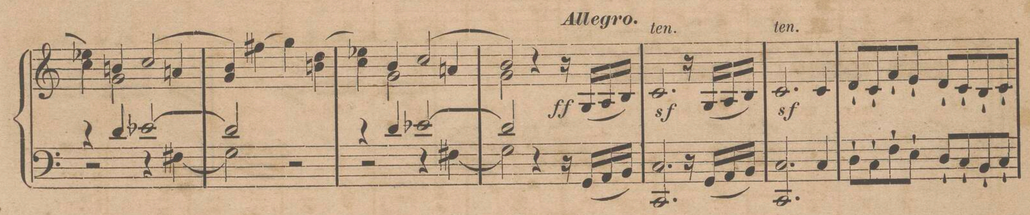
Chr. Gluck.

Andante.

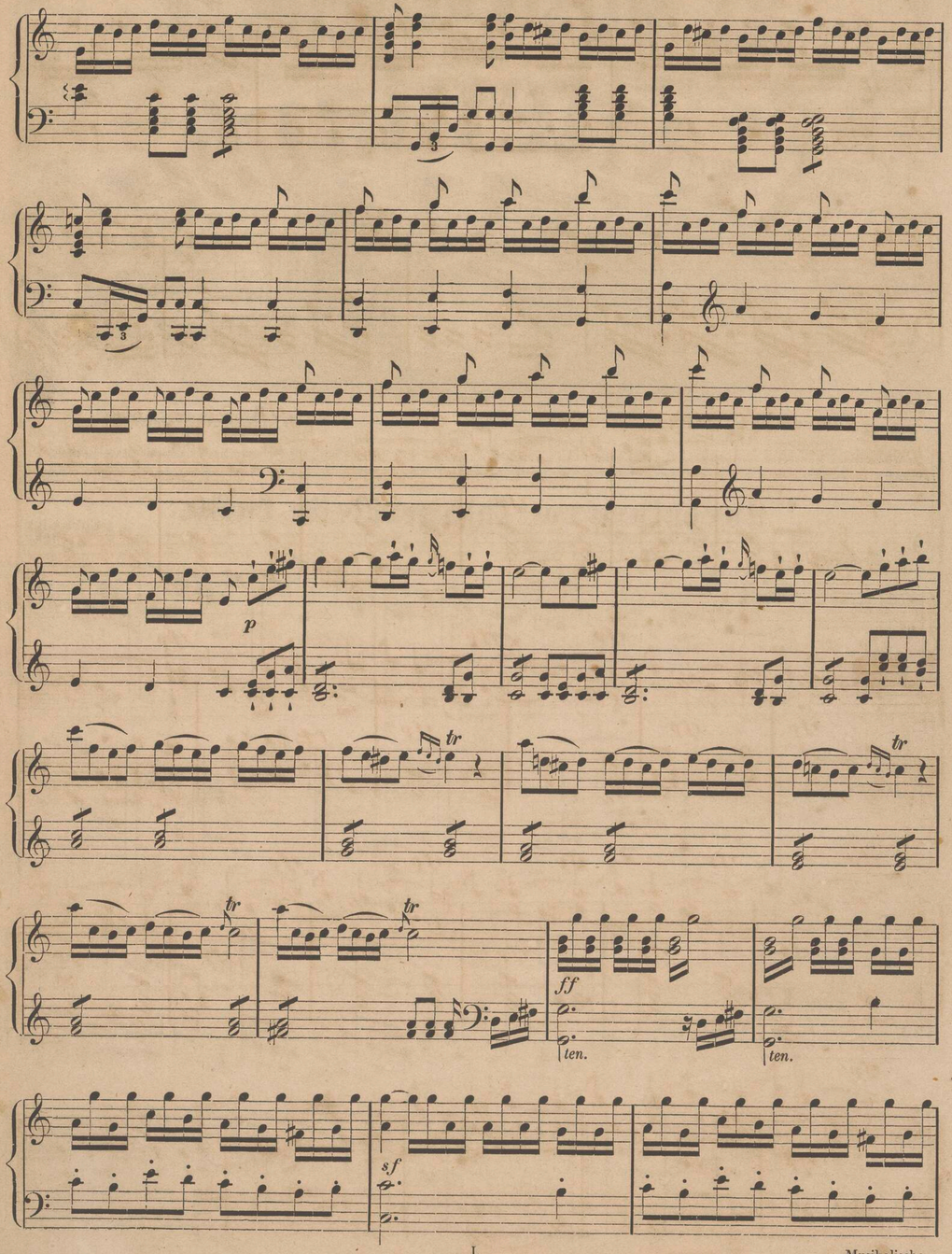


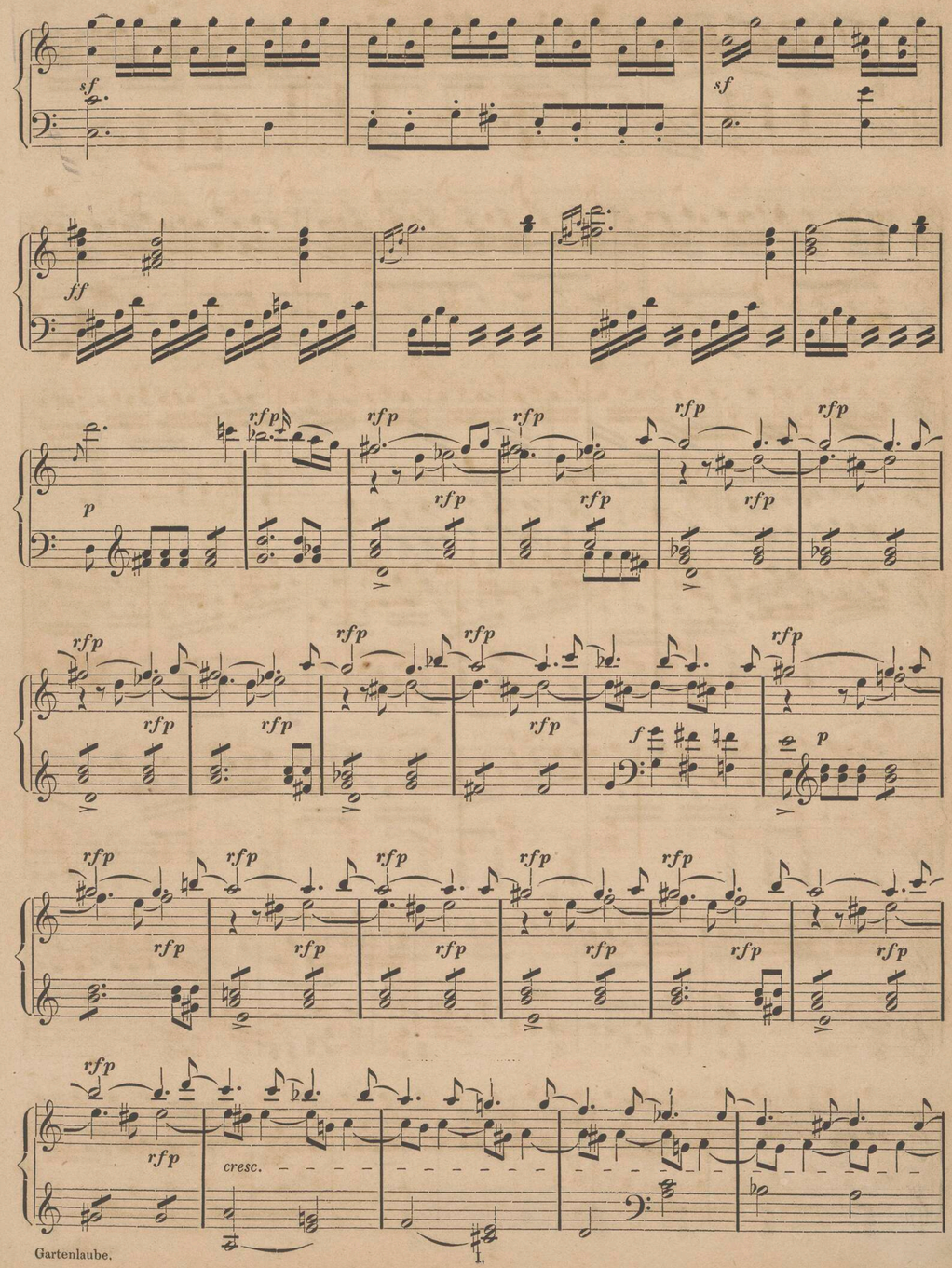


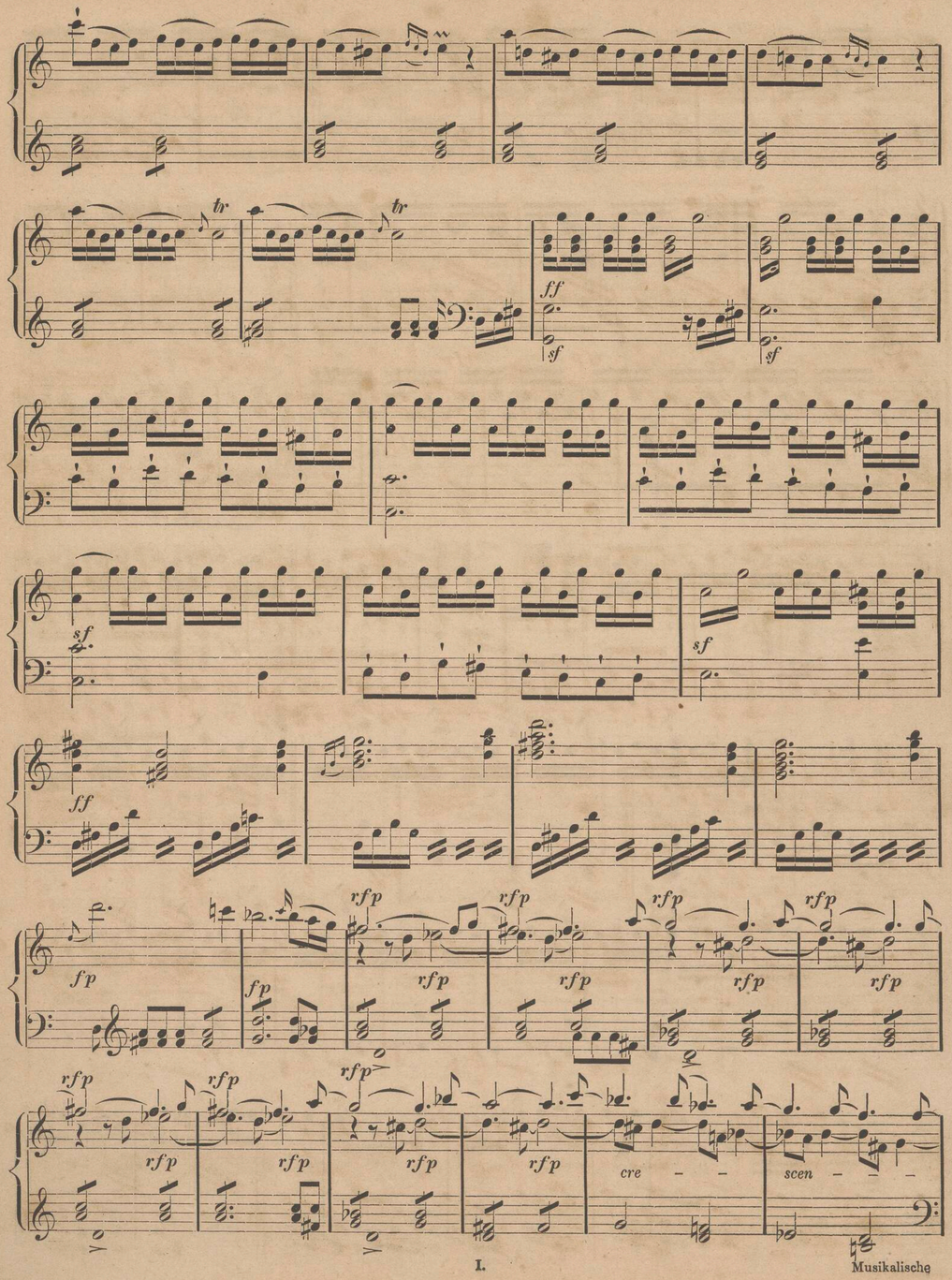
Allegro.






p
tr
tr
tr
tr
ff
ten.
ten.
sf


sf
sf
ff
p
rfp
cresc.
f
p





Schluss von Mozart.

cresc.

ff

p

ff

p

ff

6

6

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 11.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Clavierstück.

W. Bargiel.*)

Con moto grazioso.

p

con Ped.

tr

Ped.

p

cresc.

*) Nr. 8 aus dessen: Acht Pianofortestücke. Op. 32. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 1 Thlr. 7½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

p

p

cresc.

Ped. * Ped. *

f

dim.

Ped.

poco riten.

p

tr

p

cresc.

p

f

p

dim.

Secondo.

Polonaise.

Franz Schubert, Op. 61. No. 5.

Trio.

Primo.

Polonaise.

Franz Schubert, Op. 61. No. 5.

Trio.

Secondo.

pp *mf*

p *pp*

Polonaise da Capo.

Secondo.

Deutscher Tanz. **No. 2 aus Franz Schubert's deutschen Tänzen.**

pp

rf *fz* *fz*

1. 2.

Primo.

pp *mf*

p *pp*

Polonaise da Capo.

Primo.

Deutscher Tanz. **No. 2 aus Franz Schubert's deutschen Tänzen.**

pp

rf *fz* *fz*

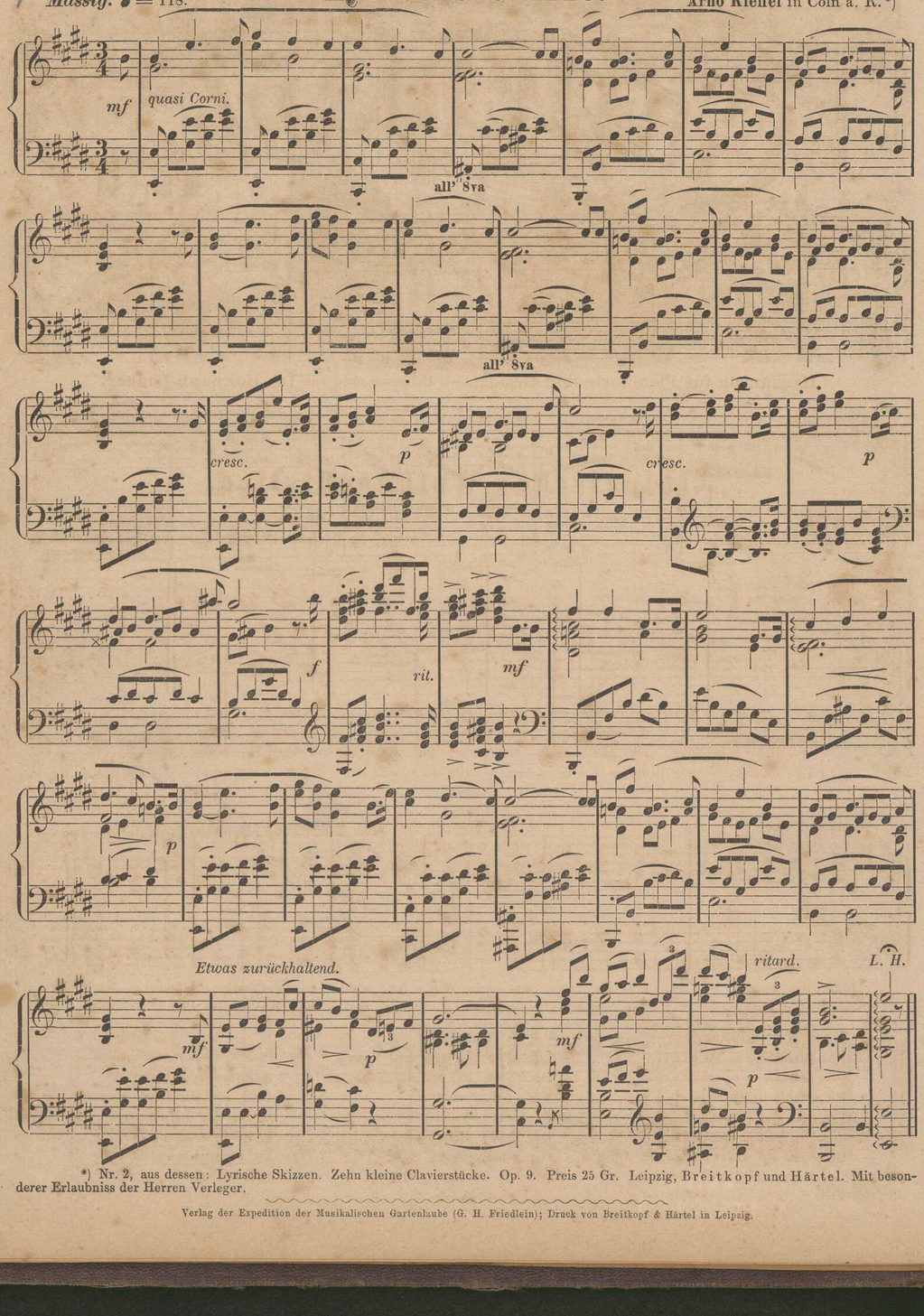
1. 2.

ANTONI WUNDERLICH

Lyrische Skizze.

Arno Kleffel in Cöln a. R.*)

Mässig. ♩ = 118.



*) Nr. 2, aus dessen: Lyrische Skizzen. Zehn kleine Clavierstücke. Op. 9. Preis 25 Gr. Leipzig, Breitkopf und Härtel. Mit besonderer Erlaubniss der Herren Verleger.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 12 u. 13.

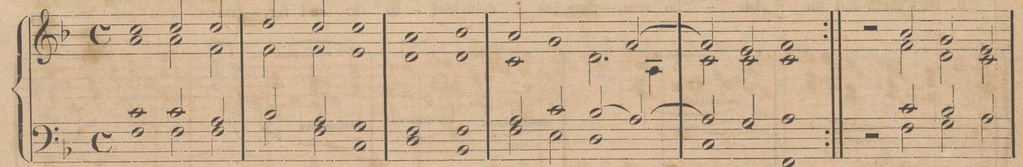
Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

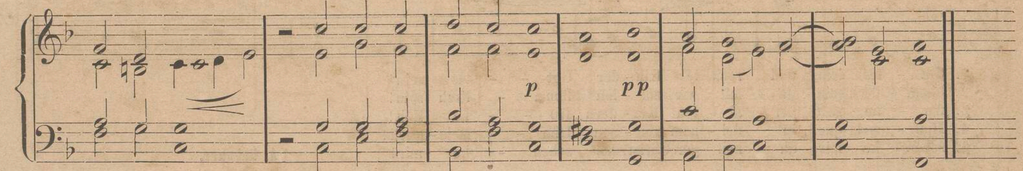
Altdeutsches Weihnachtslied.

Melodie aus dem 15. Jahrhundert.
Tonsatz von **Michael Praetorius,** geb. 1571, gest. 1621.

Sanft und leicht bewegt.



1. Es ist ein' Ros' ent-sprun-gen aus ei-ner Wur-zel zart; und hat ein
   Wie uns die Al-ten sun-gen von Jes-se war die Art;
2. Dæs Rös-lein, das ich mei-ne, so uns dies Blüm-lein bracht,
   Ist Ma-ri-a, die rei-ne, da-von Je-sai-as sagt: Aus Got-tes



1. Blüm-lein bracht mit-ten im kal-ten Win-ter wohl zu der hal-ben Nacht.
2. ew'-gem Rath hat sie dies Kind ge-bo-ren und blieb ein' rei-ne Magd.

3.

Das Blümelein so kleine
Das duftet uns so süss,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt die Finsterniss.
Wahr'r Mensch und wahrer Gott,
Hilft uns aus allen Leiden,
Rettet von Sünd' und Tod.

4.

Lob, Ehr' sei Gott dem Vater,
Dem Sohn und heil'gen Geist,
Maria, Gottesmutter,
Sei hoch gebenedeit!
Der in der Krippen lag,
Der wendet Gottes Zoren,
Wandelt die Nacht in Tag.

5.

O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jammerthal
Lass dein' Hülf' uns geleiten
Hin in den Freudensaal,
In deines Vaters Reich,
Da wir dich ewig loben:
O Gott, uns das verleih'!

Kindes Gebet an den heil'gen Christ.

In ruhiger Bewegung.

Robert Schaab.*)

Singstimme.

Pianoforte oder Harmonium.

mf

1. Du lie - ber, from - mer, heil' - ger Christ, der
2. Du Licht vom lie - ben Gott ge - sandt, in
3. Du lie - ber, from - mer, heil' - ger Christ, weil
4. O seg - ne mich, ich bin noch klein, o
5. Dass ich ein Got - tes - en - gel sei, in

p *mf*

f

1. für uns Kin - der kom - men ist, da - mit wir sol - len weis' und rein, und rech-te Kin - der
2. un - ser dunk-les Er - den-land! Du Him - mels-kind und Him-melsschein, da - mit wir sol - len
3. heu - te dein Ge - burts - tag ist, drum ist auf Er - den weit und breit bei al - len Kin - dern
4. ma - che mir das Her - ze rein! O ba - de mir die See - le hell in dei - nem rei - nen
5. De - muth und in Lie - be treu,—dass ich dein blei - be für und für,— du heil - ger Christ, das

f

mf *rit.*

1. Got - tes sein, und rech-te Kin - der Got - - tes sein!
2. himm - lisch sein, da - mit wir sol - len himm - lisch sein!
3. fro - he Zeit, bei al - len Kin - dern fro - - he Zeit!
4. Him - mels-quell, in dei - nem rei - nen Him - - mels - quell!
5. schen - ke mir, du heil - ger Christ, das schen - ke mir!

A. Gebauer.

mf *rit.* *ri-tenuto*

*) Eigenthum des Verlegers.

Weihnachtslied.

Etwas gemässigt.

F. X. Chwatal.*)

Lebhaft.

sf *p*

1. Mor - gen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit sei - nen Ga - ben. Trom-mel, Pfei - fen
2. Bring' uns, lie - ber Weihnachtsmann, bring' auch mor - gen, brin - ge: Mus - ke - tier und
3. Doch, du weisst ja un - sern Wunsch, kennst ja uns'-re Her - zen. Kin - der, Va - ter

1. und Ge-wehr, Fahn' und Sä - bel und noch mehr, ja ein gan-zes Krie - ges-heer, möcht' ich ger-ne ha - ben!
2. Gre- na-dier, Zot - tel - bär und Pan-ther- thier, Ross' und E - sel, Schaaf und Stier, lau - ter schöne Din - ge!
3. und Ma-ma, auch so - gar der Grosspa - pa, al - le, al - le sind wir da, war - ten dein mit Schmerzen.

mf.

*) No. 15 aus dessen: Kinderlieder für Schule und Haus. Op. 85. Heft I. Magdeburg, Heinrichshofen. Preis 10 Gr. Mit ausdrücklicher Genehmigung des Herrn Verlegers.

Der Tannenbaum.

Mässig.

C. A. Kern.*)

1. Im Wal - de steht ein Tan - nen - baum mit Na - deln spitz und fein,
2. Er ste - het da so ker - zen - grad und grün ist stets sein Kleid,

*) No. 26 aus dessen: Fünfundvierzig Melodien in zweistimmigem Satz und mit leichter Clavierbegleitung zu C. Chr. Dieffenbach's Kinderliedern. Op. 36. Mainz, Kunze's Nachfolger. Preis 10 Gr. Abgedruckt mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



3. Christkindlein schickt durch Schnee und Eis Herrn Niklaus dann hinaus, der schneidet ab den Tannenbaum und nimmt ihn mit nach Haus.

4. Christkindchen hängt mit zarter Hand viel Nüss' und Aepfel dran, und Lichtlein steckt's auf jeden Zweig, dazu auch Marcipan.

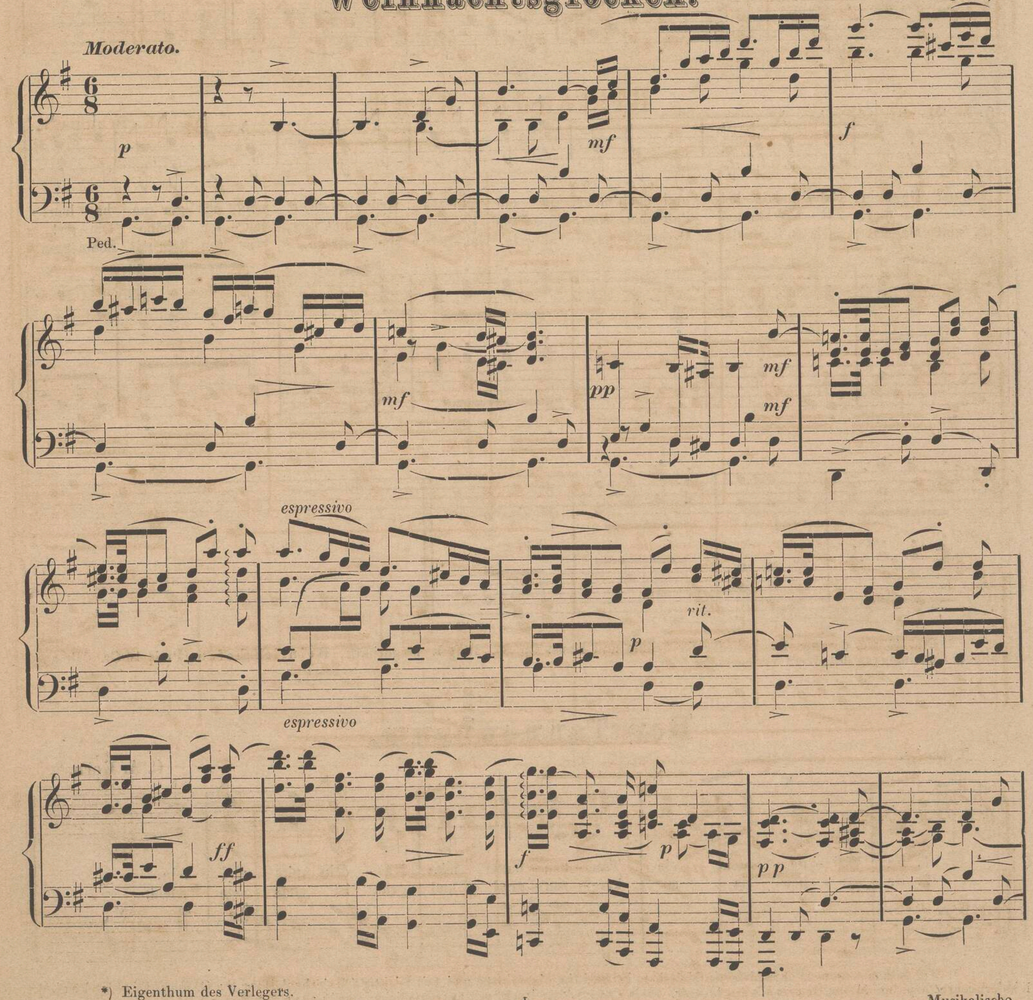
5. Und kommt die liebe Weihnachtszeit, da klingelt die Ma- ma; — wie steht der grüne Tannenbaum so bunt und helle da!

6. Du Tannenbaum im dunkeln Wald, bald wirst du abgestutzt. Drum freue dich, dann wirst du auch gar herrlich aufgeputzt!

C. Chr. Dieffenbach.

Weihnachtsglocken.

H. Langer.*)



*) Eigenthum des Verlegers.



Bittendes Kind.

M. M. ♩ = 138.

R. Schumann.*)



*) No. 4 aus dessen: Kinderscenen. Leichte Stücke für Pianoforte. Op. 15. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

Glückes genug.

M. M. ♪ = 132.

R. Schumann.*)

p

Ped.

p

rit.

Ped.

rit.

Ped.

ritar – dan – do.

D. C.

*) No. 5 aus dessen: Kinderscenen. Leichte Stücke für das Pianoforte, Op. 15. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

Tanzende Kinder.

Polka.

Poco Moderato.

Polka.

O. Hübner-Trams. Op. 29.*)

p

ritard.

p

1.

2.

f

p

f

f

p

f

p

1.

2.

f

p

Fine Coda.

Trio.

fz

p

*) Eigenthum des Verlegers.

1. 2. p ff f 1. Polka D. C. al ⌀

Coda.

Fine.

Nun, gute Nacht! Sanfte Ruh!

Sehr ruhig, ausdrucksvoll.

Albert Dietrich in Oldenburg.*)

p sf

*) Nr. 4 aus dessen: Vier Clavierstücke. Op. 2. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

sf sf p

1. 2. p pp p

mf f f cresc. f sf

sf cresc.

sf f sf p

Ped.

f

Ped.

sf

p

pp

1.

pp

2.

pp

Zartes Geheimniss.

Allegro moderato.

Albert Tottmann.*)

espress.

*) Eigenthum des Verlegers.

cresc.

sf

dolce

dim.

p

espress.

cresc.

sf

dolce

espressivo

sf

dim.

p

sf

ritard.

Secondo.

Der Kukuk und der Wandersmann.

Langsam, aber nicht schleppend.

Rob. Volkmann in Pesth.

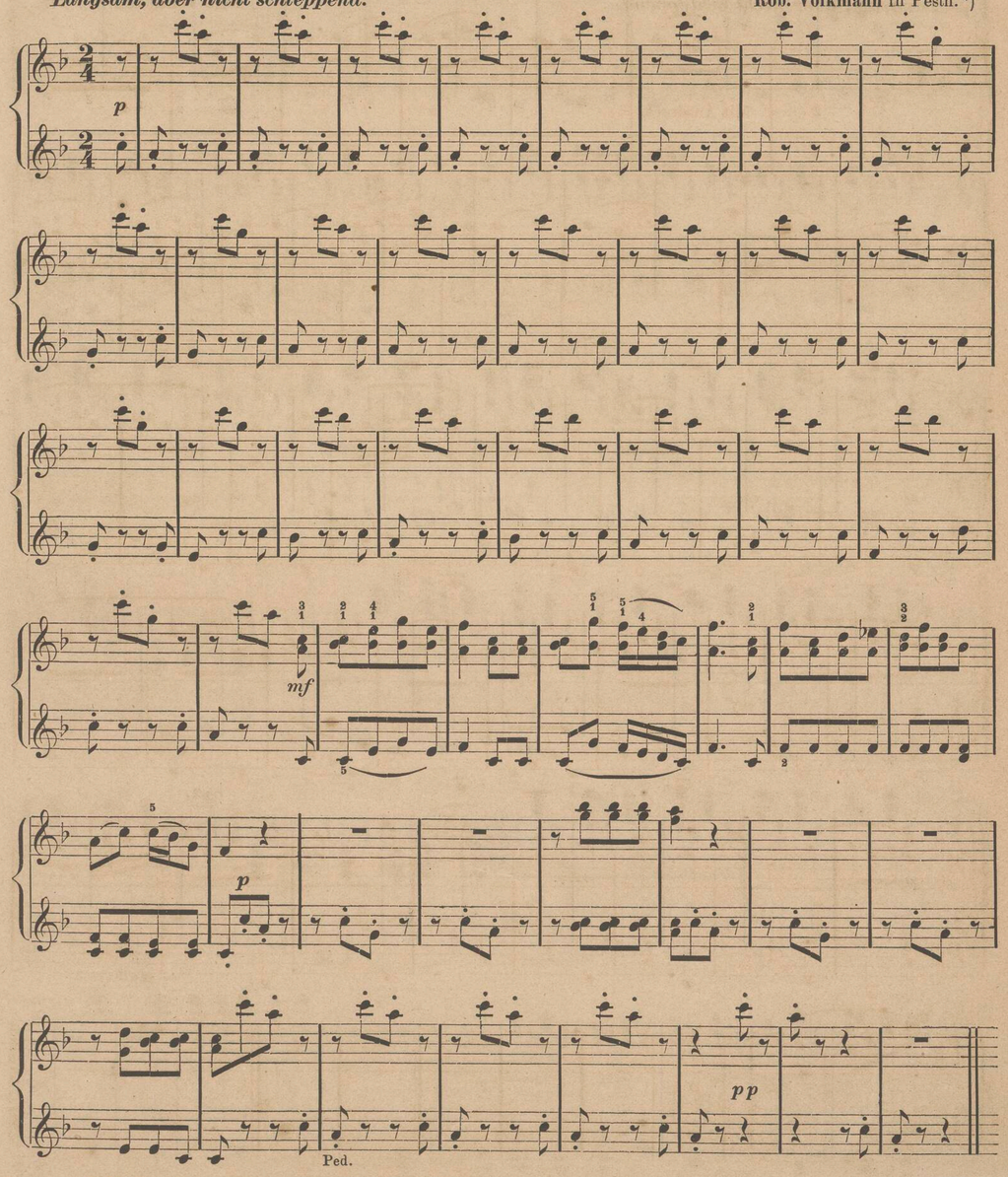


Primo.

Der Kukuk und der Wandersmann.

Langsam, aber nicht schleppend.

Rob. Volkmann in Pesth. *)



*) No. 5 aus dessen: Musikalisches Bilderbuch. Op. 11, Heft 2. Leipzig, Fr. Kistner. Preis 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.
Gartenlaube.

Secondo.

Allegretto cantabile.

A. Löschhorn.

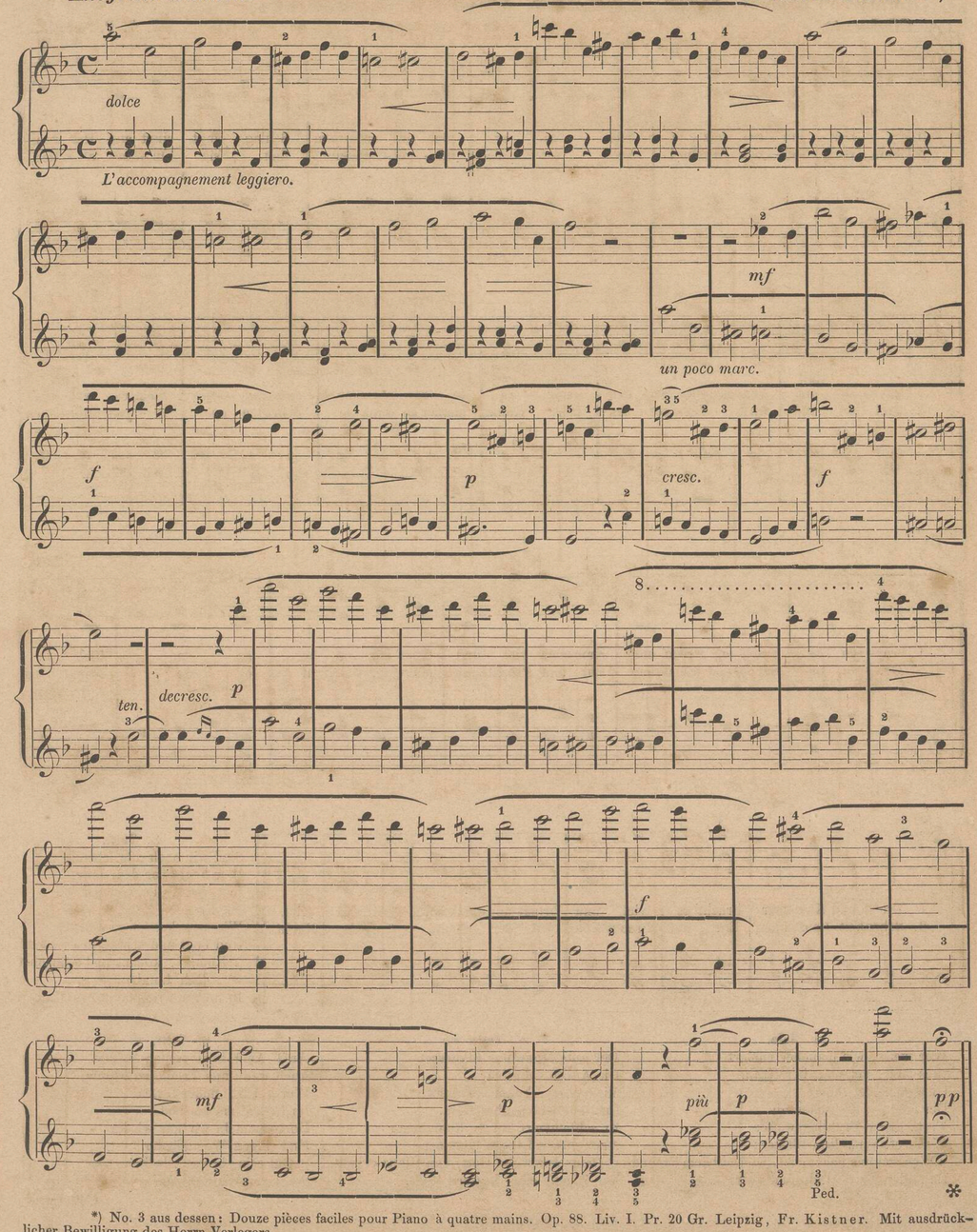


Musikalische

Primo.

Allegretto cantabile.

A. Löschhorn in Berlin. *)

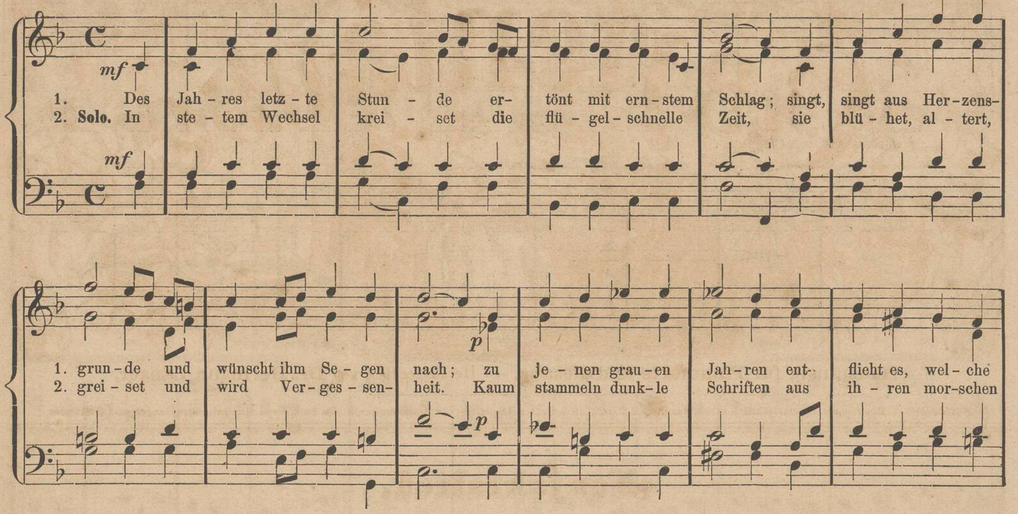


*) No. 3 aus dessen: Douze pièces faciles pour Piano à quatre mains. Op. 88. Liv. I. Pr. 20 Gr. Leipzig, Fr. Kistner. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Gartenlaube.

Des Jahres letzte Stunde.

Moderato. J. A. P. Schulz.



3. **Tutti.**
Sind wir noch alle lebend,
Wer heute vor dem Jahr,
In Lebensfülle strebend,
Mit Freuden fröhlich war?
Wie mancher ist geschieden
Und liegt und schläft in Frieden!
|: Kommt, kommt und wünschet
Ruh' hinab
In unsrer Freunde stilles Grab. :|

4. **Solo.**
Wer weiss, wie mancher modert
Ums Jahr, versenkt in's Grab,
Unangemeldet fodert
Der Tod die Menschen ab.
Trotz lauem Frühlingswetter
Wehn oft verwelkte Blätter;
|: Wer von uns nachbleibt, wünscht dem Freund
Im stillen Grabe Ruh' und weint. :|

5. **Tutti.** *pp*
Der gute Mann nur schliesset
Die Augen ruhig zu;
Mit frohem Traum versüsset
Ihm Gott des Grabes Ruh'.
Er schlummert kurzen Schlummer
Nach dieses Lebens Kummer;
|: Dann weckt ihn Gott, von Glanz erhellt,
Zur Wonne einer bessern Welt. :|

6. **Tutti.** *ff*
Auf! Auf! Seid frohen Muthes,
Auch wenn uns Trennung droht;
Wer gut ist, findet Gutes
Im Leben und im Tod.
Dort sammeln wir uns wieder
Und singen Wonnelieder!
|: Gut sein, ja gut sein immerdar
Sei unser Wunsch zum neuen Jahr. :|

J. H. Voss.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 14.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Neujahrslied.

Assai sostenuto. F. Mendelssohn Bartholdy.*)





*) No. 1 aus dessen: Sechs vierstimmige Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Op. 88. Heft 4. No. 17 der nachgelassenen Werke. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 1 Thlr. 10 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

4. Ge-be denn, der ü-ber uns wägt mit rech-ter Wa- - ge, je-dem Sinn für sei-ne Freuden, je-dem

4. Muth für sei-ne Lei-den in die neu-en Ta-ge, in die neu-en Ta- - ge.

Hebel.

Rosno, żywo i życzliwie

A la hongrois.

Munter und lebendig.

Carl Reichelt,*)
Musikdirector in Essen.

*) Eigenthum des Verlegers.

Da Capo bis 𝄋, dann Coda.

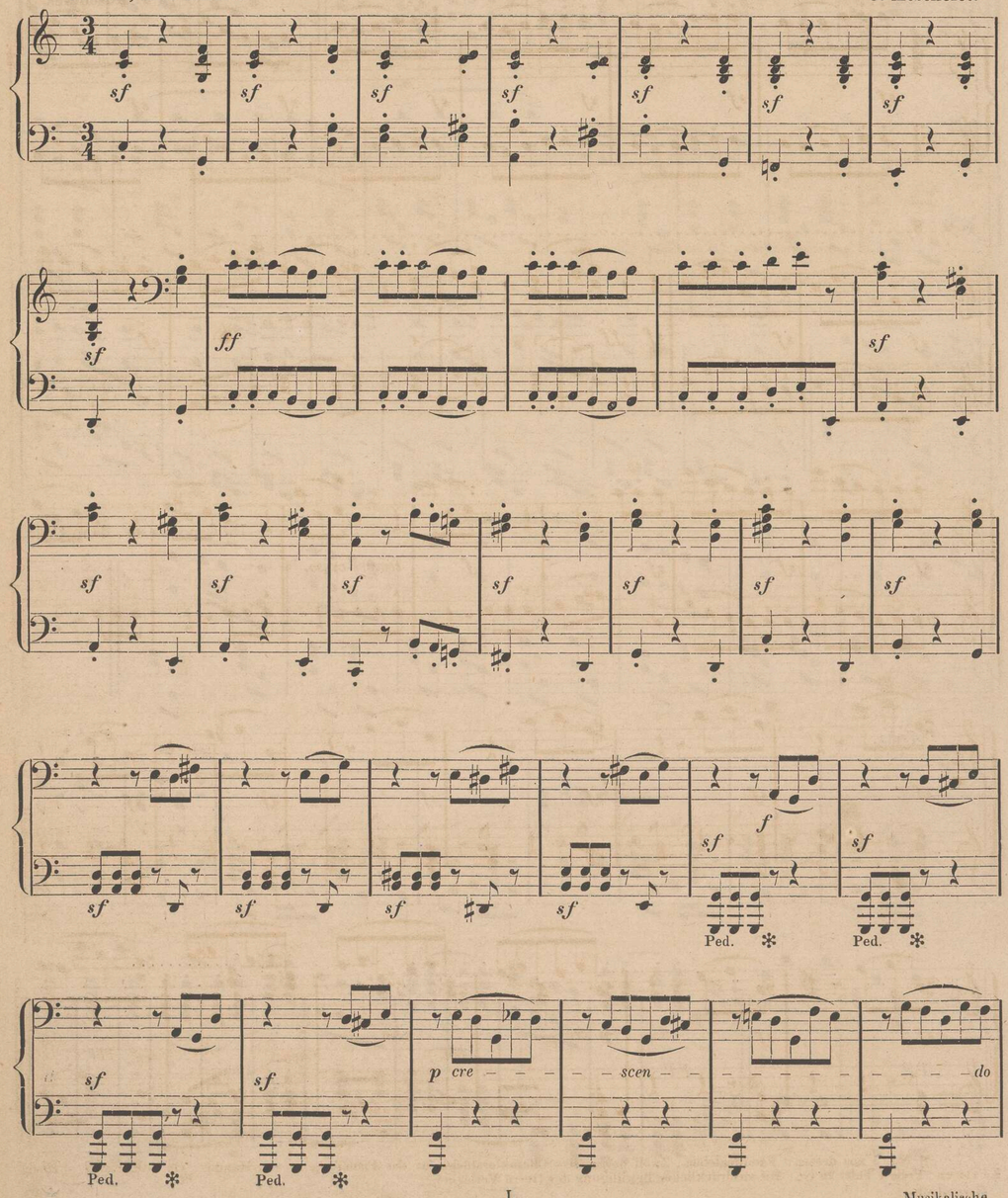
Coda.

Secondo.

Wortwechsel.

Allegro. M. M. ♩ = 184.
Lebhaft, stark markirt.

J. Moscheles.

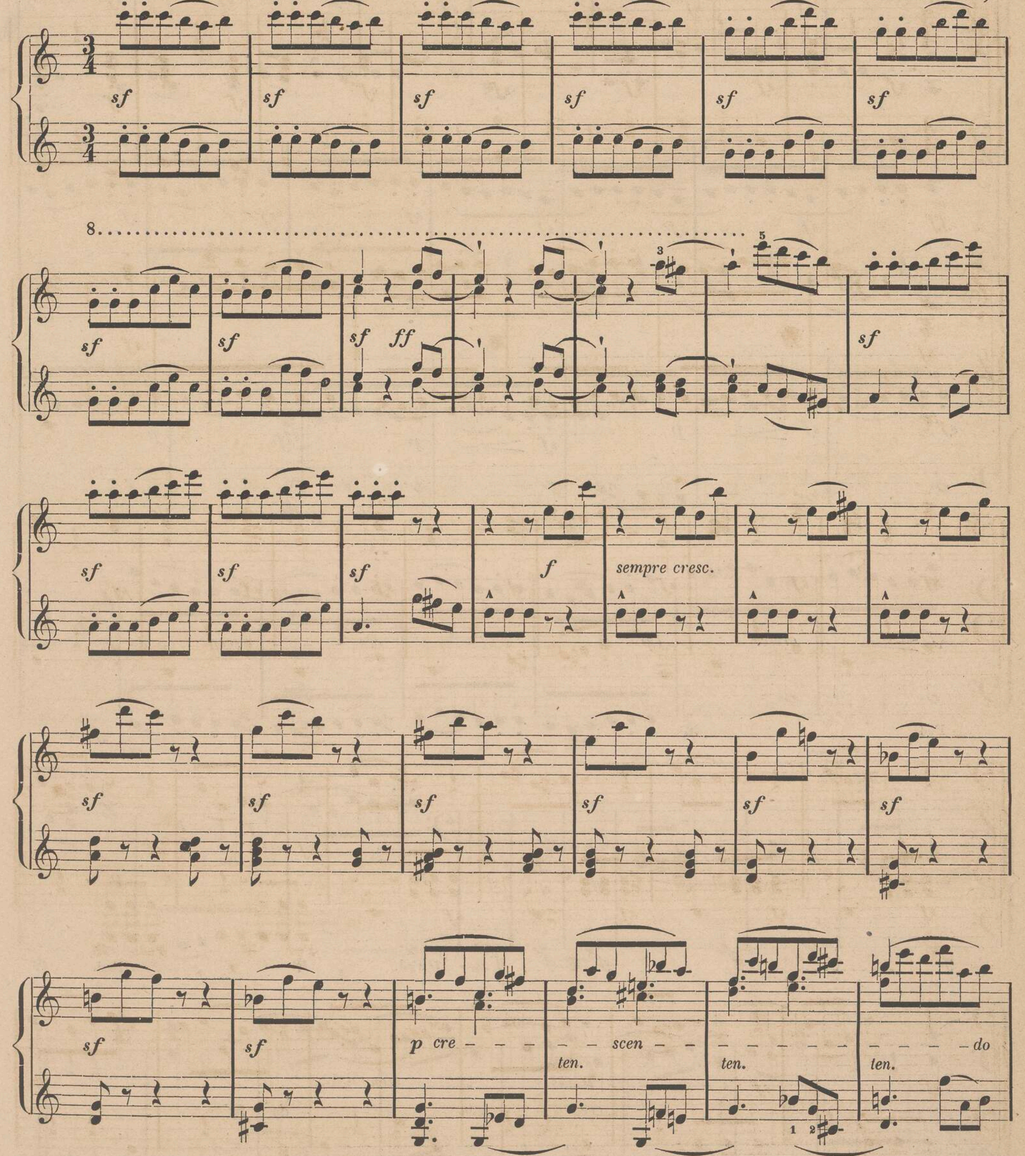


Primo.

Wortwechsel.

Allegro. M. M. ♩ = 184.
Lebhaft, stark markirt.

J. Moscheles.*)



*) No. 3 aus dessen: Familienleben. Zwölf progressive Charakterstücke für das Pianoforte zu vier Händen. Op. 140, Heft 1. Leipzig, Kistner. Preis 1 Thlr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Secondo.

f sf sf sf sf sf sf sf

ff sf sf sf sf sf sf

sf sf p sf p sf p

Ped. ✻ Ped. ✻

sf cresc. fp cre – – – scen – – do f

Ped. ✻ sf Ped.

sf sf sf sf sf p p

sf sf sf sf ✻ sf sf p Ped. ✻ Ped. ✻

cre – – – scen – – – – – do ff

Ped. ✻ I.

Primo.

8

f sf sf sf sf sf sf

8

sf ff sf sf sf

8

sf sf p sf sf p

8 8

sf cresc. f p cre – scen – – do f sf

8

sf sf sf sf sf p p

sf sf sf

8 8

cre – – – scen – – – do ff

Gartenlaube. I.

Rule Britannia.

Englische Nationalhymne. Thomas Aug. Arne, geb. 1710, † 1778.

Maestoso.

Als Al - bion auf ——— des Herrn Ge - bot aus
When Bri - tain first ——— at Heav'ns com - mand a -

blau - - - - - em Mee - re stieg em - por, aus blau - em Mee - - - re
rose from out the a - zure main, a - rose, a - rose from outh the

stieg em - por, war dies die Lo - sung, das Loos des Lan - des
a - zure main, this was the charter, the char - ter of the

wars und En - gel san - - - gen die - sen Chor: Herrsche Bri - tan - nia zur
land and guar - dian an - - - gels sung this strain: Rule Bri - tan - nia, Bri -

See, — sie sei dein, Sclav' wird nie ein Bri - te sein!
tan - nia rule the waves, Bri - tons ne - - - ver will be slaves!

James Thomson.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 15.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

XX

The Lake. (Der See.)

Andante tranquillo. **W. S. Bennett.** *)

Cantabile.

*) Erstes Stück aus dessen: Three musical Sketches for the Pianoforte. Op. 10. Leipsik, by Fr. Kistner. Pr. 17½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

cre – – – – scen – do

pp

pp

L. H.

p

Ped.

rallent.

Tempo I.

Cantabile.

mf

dimin.

cre – scen – do

dimin.

pp

p

pp

p

pp

1

Secondo.

In der Mühle.

Mässig. Robert Volkmann.

mf

p *f* *p* *f*

Primo.

In der Mühle.

Mässig. Robert Volkmann*).

mf

p *f* *p* *f*

*) No. 1 aus dessen: Musikalisches Bilderbuch. Sechs Stücke für das Pianoforte zu vier Händen. Op. 11. Heft 1. Leipzig, Fr. Kistner. Preis 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Lachpolka.

Albert Feddeler,
in Hildesheim. *)

Introduction.
Moderato.

Polka.

pp *ritardando* *p*

1. 2.

scherzando *f* *ritardan – do* *p* *a tempo* *crescen – do*

f *ritard.* *p* *a tempo*

Trio.

p

*) Eigenthum des Verlegers.

f *fz* *fz* *p*

Da Capo bis 𝄋, dann Coda.

1. 2.

cre – scen – do *fz* *fz*

Coda.

fz *fz* *ff* *pp* *Fine.*

Bauernlied.

Allegro comodo.

Wilhelm Taubert in Berlin. *)

rfz *dim.*

1. Der Wind weht ü – ber's Stop – pel – feld, die schlimme Zeit hebt an; drum wer sich jetzt zu
2. Doch wer des Gel-des üb – rig hat und will recht vor – nehm sein, der geht des Sonn – tags
3. Ein je – der denkt jetzt hoch hin – aus, ver – ach – tet Hack' und Pflug, da bleibt ihm oft in

p

*) No. 3 aus dessen Op. 102, Heft 1: Fünf Lieder für eine Singstimme. Leipzig, C. F. W. Siegel. Preis 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.
Gartenlaube.

1. Hau- se hält, der thut nicht ü - bel dran; der macht es so wie wir, er
2. in die Stadt und trinkt sein Schöpplein Wein. Wir a - ber blei-ben hier mit
3. Hof und Haus nichts als ein Was-ser - krug. Doch an - ders den-ken wir bei

1. raucht sein Pfeif - chen und trinkt sein Mäss-lein Bier, er macht es so wie
2. un - - serm Pfeif - chen bei un - serm Mäss-lein Bier, wir a - ber blei-ben
3. un - - serm Pfeif - chen, nun ja, wir trin-ken Bier, ja, an - ders den-ken

1. wir, ——— und trinkt sein Mäss-lein Bier ——— und trinkt sein Mäss-lein Bier.
2. hier ——— bei un - serm Mäss-lein Bier, ——— bei un - serm Mäss-lein Bier.
3. wir, ——— nun ja, wir trin-ken Bier, ——— nun ja, wir trin-ken Bier.

Hoffmann von Fallersleben.

cresc.

dim.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 16.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Sarabande und Gigue.

Sarabande.
Andante.

Joh. Seb. Bach. *)

mf *più f* *dolce*

p *f*

mf *pp*

*) Aus No. 2 der sechs englischen Suiten. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 12 Gr.

(Les agréments de la même Sarabande.)

Gigue.

2.

f

p

cresc.

f

1. 2. 3.

Fine.

Da Capo dal Segno al Fine senza repetizione.

Rondo alla turca.

W. A. Mozart.

Allegrino. ♩ = 132.

p

f

p

f

dim.

p

cresc.

fz

p

tr

f

p

cresc.

dim.

f

p

f

Ped. ✻

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f

dim.

p

cresc.

fz *p*

f

Ped. ✻

I.

Musikalische

Ped. ✻ Ped. ✻

Coda.

1. 2.

f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p

f

Ped. ✻ Ped. ✻

f

Ped. ✻

Gartenlaube.

Ped. ✻

I.

Ped. ✻

Der König in Thule.

F. Zelter.

Guitarre.

Sanft und frei.

Gesang.

1. Es war ein Kö - nig in Thu - le, gar treu bis an das Grab, dem
2. Es ging ihm nichts dar - ü - ber, er leert' ihn je - den Schmaus; die
3. Und als er kam zu ster - ben, zählt' er seine Städt' im Reich, gönnt'

Fortepiano.

1. ster - bend sei - ne Buh - le ei - nen gold - nen Be - cher gab.
2. Au - gen gingen ihm ü - ber, so oft er trank dar - aus.
3. al - les sei - nem Er - ben, den Be - cher nicht zu - gleich.

4.

Er sass beim Königsmahle,
Die Ritter um ihn her,
Auf hohem Vätersaale,
Dort auf dem Schloss am Meer.

5.

Dort stand der alte Zecher
Trank letzte Lebensgluth,
Und warf den heil'gen Becher
Hinunter in die Fluth.

6.

Er sah ihn stürzen, trinken,
Und sinken tief ins Meer.
Die Augen thäten ihm sinken;
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 17.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter

Albumblatt.

(M. M.)

Wilh. Claussen.*)

Ziemlich lebhaft.

zart

cresc.

p

Der reiche Beifall, welchen viele der geehrten Abonnenten der »Musikalischen Gartenlaube« mündlich wie schriftlich der Composition: Albumblatt von Wilh. Claussen (in No. 9 der Musik. Gartenl. abgedruckt) zollten, verpflichtet uns zu der betrübenden Mittheilung von des Componisten Hinscheiden. Am 22. Dec. 1869, bald nach dem Eintritt in das 25. Jahr, endete das Leben eines wahren, hochbegabten, echt deutschen Künstlers im väterlichen Hause zu Schwerin. Ernste Schritte auf dem Pfade zu dem höchsten Kunstziele erscheinen uns seine Werke, den edelsten Kunstgattungen angehörend. Heroen wie Beethoven, Schubert und Schumann entflammten sein ebenso entschiedenes, unbeirrtes Wollen, wie sein unbeschränktes Können. — Das Stern'sche Conservatorium in Berlin hatte, nach dem Unterrichte des Musikdir. Schäffer zu Schwerin, die Freude und das Verdienst, die Entwickelung der künstlerischen Jugendkraft zu leiten, so, dass ihm das bedeutende Meyerbeer-Stipendium in Folge seiner vortrefflichen Preisarbeiten verliehen werden konnte. Dadurch wurde dem Strebenden die Möglichkeit eines längeren Aufenthalts in Rom. Diese wie die folgende nur zu kurze Lebenszeit bieten der Denksteine rastlosen, treuen Kunstschaffens genug, um heute in den grossen Rahmen, welcher deutsche Künstlergestalten umfasst, ein neues Bild, das Wilh. Claussen's, einzufügen. — So werden, wie die früheren, auch die hier gegebenen Melodien banger Ahnung unser Herz bewegen und sein Gedächtniss erhalten.

Die Redaction.

*) Eigenthum des Verlegers.

più

cresc.

p ritard.

a tempo.

cresc.

p

smorz.

pp

Momens musicals.

Franz Schubert. Op. 94. No. 4.

Moderato.

legato

p

staccato

pp Ped.

f

pp

pp *cresc.*

pp

pp

pp *cresc.*

1.

pp *mf*

2.

pp *p*

pp Ped.

f

pp

pp

Musikalische

Coda.

ppp

ritard.

Kinderstück.

Allegretto.

F. Stiegler in Zeitz. *)

p

f

cresc.

p

stärker

p

Melodie stärker.

stärker

p

rall.

*) Eigenthum des Verlegers.

Mei Maidle.

Fr. Silcher.*)

Allegretto.

cresc.

1. Mei Maid-le hot e G'sichtle, als wie ne Ro - se - blatt, und hot e Haut wie Sam-met, wie
2. Mei Maid-le hot zwei Händ-le, die i kei'm An - dre gunn', se hot mer au ver-spro-che, se
3. Mei Maid-le, des hot Ael - les, was schön ist auf der Welt, nur Eins, du lie - ber Him-mel, se

cresc.

dolce

1. kei - ne in der Stadt; mei Maid - le hot e Herz - le, des könnt net lie - ber
2. geb mer eins da - von; mei Maid - le hot zwei Füss - le, se tanzt da - mit, i
3. hot kein Kreu-zer Geld! drum soll i sie net krie - ge, weil sie kein Kreu - zer

p

cresc.

1. sei', und wenn i brav bin, schreibt se mi in ihr Herz - le nei'.
2. wett', es där - fe hun - dert tan - ze, se tan - ze so drum net.
3. hot, ach drü - ber werd' i ster - be, tröst mi der lie - be Gott!

cresc.

dolce

*) No. 78 aus dessen: Deutsche Volkslieder. Leipzig, Fues' Verlag (Rich. Reisland). Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. MUSIKALISCHE No. 18.

Gartenlaube

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Scherzino.

Carl Mayer.*)

Vivo.

p

Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻

*) No. 7 aus dessen Op. 330: Album. Zehn kleine Fantasiestücke. Leipzig, C. F. W. Siegel. Pr. 1 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

p *sf* *dim.* *sf* *p* *crescendo*

sf

Scherzando.

dim. *sf* *p* Ped. * Ped. *

Ped. * Ped. *

crescendo *ff*

Charakter-Etude.*)

Allegro vivace.

Johannes Feyhl in Ulm.**)

mf

cresc.

f *mf* *f*

mf *dim.* *cresc.* *f*

*) Op. 2. Für Schüler auf der Mittelstufe.
**) Eigenthum des Verlegers.

mf *f*

dim.

cresc. *sf* *mf*

cresc. *sf* *f* *dim.* *e* *rit.*

a tempo
mf

f risoluto

rit. *dolce* *a tempo*

Pedal. *f*

Charakterstück.

Einfach und nicht rasch. **Fr. Becker** in Schwerin. *)

p *mf*

Anwachsend! *tr*

Zögernd! Erstes Tempo!

p *pp* *mf* *pp*

*) Eigenthum des Verlegers.

Röselein, Röselein!

Nicht schnell. M. M. ♩ = 72. **R. Schumann.*)**

p

Rö - se-lein, Rö - se-lein! müs - sen denn Dornen sein?

p

Mit Pedal.

Schlief am schatt'gen Bä-che-lein einst — zu süssem Träumen ein, sah in

gold - ner Sou - ne Schein dor - nen - los ein Rö - se-lein,

pp

pflückt' es auch und küsst' es fein: ,,dornlo-ses Rö - se - lein!"

pp

*) No. 6 aus dessen Op. 89: Sechs Gesänge von Wilfried von der Neun. Leipzig, Kistner. Pr. 1 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Ich er - wacht' und schau - te drein: ,,hatt' ich's doch! wo mag es

Mit Pedal.

ritard.

sein?'' Rings im wei - ten Son - nen - schein stan - den nur Dorn - rö - se - lein!

ritard.

Im Tempo.

Und das Bäch - lein lach - te mein: ,,lass du nur dein Träumen sein! merk' dir's fein,

Im Tempo.

merk' dir's fein, Dorn - rös - lein müs - sen sein, müs - sen sein!''

p

Ped. Ped.

Ped.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 19.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Widmung.** Idylle. Von *Max Blume* in Leipzig. — **Ungarisch.** Albumblatt. Von *H. Thureau* in Eisenach. — **Schwedischer Volkstanz.** Bearbeitet von *C. Israel*. — **„Du bist die Ruh'."** Gedicht von *F. Rückert*. Comp. von *Fr. Schubert*. Op. 59. No. 95.

Widmung.

Idylle.

Max Blume in Leipzig. *)

Andante con moto.

pp

Ped. Ped.

dolce
mf il canto marcato

Ped. Ped.

f *p*

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

*) Eigenthum des Verlegers.

Ped.

pp

ritardando

a Tempo

Ped. Ped. Ped. Ped.

tr

Ped. Ped. Ped.

cresc.

8

f

Ped. Ped. Ped. Ped.

8

p

tr

Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped.

I.

Cadenza.

di – mi – nu – en – do.

Ped.

tr

a Tempo

p

Ped. Ped.

8

cresc.

ff

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

p

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

tr

cresc.

f

p

morendo

pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

I.

Ungarisch.

Albumblatt.

H. Thureau in Eisenach. *)

Belebt.

p

f

cresc.

f

ff

pp

p

Langsamer.

pp

dolce

mf

*) No. 5 aus dessen: Album-Blätter. Sechs kleine Clavierstücke. Leipzig, A. Dörffel. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

poco stringendo

un poco ritenuto

pp

p

f

cresc.

f

ff

pp

p

pp

Schwedischer Volkstanz.

Vivace.

Bearbeitet von **C. Israel.***)



*) No. 9 aus dessen: Sammlung von Nationalmelodien. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

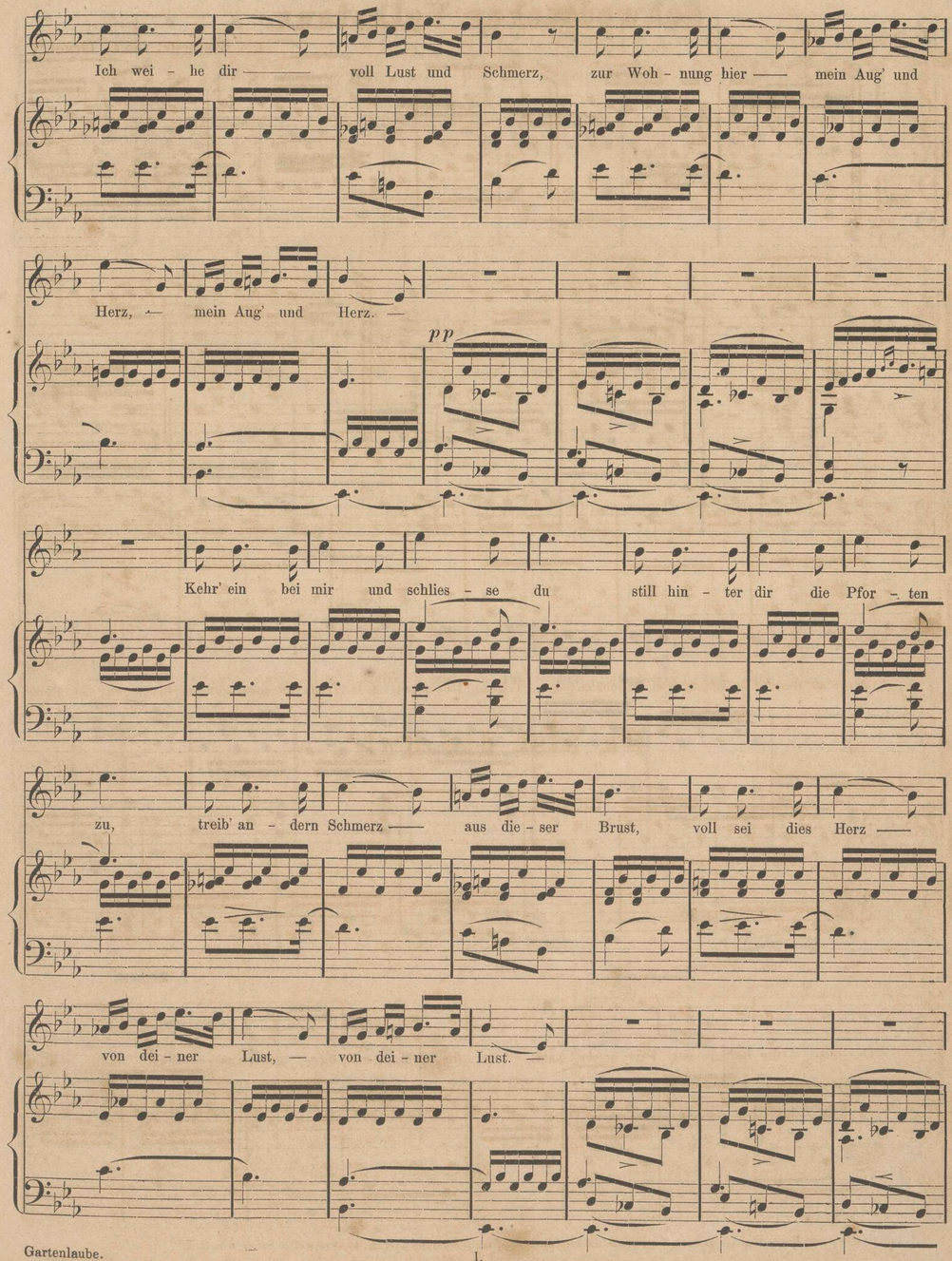
Du bist die Ruh'.

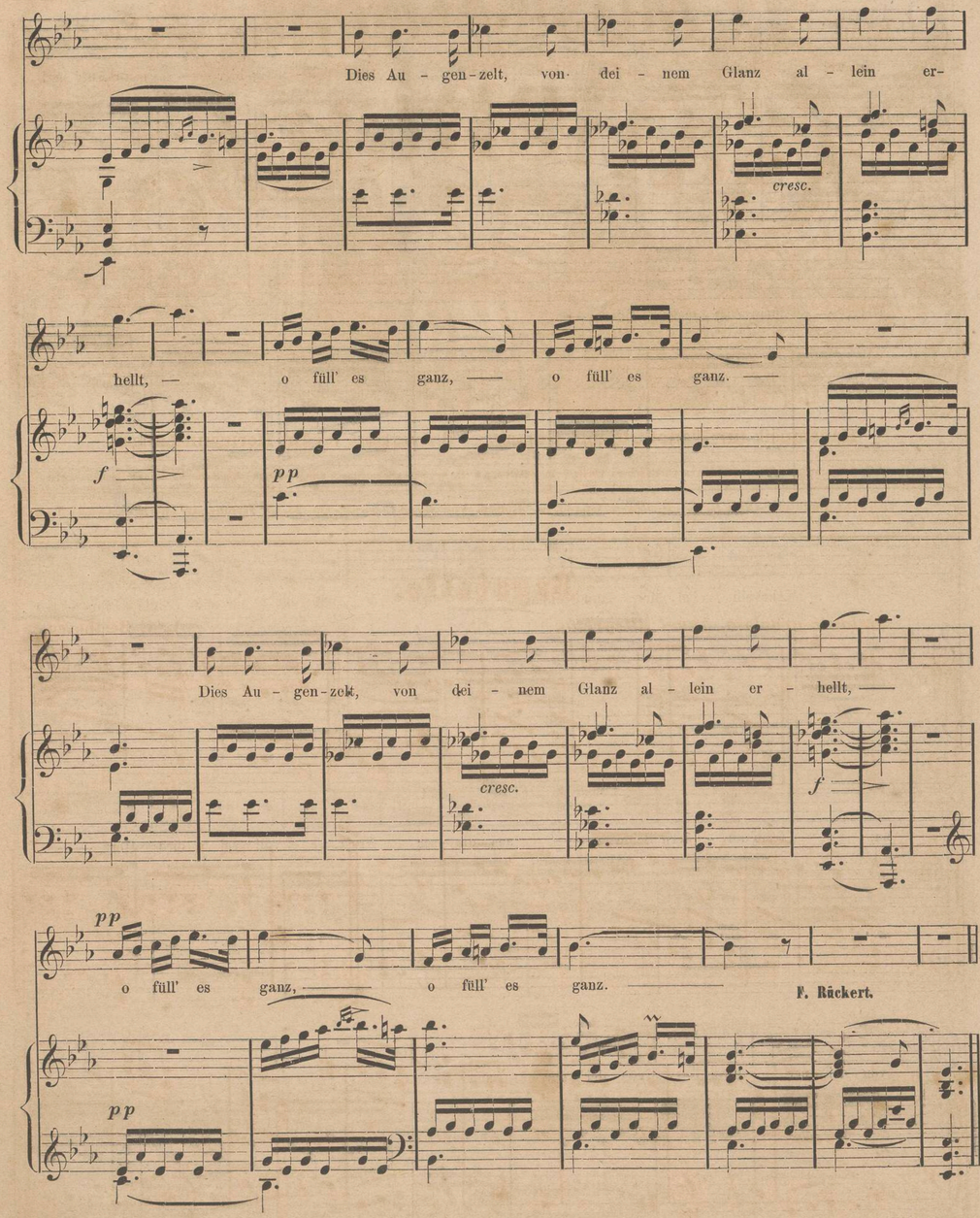
Fr. Schubert. Op. 59.*)

Langsam.



*) No. 95 aus Band IV. 30 Lieder verschiedener Dichter. Leipzig, Breitkopf & Härtel.





Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Bagatelle.** Von *L. van Beethoven.* Op. 33. — **Rondo.** Von *Muzio Clementi.* Op. 25. — **Hymne** aus Iphigenie auf Tauris. Von *Chr. Gluck.*

Bagatelle.

Andante grazioso, quasi Allegretto.

L. v. Beethoven.*)



*) Aus Sieben Bagatellen Op. 33. Leipzig, Breitkopf & Härtel.

cresc. f p

cresc. sf p

dolce

1. 2.

p

cresc.

sf sf sf sf p

cresc. sf p

dolce

sf sf sf sf sf

cresc.

f p cresc.

f

sf p

dolce

cresc.

p

cresc. f

Rondo.

Un poco Allegro. Muzio Clementi.*)

f

rf

rf

dolce

p

cresc.

f

fz

dolce

fz

p

cresc.

f

f

fz

attacca Minore.

Fine.

rf

dim.

*) Aus No. 28. der Sonaten. Op. 25. Neue sorgfältig revidirte Ausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 12½ Gr.

cresc.

dolce

cresc.

f

dim.

pp

Minore.

dolce

cresc.

f

fz

dim.

pp

rf

dim.

p

f

pp

rf

fz

pp

dolce.

f

fz

fr

dolce

f

fz

fz

p

cresc.

f

ff

dim.

p

ff

p

pp

pp

cresc.

f

dim.

p

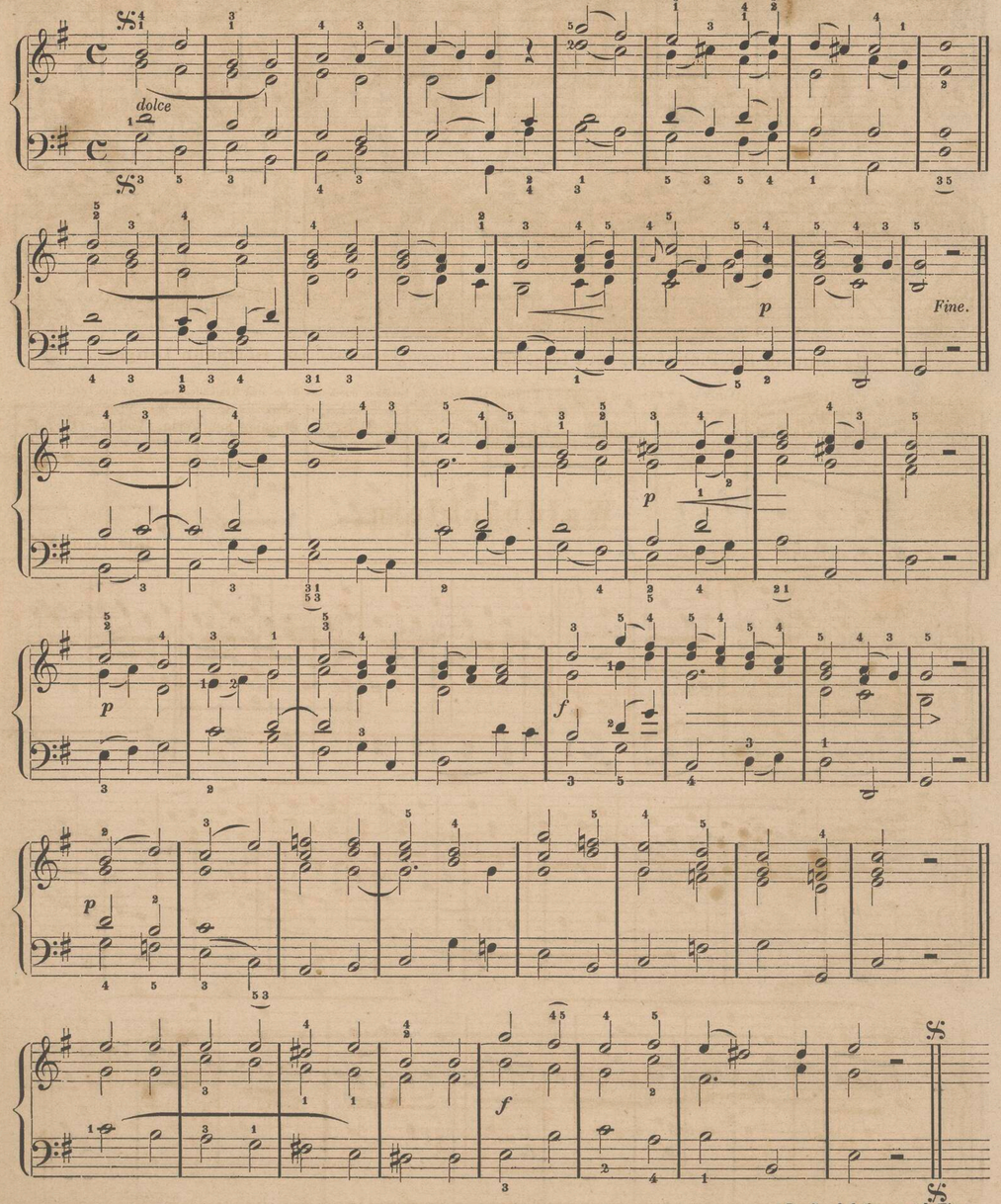
pp

f

Hymne

aus Iphigenie auf Tauris.

Ch. Gluck.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. MUSIKALISCHE Gartenlaube No. 21.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Waldbächlein.** Von *Jul. Handrock.* — **Wiegenlied.** Von *Arthur Seidel.* — **Einsame Schifferin.** Von *A. Thierfelder* in Elbing. — **Lied,** aus der Oper: „Der Haideschacht". Von *F. v. Holstein.*

Waldbächlein.

Einfach, mit viel Ausdruck.

Jul. Handrock.*)



*) No. 2 aus dessen Op. 2: Neun Wald-Lieder ohne Worte für das Pianoforte. Leipzig, C. F. Kahnt Pr. 22½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

f p f dim. pp crescendo

p f decresc. pp smorz.

Wiegenlied.

Andantino.

Arthur Seidel.*)

p mf mf

1. 2.

rit. rit. p

pp p pp

sf immer mehr

morendo Fine.

nachlassen

*) Eigenthum des Verlegers.

Einsame Schifferin.

Andantino.

A. Thierfelder in Elbing.*)

p

cresc. 1.

2. mf cresc.

f dimin.

pp

*) No. 2 aus dessen demnächst erscheinenden Werke: Oberbairische Gebirgsscenen.

Lied

aus der Oper: „Der Haideschacht.“

Allegretto con grazia. F. v. Holstein.*)

f *pp* *scherzando* *p*

Björn.

Lu - stig zieht der Som - mer - wind ü - ber Wäl - der, ü - ber See - en,

p

Kei - ner fragt wo - her, wo - hin? Fort zieht er mit leich - tem Sinn, Je - der lässt ihn

mf *p*

f *rit. dim.* *a tempo*

we - hen, Je - der, Je - der lässt ihn weh'n. Und

f *p* *colla parte* *f* *p*

*) „Der Haideschacht,“ Oper in drei Acten. Leipzig, bei Breitkopf & Härtel. Pr. des Clavierauszuges 5 Thlr. Genannte Oper wurde bis jetzt in Dresden und Leipzig mit grossem und allgemeinem Beifall aufgeführt. **Die Redaction.**

ich sollt' blei - ben im stil - len Haus? auch

Fag. *f* *p*

mich treibt's in die Welt hin-aus. O Wind, nimm mich mit, sonst hü - te,

p *f* *p*

rit. *a tempo* *f* *a piacere* *a tempo* *p*

hü - te dich fein! O Wind, nimm mich mit, sonst

tr *p poco riten.* *pp*

hüt' dich fein, gieb Acht, gieb Acht, ich ho - le dich ein, sonst

pp *mf*

hüt' dich fein, gieb Acht, ich ho - le dich ein.

(Ellis wird auf der Anhöhe im Hintergrunde sichtbar. Nachdem Björn mit ihm Zeichen des Einverständnisses gewechselt, steigt er während der folgenden Strophe langsam herab.)

Lu - stig wie die Schwal-be fliegt durch des Himmels blau-e Grün - de,

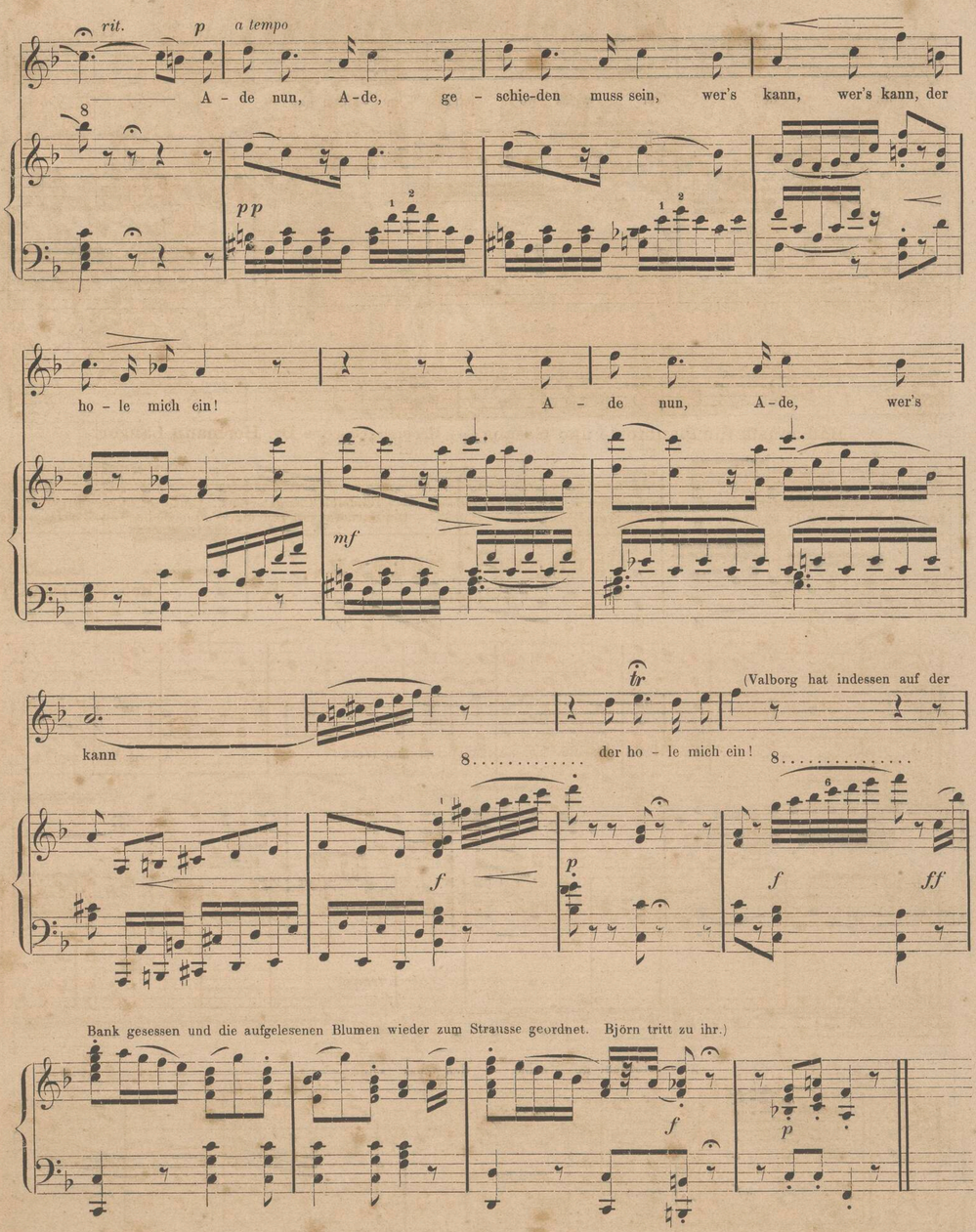
möcht' ich fern der Hei - math Dach ja - gen mei-nem Glü - cke nach, wer weiss wo ich's

fin - - - de? wer weiss wo ich's fin - den mag.

Kein lu - sti-ger Vo - gel bleibt lan-ge im Nest,

es lockt ihn die Fer-ne nach Ost und West. A - de, — nun A-

de! ge - schieden, ge - schie - den muss sein!



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein); Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 22.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

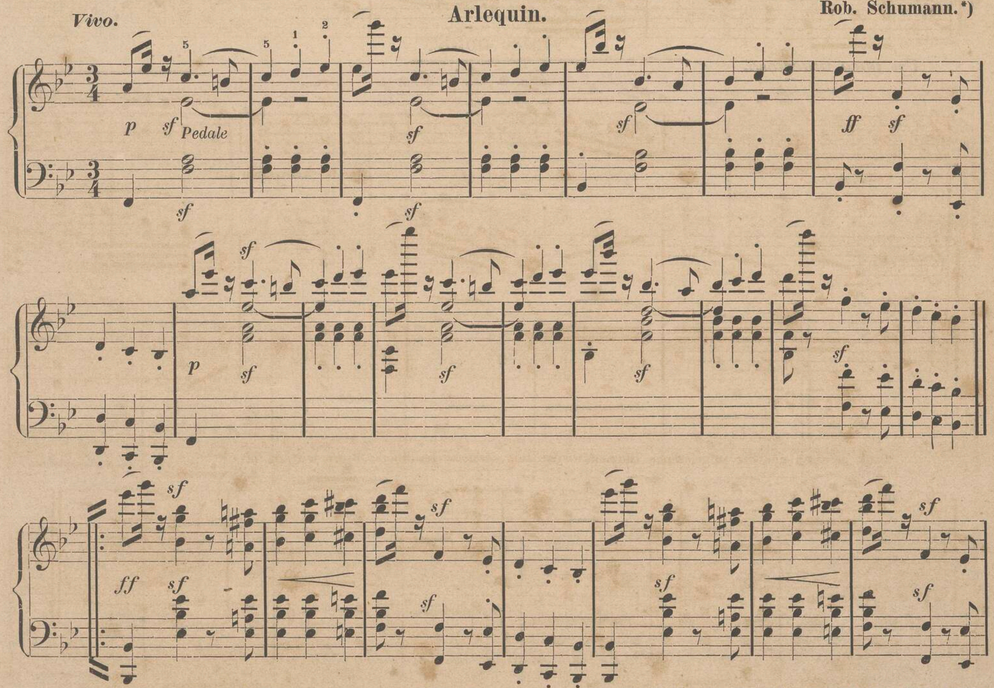
Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Carneval-Scenen.** Arlequin. Valse noble. Von *Rob. Schumann.* — **Tändelei.** Charakterstück. Von *A. F. Riccius* in Hamburg. — **Leichtes Blut.** Salon-Polka für den Carneval 1870. Von *Franz Gruber* in Hallein. — **Der Carneval von Venedig.** Volksmelodie. Von *S. v. Dürenberg.*

Carneval-Scenen.

Arlequin.

Rob. Schumann.*)



*) Aus dessen: Carneval. Scènes mignonnes pour le Pianoforte sur quatre notes. Op. 9. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Preis 1 Thlr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

pp sf sf ri – tar – dan – do – a Tempo sf

sf sf sf f sf

sf sf sf

Valse noble.

Un poco maestoso.

f Pedale f sf

p molto teneramente

molto teneramente

sf ff

Tändelei.

Movimento di Valse. A. F. Riccius in Hamburg. *)

p Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f

p

*) No. 3 aus dessen Op. 2: Vier leichte Charakterstücke. Leipzig, Kistner. Pr. 12½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers. Gartenlaube.

mf

cresc.

f

ff

8 ..... loco

dimin.

ritard.

a Tempo.

p

8 ..... loco

p

f

p

sempre Ped.

f

p

f

p

f

ff

Leichtes Blut.

Salon-Polka für den Carneval 1870.

Franz Gruber in Hallein.*)

Leggieramente.

f

p

f

p

f

mf

f

*) Eigenthum des Verlegers.

fz fz fz fz

fz fz p rit.

a tempo

f

f p rit.

a tempo f

rit. Ped. p Ped. p a tempo



Der Carneval von Venedig.

Volksmelodie.

S. v. Dürenberg.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 23.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

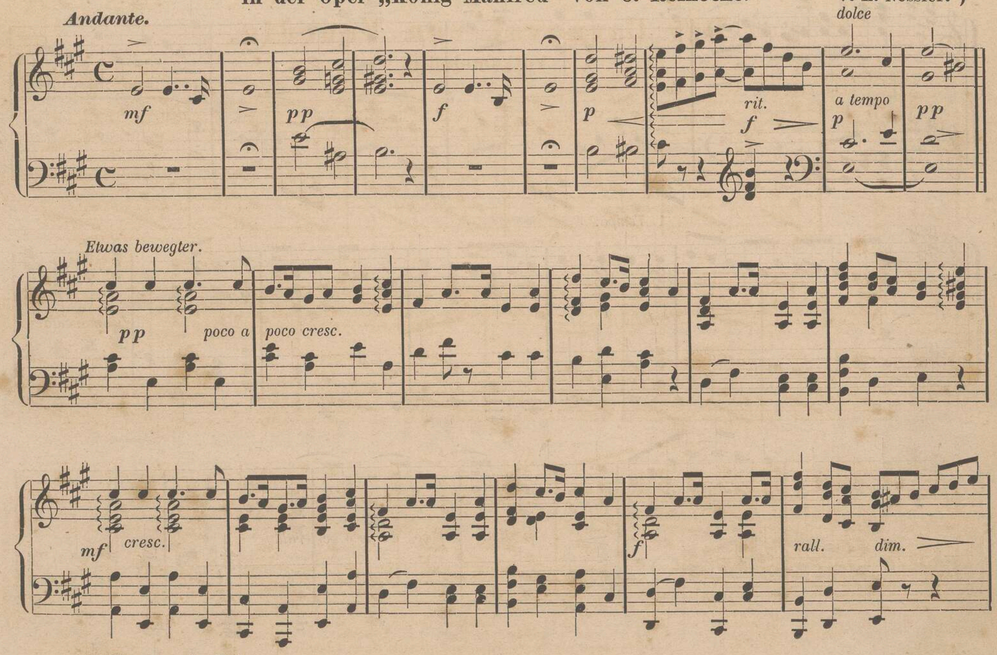
Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Erinnerung an Manfred** in der Oper „König Manfred" von C. Reinecke. Von *V. E. Nessler.* — **Uebungsstück.** Von *Carl Mayer.* — **Der verschmähte Freier.** Schwedisches Volkslied. Gesetzt von *H. Langer.*

Erinnerung an Manfred

in der Oper „König Manfred" von C. Reinecke.

V. E. Nessler.*)



*) Eigenthum des Verlegers.

Langsamer.
Espressivo.

dolce

p cresc.

sf

cresc.

Lebhafter.

tr

f

cresc.

ff

Con molto espressione.

un poco rit.

dolce

sf

dim.

1. *Tempo.*

f

ff marcato

p dim.

poco a poco e

rall.

Moderato.

cresc.

f

mf

cresc.

sf

cresc.

ff

ff

ff passionato

rall. e dimin.

Andante.

p *pp* *espressivo*

sf *cresc.*

dim. *cresc.*

dim. *cresc.*

ritard.

Allegro.

f *pp* *poco a poco cresc.*

Tempo di Marcia.

ff *tr*

ff *sf* *cresc.* *fff*

Langsamer. ben legato Moderato.

pp ppp pp

Andante. Espressivo.

sf p legato

crescendo

dim. dolce

p mf ppp Fine.

Uebungsstück.

Vivo. Carl Mayer.*)

leggiero

f

dim. p

p leggiero f

*) No. 5 aus dessen Op. 340: 25 leichte Uebungsstücke für die Jugend. Heft 1. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Der verschmähte Freier.

Schwedisches Volkslied.

Gesetzt von **H. Langer.***)

Poco Allegretto.

mf

1. Ja du denkst nun wohl, gar aus ist's mit mir, weil du mich nim-mer magst. Ho! ho! ich weiss mir ein'
2. Denn ich weiss ein Paar hell-blau Aeu-ge-lein, die hei-len all mein Weh. Dei-ne schwarzen Au-gen, so

mf

f

1. An-de-re schon, was scheerts mich, was du nach mir fragst? So wahr vom Him-mel der Re-gen fällt, du
2. falsch wie die Nacht, in die schau ich nim-mer meh. Ich bin ein jun-ges, ein lu-sti-ges Blut, ei

f

p *f*

1. hast mir soll'n die Lieb-ste sein in wei-ter, wei-ter Welt, das macht das Her-ze mir wund. Du
2. fah-re du zum Ku-kuk doch, du fal-sche Schlangenbrut, trü-best mir nicht mei-nen Muth. Heis-

p *f*

p *pp*

1. Stol-ze, du Fei-ne — fahr da-hin, ich sin-ge tra la la la la la la.
2. sa, mein Schä-tzel, komm tan-ze mit mir und sin-ge tra la la la la la la.

p

*) Eigenthum des Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 24.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Clavierstück.** Von *Max Bruch.* — **Militär-Marsch.** Von *Franz Schubert.* — **Frühlingsgruss.** Von *Wilh. Zimmer* in Ziegenhals.

Clavierstück.

Max Bruch.*)

Andante sostenuto.

p molto cantabile

tr

p *f* *p*

*) No. 1 aus dessen Op. 12: Sechs Clavierstücke. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

tr

p cresc.

espress.

Ped.

tr

cresc.

tr

dolce

ben marcato

cresc.

p

f poco rit.

p con gran espress.

p cresc.

tr

cresc.

p

f

p

f

tr

p

dolce

cresc.

morendo

p dim.

p pp

Militär-Marsch.

Allegro vivace.

Franz Schubert.

Militär-Marsch.

Allegro vivace.

Franz Schubert.*)

*) No. 1 aus dessen Op. 51: Trois Marches militaires. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 15 Gr.

Secondo.

1. 2.

f *fz* *fz* *fz* *fz* *fz* *ff* *fz*

Trio.

p *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *Marcia da capo.*

Primo.

f 1. 2. *fz* *fz* *ff*

Trio.

p *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.* *Marcia da capo.*

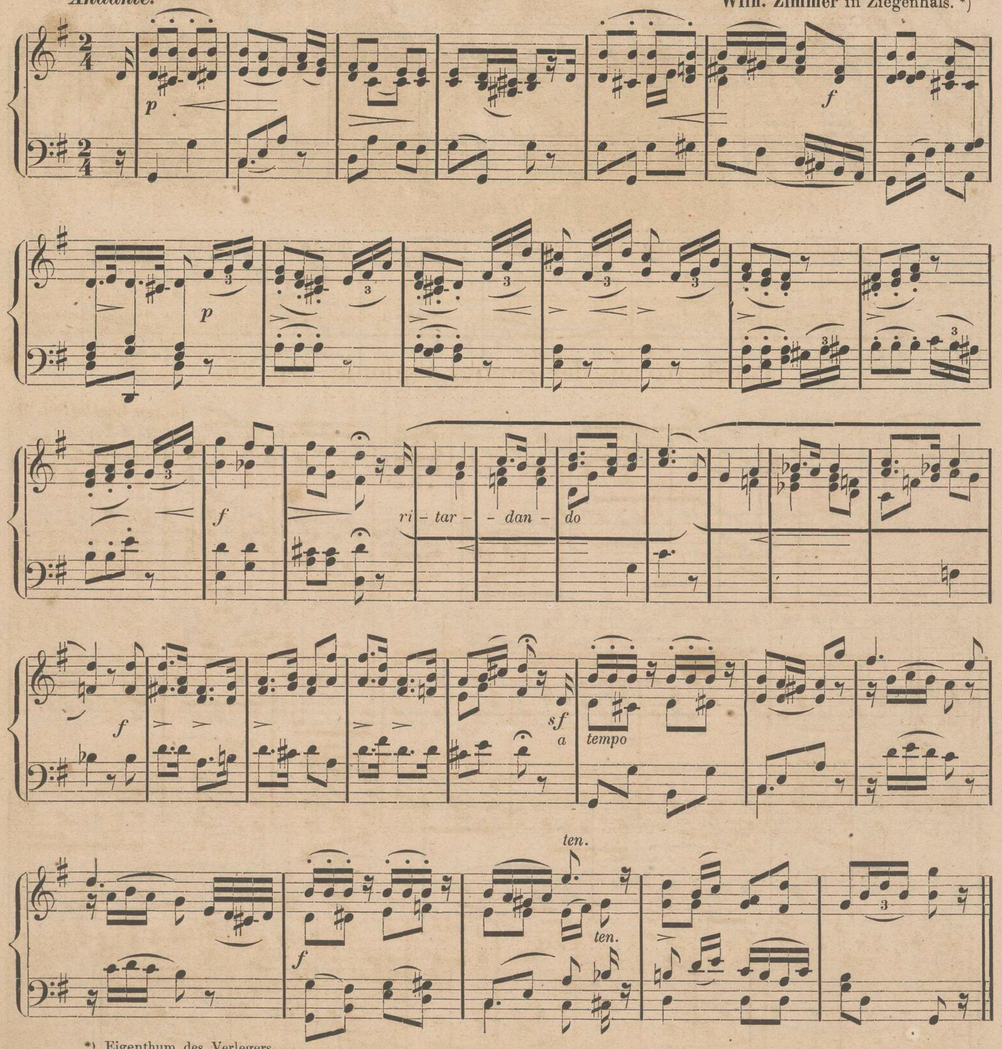
Frühlingsgruss.

Die Luft ist blau, das Thal ist grün,
Die kleinen Maienglocken blüh'n. —
Drum komme, wem der Mai gefällt,
Und freue sich der schönen Welt. —

Hölty.

Andante.

Wilh. Zimmer in Ziegenhals. *)



*) Eigenthum des Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

I. Band. **MUSIKALISCHE Gartenlaube** No. 25 u. 26.



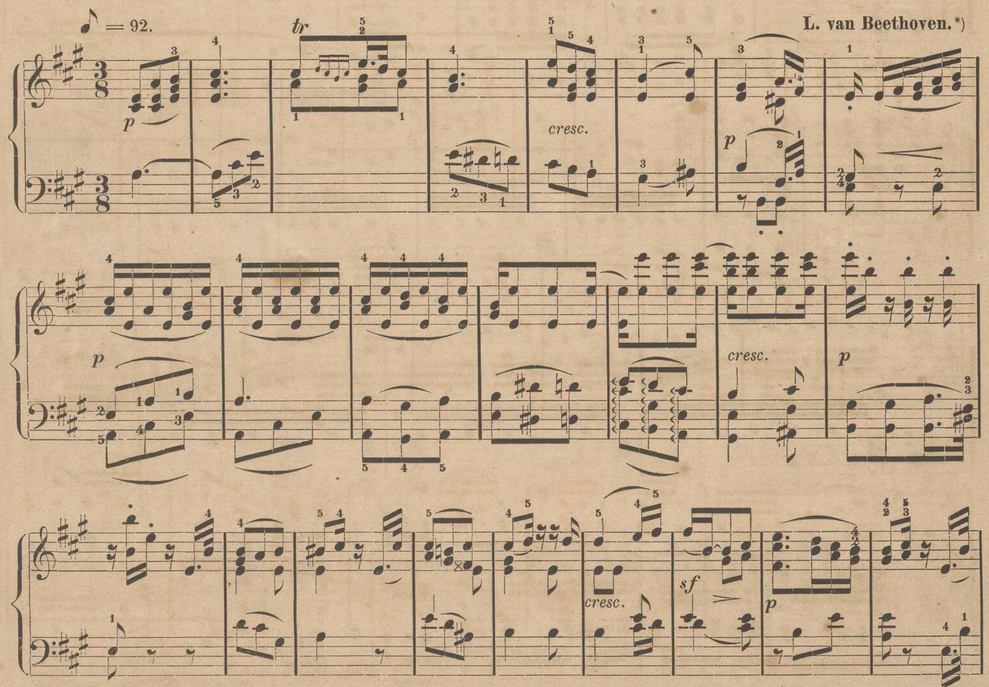
Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Zweite Sinfonie.** Zweiter Satz. Von *L. van Beethoven.* — **Lied.** Gedicht von *Em. Geibel,* comp. von *Wilhelm Claussen.*

Larghetto aus der zweiten Sinfonie. Op. 36.

L. van Beethoven. *)



*) Das Arrangement ist nach der bei Breitkopf & Härtel erschienenen und kritisch durchgesehenen Ausgabe der Partitur gefertigt und Eigenthum des Verlegers.



Musikalische



Gartenlaube.

pp cresc. p tr

cresc. p p

tr cresc.

p

cresc. sf p

Ped. sf

Ped. sf Ped. sf p Ped.

sf f Ped. f p

sf sf Ped. sf sf sf sf cresc.

sf ff sf decresc. p

cresc. p

cresc. f p

f sf p cresc.

sf p p p p cresc. 8...

8..... f Ped. ff Ped. ff Ped. f p Ped. f p p

cresc. pp Ped. Ped. pp

f fz fz fp decresc.

pp p

cresc. ff ff p

Lied.

Lebhaft.

Wilhelm Claussen. *)

Vög - lein, wo-hin so schnell? *f* Nach Norden, nach Norden;

p

dort scheint die Son - ne nun so hell, dort ist's nun

dolce

Etwas langsamer.

Früh - ling wor - den. O Vög - lein mit den Flü-geln bunt, und

p Etwas langsamer.

ritard. *a tempo* (Innig.)

wenn du kommst zum Lin - dengrund, zum Hau - se mei-ner Lie - ben, dann sag ihr, dass ich Tag und Nacht von

p *ritard.* *pp* *a tempo*

*) Eigenthum des Verlegers.

ihr geträumt, an sie gedacht, von ihr geträumt, an sie ge-dacht, an sie ge-dacht, und

poco riten.

dass ich treu ge-blieben, und dass ich treu ge-blie-ben, und dass ich treu ge-blie - ben.

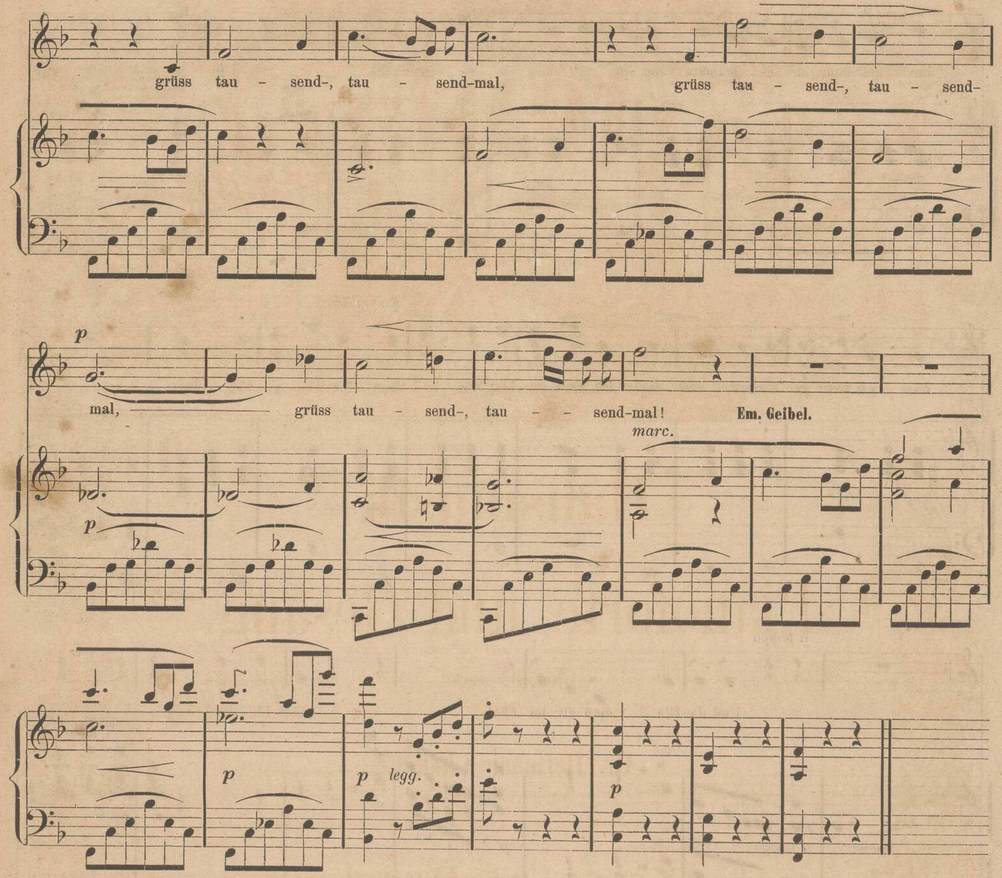
sfz *sf* *p* *sf* *poco riten.* *sf*

a tempo

Und die Blu - men all' im Thal grüss tau-send-mal, grüss

a tempo *p*

tau-sendmal, und die Blu - men all' —— im Thal



Mit der vorliegenden Doppelnummer 25 und 26 schliesst das zweite Quartal oder der erste Band der **Musikalischen Gartenlaube,** zu welchem zugleich Titel und Inhaltsverzeichniss erfolgen.

Um keine Störung in der Zusendung der weitern Nummern eintreten zu lassen, ersuchen wir um gefällige recht baldige ausdrückliche Bestellung des zweiten Bandes bei der bisherigen Bezugstelle, insofern eine solche nicht bereits erfolgt sein sollte.

Aus dem der heutigen Nummern beiliegenden „Programm der ersten Preisausschreibung der Musikalischen Gartenlaube“ wollen unsere geehrten Abonnenten ersehen, wie sehr wir bemüht sind, fortwährend für guten und werthvollen Stoff zu sorgen. Die mit dem Preise gekrönten Compositionen werden im zweiten Bande der Musikalischen Gartenlaube nach und nach zur Veröffentlichung kommen, wie wir noch ausserdem auf diese Veranlassung hin viele andere werthvolle Beiträge erwerben zu können hoffen, so dass unsere Abonnenten mit Sicherheit einen sehr reichen und interessanten Inhalt unserer ferneren Nummern erwarten dürfen.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein).
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.



Hausmusik

für

Pianoforte und Gesang.

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Langer,

Universitäts-Musikdirector in Leipzig.

Zweiter Band.

(No. 27—52.)

Leipzig,

Expedition der Musikalischen Gartenlaube.

(G. H. Friedlein.)

ANTONI
WUNDERLICH
Muz. 138/4

Vorwort.

Indem wir mit dem zweiten Bande zugleich den ersten Jahrgang der Musikalischen Gartenlaube beschliessen, glauben wir mit einiger Genugthuung auf den Inhalt dieses Bandes zurückblicken zu dürfen, der demjenigen des ersten Bandes sicherlich nicht nachsteht, sondern denselben nach Auswahl und Werth des Gebotenen eher noch übertrifft. Die beigegebenen alphabetischen Register zu beiden Bänden gestatten einen so leichten und vollkommenen Ueberblick des Inhaltes, dass wir uns füglich eines weiteren Eingehens darauf enthalten können.

Die grossartigen weltgeschichtlichen Ereignisse der letzten Wochen mit ihren in alle Zweige der menschlichen Thätigkeit tief eingreifenden Folgen, haben es uns unmöglich gemacht, die Vorarbeit für die Ertheilung der von uns ausgeschriebenen drei Preise so weit zu beenden, dass wir, auch nicht einmal wie wir gehofft, mindestens den ersten derselben noch vor Beendigung unseres zweiten Bandes hätten ertheilen und die betreffende Composition zum Abdruck bringen können. Wir werden dagegen bestrebt sein nun um so rascher alle drei Preise zur Ermittelung zu bringen und die bezügliche Composition zu veröffentlichen.

Andererseits waren die vorerwähnten Umstände die Veranlassung nicht allein, in unserer Nummer 44 der patriotischen Stimmung der Jetztzeit Rechnung zu tragen, sondern auch eine Extra-Nummer kriegerischen Inhalts zu veröffentlichen, auf die wir namentlich auch hierdurch wiederholt aufmerksam zu machen uns erlauben, da deren Ertrag, ebenso wie derjenige der Separatausgabe von Nummer 44 von uns dem Albertverein (zum Besten verwundeter und nothleidender Krieger) gewidmet wird, welchem wir demzufolge bisjetzt bereits die Summe von Siebenhundert Thalern zu überweisen im Stande waren.

REGISTER

zum ersten Bande der Musikalischen Gartenlaube.

Zur Einführung. — **No. 1,** S. 1.
* *Abesser, E.,* **Frage nicht.** Kleines Clavierstück. No. 1. — **No. 8,** S. 6.
* —— **In stiller Nacht.** Kleines Clavierstück. No. 2. — **No. 9,** S. 1.
Arne, T. A., **Rule Britannia.** Englische Nationalhymne. „Als Albion auf des Herrn Gebot" — „When Britain first at heav'ns command," von J. Thomson. — **No. 14,** S. 1.
Bach, J. S., **Sarabande.** Aus No. 2 der sechs engl. Suiten. — **No. 16,** S. 1.
—— **Gigue.** Aus No. 2 der sechs englischen Suiten. — **No. 16,** S. 3.
Bargiel, W., **Clavierstück.** Op. 32, No. 8. — **No. 11,** S. 1.
* *Becker, F.,* **Charakterstück.** — **No. 18,** S. 6.
Beethoven, L. van, **Rondo.** Op. 51, No. 1. — **No. 3,** S. 1.
—— **Bagatelle.** — **No. 20,** S. 1.
—— **Larghetto.** Aus Sinfonie No. 2. Op. 36. Für das Pianoforte arrangirt. — **No. 25/26,** S. 1/9.
Bennett, W. St., **Der See.** Skizze. Op. 10, No. 1. — **No. 15,** S. 1.
Bernsdorf, E., **La Gracieuse.** Polka. — **No. 8,** S. 4.
* *Blume, M.,* **Widmung.** Idylle. — **No. 19,** S. 1.
Bruch, M., **Clavierstück.** Op. 12, No. 1. — **No. 24,** S. 1.
Bückner, E., **Leichter Sinn.** Charakterstück. Op. 12, No. 1. — **No. 2,** S. 1.
Chwatal, F. X., **Weihnachtslied.** „Morgen kommt der Weihnachtsmann." Op. 85, No. 15. — **No. 12/13,** S. 3.
* *Claussen, W.,* **Albumblatt** No. 1. (E. M.) — **No. 9,** S. 6.
* —— **Albumblatt** No. 2. (M. M.) — **No. 17,** S. 1.
* —— **Lied.** „Vögelein, wohin so schnell?" Für eine Singstimme. — **No. 25/26,** S. 10.
Clementi, M., **Rondo.** Aus Sonate No. 28. Op. 25. — **No. 20,** S. 5.
Dietrich, A., **Nun, gute Nacht! — Sanfte Ruh!** Clavierstück. Op. 2, No. 4. — **No. 12/13,** S. 8.
Du Puy, **Schwedische Nationalhymne.** „König Karl Johann" von Kullberg. — **No. 8,** S. 1.
Dürenberg, S. v., **Der Carneval von Venedig.** Volksmel. — **No. 22,** S. 8.
Enke, H., **Polka-Impromptu.** Op. 30. — **No. 2,** S. 6.
* *Feddeler, A.,* **Lachpolka.** — **No. 15,** S. 6.
* *Feyhl, J.,* **Charakter-Etude.** Für Schüler auf der Mittelstufe. Aus Op. 2. — **No. 18,** S. 3.
Gade, N. W., **Humoreske.** Kleines Tonbild. Op. 19, No. 4. — **No. 6,** S. 3.
Gluck, Chr., **Ouverture** zur Oper: „Iphigenie in Aulis." — **No. 10,** S. 1.
—— **Hymne.** Aus der Oper: „Iphigenie auf Tauris." Für Pianoforte allein. — **No. 20,** S. 8.
* *Gruber, F.,* **Leichtes Blut.** Salon-Polka. — **No. 22,** S. 5.
Handrock, J., **Waldbächlein.** Waldlied ohne Worte. — **No. 21,** S. 1.
Hanisch, M., **Siegesmarsch.** Melodisches Uebungsstück zu 4 Händen. Op. 40, No. 27. — **No. 8,** S. 2/3.
Hartmann, J. P. E., **Kleines Charakterstück.** Op. 50, No. 2. — **No. 6,** S. 2.
Haydn, J., **Sonate No. 7.** — **No. 7,** S. 1/8.
Holstein, F. v., **Lied.** „Lustig zieht der Sommerwind." Für eine Singstimme. Aus der Oper: „Der Haideschacht." — **No. 21,** S. 4.
* *Hübner-Trams, O.,* **Tanzende Kinder.** Polka. — **No. 12/13,** S. 7.
* *Jadassohn, S.,* **Canzonetta.** — **No. 4,** S. 3.
Kern, C. A., **Der Tannenbaum.** „Im Walde steht ein Tannenbaum", von C. Chr. Dieffenbach. Op. 36, No. 9. — **No. 12/13,** S. 3.
Kleffel, A., **Lyrische Skizze.** Kleines Clavierstück. Op. 9, No. 2. — **No. 11,** S. 8.
* *Kunkel, G.,* **Lied.** „Das muss wohl so sein." Für eine Singstimme. Op. 12, No. 1. — **No. 9,** S. 8.
* *Langer, H.,* **Ein Liedchen für kleine Musikanten.** — **No. 6,** S. 1.
* —— **Weihnachtsglocken.** — **No. 12/13,** S. 4.
Laskovsky, J., **Das Märchen der Alten. — Conte de la vieille.** — **No. 2,** S. 3.
—— **Walzer.** — **No. 9,** S. 3.
Löschhorn, A., **Kinderstück.** Für vier Hände. Op. 88, No. 3. — **No. 12/13,** S. 14/15.
Lwoff, A., **Russische Nationalhymne.** „Gott sei des Herrschers Schutz." — **No. 1,** S. 8.
Mayer, C., **Scherzino.** Fantasiestück. Op. 330, No. 7. — **No. 18,** S. 1.
—— **Uebungsstück.** Op. 340, No. 5. — **No. 23,** S. 7.
Mendelssohn-Bartholdy, F., **Kinderstück.** Op. 72, No. 1. — **No. 1,** S. 7.
—— **Neujahrslied.** „Mit der Freude zieht der Schmerz" von J. P. Hebel. Für Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Op. 88, No. 1. — **No. 14,** S. 1.
Moscheles, J., **Wortwechsel.** Charakterstück. Zu vier Händen. Op. 110, No. 3. — **No. 14,** S. 4/5.
Mozart, W. A., **Das Veilchen.** „Ein Veilchen auf der Wiese stand," von J. W. v. Goethe. Für eine Singstimme. — **No. 3,** S. 7.
—— **Rondo alla turca.** — **No. 16,** S. 5.
* *Nessler, V. E.,* **Erinnerung an Manfred** in der Oper „König Manfred" von C. Reinecke. — **No. 23,** S. 1.
Praetorius, M., **Altdeutsches Weihnachtslied:** „Es ist ein' Ros' entsprungen." Melodie aus dem 15. Jahrh. — **No. 12/13,** S. 1.
* *Reichelt, C.,* **A la Rougrois.** Clavierstück. — **No. 14,** S. 2.
* *Reinecke, C.,* **Notturno.** — **No. 1,** S. 2.
Riccius, A. F., **Tandelei.** Charakterstück. — **No. 22,** S. 3.
Savoyardisches Volkslied. „Oft wenn erbleicht der Sterne Pracht." Arrangirt von *F. Silcher.* — **No. 4,** S. 8.
* *Schaab, R.,* **Kindes Gebet an den heil'gen Christ.** „Du lieber, frommer heil'ger Christ," von A. Gebauer. — **No. 12/13,** S. 2.
Scherff, L., **Lied.** „Wenn im Frühling die Blume erwacht." Aus der Oper: „Die Rose von Bacharach." Für eine Singstimme. — **No. 8,** S. 7.
Schubert, F., **Momens musicals.** No. 3. Op. 91. — **No. 1,** S. 6.
—— —— —— No. 4. Op. 91. — **No. 17,** S. 3.
—— —— —— No. 6. Op. 94. — **No. 1,** S. 4.
—— **Lachen und Weinen.** „Lachen und Weinen zu jeglicher Stunde" von F. Rückert. Aus Op. 59. — **No. 6,** S. 7.
—— **Polonaise.** Zu vier Händen. Op. 61, No. 5. — **No. 11,** S. 4/5.
—— **Deutscher Tanz.** Zu vier Händen. No. 2. — **No. 11,** S. 6/7.
—— **Lied.** „Du bist die Ruh'," von F. Rückert. **No. 19,** S. 6.
—— **Militair-Marsch.** Zu 4 Händen. Op. 51, No. 1. — **No. 24,** S. 4/5.
Schulz, J. A. P., **Sylvesterlied:** „Des Jahres letzte Stunde," von J. H. Voss. — **No. 12/13,** S. 16.
Schumann, R., **Fröhlicher Landmann von der Arbeit zurückkehrend.** Clavierstück. Op. 68, No. 9. — **No. 4,** S. 1.
—— **Mailied.** „Pflücket Rosen, um das Haar." Für zwei Sopranstimmen. Op. 103, No. 1. — **No. 4,** S. 6.
—— **Bittendes Kind.** Kinderscene. Op. 15, No. 4. — **No. 12/13,** S. 5.
—— **Glückes genug.** Kinderscene. Op. 15. No. 5. — **No. 12/13,** S. 6.
—— **Lied.** „Röselein, Röselein! Müssen denn Dornen sein?" von Wilfried von der Neun. Op. 89, No. 6. — **No. 18,** S. 7.
—— **Carneval-Scenen.** Arlequin. Aus Op. 9. — **No. 22,** S. 1.
—— —— Valse noble. Aus Op. 9. — **No. 22,** S. 2.
Schwedischer Volkstanz. Arrangirt von *C. Israel.* — **No. 19,** S. 6.
* **Schwedisches Volkslied. Der verschmähte Freier.** „Ja, du denkst nun wohl." Gesetzt von *H. Langer.* — **No. 23,** S. 8.
Silcher, F., **Volkslied.** „Wohin mit der Freud'?" — **No. 1,** S. 8.
—— **Oberschwäbisches Tanzliedchen.** „Rosestock, Holderblüth." — **No. 8,** S. 8.
—— **Volkslied.** „Mei Maidle hot e G'sichtle." — **No. 17,** S. 8.
* *Stiegler, F.,* **Kinderstück.** — **No. 17,** S. 7.
Taubert, W., **Bauernlied.** „Der Wind weht über's Stoppelfeld," von Hoffmann v. F. Op. 102, No. 3. — **No. 15,** S. 7.
Thierfelder, A., **Einsame Schifferin.** Oberbayrische Gebirgsscene. — **No. 21,** S. 3.
Thureau, H., **Ungarisch.** Albumblatt. — **No. 19,** S. 4.
* *Tottmann, A.,* **Zartes Geheimniss.** — **No. 12/13,** S. 10.
* **Ukrainisches Volkslied und Dschumka** (Volkstanz). — **No. 6,** S. 5.
Voigt, Th., **Im Mai.** Charakterstück. Op. 11, No. 1. — **No. 4,** S. 2.
Volkmann, R., **Der Kukuk und der Wandersmann.** Pianofortestück zu vier Händen. Op. 11, No. 5. — **No. 12/13,** S. 12/13.
—— **In der Mühle.** Pianofortestück zu vier Händen. Op. 11, No. 1. — **No. 15,** S. 4/5.
Weber, C. M. v., **Aufforderung zum Tanz.** Op. 65. — **No. 5,** S. 1/8.
Zelter, F., **Der König von Thule:** „Es war ein König in Thule" von J. W. v. Goethe. — **No. 16,** S. 8.
* *Zimmer, W.,* **Frühlingsgruss.** — **No. 24,** S. 8.

Bemerkung: Die mit Stern (*) bezeichneten bisher ungedruckten Original-Compositionen sind ausschliessliches Eigenthum der Verlagshandlung.

Expedition der Musikalischen Gartenlaube.

REGISTER

zum zweiten Bande der Musikalischen Gartenlaube.

* *Arnold, J.*, **Stammbuchblatt.** — **No. 40,** S. 105.
Bach, F., **Abendlied.** — **No. 51/52,** S. 193.
Beethoven, L. v., **Sechs leichte Variationen.** — **No. 30,** S. 26.
—— **Lied aus Goethe's Egmont:** „Die Trommel gerühret." — **No 45,** S. 150.
—— **Sonate.** Op. 2, No. 1. — **No. 46/47,** S. 153.
Bellmann, C. G., **Schleswig-Holstein'sche Nationalhymne.** — **No. 30,** S. 32.
Bennett, W. S., **Diversion.** Für vier Hände. — **No. 39,** S. 100/101.
* *Bergmann, G.*, **Trauermarsch.** — **No. 50,** S. 188.
* *Borel, G.*, **Havanesischer Volkstanz:** El Ramillete. — **No. 49,** S. 184.
* *Cämmerer, C.*, **Lied ohne Worte.** — **No. 36,** S. 75.
Chopin, F., **Mazurka.** — **No. 48,** S. 115.
—— **Prélude.** — **No. 27,** S. 2.
* *Conrad, M. G.*, **Abendläuten.** Ein altes deutsches Gebetlied. — **No. 34,** S. 64.
* —— **Die oa, die i moa.** „Is am Himmel koa Stern." Altbaïrisch. Von F. von Kobell. — **No. 38,** S. 96.
* *Damm, F.*, **Mignon.** Lied ohne Worte. — **No. 35,** S. 68.
Deprosse, A., **Gruss.** „Leise zieht durch mein Gemüth," von H. Heine. — **No. 37,** S. 88.
Dussek, J. L., **Sonatina.** — **No. 34,** S. 57.
* *Etzel, M. v.*, **Mazurka quasi Fantasia.** — **No. 29,** S. 18.
Feldgesang der Taboriten. Nach alter Melodie bearbeitet von *L. Zwornaz* u. *C. R.* — **No. 45,** S. 145.
Field, J., **Douzième Nocturne.** — **No. 51/52,** S. 202.
Flügel, G., **Nach Feierabend.** — **No. 36,** S. 74.
* *Förster, A.*, **Miniaturbild.** — **No. 31,** S. 36.
Franck, J. W., **Passionsgedanken.** Lied. — **No. 29,** S. 24.
Franz, R., **„Mein Schatz ist auf der Wanderschaft,"** von W. Osterwald. — **No. 32,** S. 47.
Gade, N. W., **Scherzo.** — **No. 35,** S. 65.
—— **Scherzo.** Für 4 Hände. — **No. 51/52,** S. 194.
Gluck, Ch., **Arie** aus „Orpheus." „Ach, ich habe sie verloren." — **No. 41,** S. 117.
* *H. P.*, **Ländler.** — **No. 42,** S. 125.
* *Hanisch, M.*, **In der Gartenlaube.** Lied ohne Worte. Op. 12 — **No. 42,** S. 121.
Haydn, J., **Menuetto.** — **No. 30,** S. 31.
Heller, St., **Im Walde.** Charakterstück. — **No. 43,** S. 129.
—— **Spaziergang eines Einsamen.** — **No. 27,** S. 5.
Hiller, F., **Rêverie.** — **No. 32,** S. 44.
* *Hoffbauer, R.*, **Mir träumte.** Charakterstück für Violoncello und Clavier. — **No. 50,** S. 185.
* *Horn, A.* **Fantasie** über F. von Holstein's Oper: „Der Haideschacht." — **No. 38,** S. 90.
* *Humpel, W.*, **Auf der Höhe.** Styrienne. — **No. 31,** S. 37.
* *J. A. G.*, **Sonatine.** Etwas für die kleinen Musikanten. — **No. 48,** S. 169.
* *Jonas, E.*, **Scherzo.** — **No. 33,** S. 54.
Kern, C. A., **Frau Schwalbe.** Kinderlied. — **No. 27,** S. 8.
Krug, D., **Tanzen und Singen.** — **No. 32,** S. 41.
* *Lammers, J.*, **Charakterstück.** — **No. 40,** S. 106.
Laskowsky, J., **Polka.** — **No. 40,** S. 108.
* *Leidgebel, A. L.*, **Bagatelle.** (Lied.) — **No. 32,** S. 42.
* *Liebing, C.*, **„O süsser Zauber."** — **No. 50,** S. 191.
* *Löffler, J. H.*, **Abendgruss.** — **No. 28,** S. 13.
Mendelssohn-Bartholdy, F., **Frühlingslied.** „Es brechen im schallenden Reigen." — **No. 35,** S. 70.
* *Möbius H.*, **Präludium.** (C dur.) — **No. 36,** S. 73.
* —— **Präludium.** (Ges dur.) — **No. 38,** S. 89.
Mozart, W. A., **Adagio.** — **No. 41,** S. 113.
Oesten, Th., **Herzblättchen.** — **No. 33,** S. 55.
* *Ortega, A.*, **Zaragoza-Marsch.** — **No. 44,** S. 139.
Pariser Einzugs-Marsch. 1814. Arrangirt von *H. Langer.* — **No. 44,** S. 138.
Reichardt, J. F., **„So willst du treulos von mir scheiden?"** von Schiller. — **No. 46/47,** S. 168.
* *Reinecke, C.*, **Valse sentimentale.** — **No. 31,** S. 33.
* *Reissmann, A.*, **Wiegenlied.** — **No. 28,** S. 16.
Rochlich, G., **Suchen und Finden.** — **No. 28,** S. 15.
Rubinstein, A., **Caprice.** — **No. 33,** S. 49.
* *Sahr, H. v.*, **Dein Bildniss wunderselig.** — **No. 39,** S. 104.
Schubert, Fr., **Aufenthalt.** „Rauschender Strom," von L. Rellstab. — **No. 43,** S. 133.
—— **Lied.** „Des Mädchens Klage." — **No. 31,** S. 39.
—— **Marche héroique.** Für 4 Hände. — **No. 45,** S. 146/147.
—— **Ständchen.** „Horch, horch, die Lerch' im Aetherblau," von Shakespeare. — **No. 36,** S. 79.
—— **Andante.** — **No. 49,** S. 177.
Schumann, R., **Marienwürmchen.** „Marienwürmchen, setze dich." — **No. 40,** S. 111.
—— **Papillons 1 u. 2.** — **No. 29,** S. 17.
—— **Zwischenactmusik aus Manfred.** Für vier Hände. — **No. 37,** S. 82/83.
—— **„So oft sie kam."** — **No. 49,** S. 183.
Siebmann, F., **Romanze** für Violine u. Pianoforte. — **No. 28,** S. 9.
Silcher, F., **Schlachtlied.** „Kein schön'rer Tod ist in der Welt." Für eine oder zwei Stimmen. — **No. 44,** S. 144.
—— **Untreue.** Schwäbisches Volkslied. — **No. 27,** S. 8.
—— **Volkslied:** „Jetzt gang i an's Brünnele." — **No. 51/52,** S. 202.
Taubert, W., **Die Veilchen.** Zweistimmiger Gesang. „Wir Veilchen verkünden," von Michaelis. — **No. 42,** S. 127.
Tottmann, A., **Gründonnerstag.** Kinderliedchen. — **No. 29,** S. 23.
* *Vogt, J.*, **Schifferständchen.** — **No. 29,** S. 21.
* *Voigt, B.*, **Gondellied.** — **No. 48,** S. 173.
* *Voigt, Th.*, **Souvenir.** — **No. 42,** S. 124.
Weber, G., **Walzer.** — **No. 50,** S. 190.
Wilhelm, C., **Die Wacht am Rhein.** „Es braust ein Ruf wie Donnerschall." Für eine Stimme arr. von *H. Langer.* — **No. 44,** S. 137.
* *Winterle, E.*, **Die Fröhlichkeit.** Impromptu. — **No. 39,** S. 97.
* *Wolff, G.*, **Bolero.** — **No. 37,** S. 86.
„Wo Muth und Kraft in deutscher Seele flammen." Für eine Stimme. — **No. 44,** S. 143.
* *Zimmer, W.*, **Zum Geburtstage.** — **No. 36,** S. 77.
* *Zopff, H.*, **Geduld.** „Sanft zieht ein stiller Engel," von Spitta. Für vier Stimmen. — **No. 37,** S. 81.
Yankee Doodle, arrangirt von *F. Schubert.* — **No. 35,** S. 72.

Bemerkung: Die mit Stern (*) bezeichneten bisher ungedruckten Original-Compositionen sind ausschliessliches Eigenthum der Verlagshandlung.

Expedition der Musikalischen Gartenlaube.

Inhalt der Extra-Nummer. (Preis 3 Gr.)

Beethoven, L. v., **Trauermarsch auf den Tod eines Helden.** (Adagio aus Sonate Op. 26.)
Friedrich der Grosse. **Torgauer Marsch.** Für das Pianoforte arrangirt von H. Langer.
Holstein, F. v., **Kriegslied.** „Die Fahnen weh'n, auf, in's Gewehr!" von R. Gottschall. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.
Reinecke, C., **Der Schild der deutschen Ehre.** „Wir steh'n vor Gott und schwören" von R. Gottschall. Für eine Stimme mit Begleitung des Pianoforte.
—— **Dasselbe.** Für vier Männerstimmen. Partitur.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Erste Preisausschreibung. — Prélude.** Von *F. Chopin.* — **Spaziergang eines Einsamen.** Von *Stephen Heller.* — **Untreue.** Schwäbisches Volkslied. Von *Fr. Silcher.* — **Frau Schwalbe.** Kinderlied. Von *C. A. Kern.*

Erste Preisausschreibung.

Die aussergewöhnliche und täglich sich noch steigernde Theilnahme, welche seitens der musikalischen Welt unserm jungen Unternehmen zu Theil geworden, verpflichtet uns, mit aller Regsamkeit und grösster Sorgfalt die Erreichung des in unserm ersten Programme bestimmten Zieles beharrlich zu verfolgen. In dem Streben, auch gediegene Original-Compositionen der verschiedenen musikalischen Formen unsern verehrlichen Abonnenten zu bieten und zu diesem Zwecke die grosse Zahl unserer deutschen Componisten dafür zu gewinnen, haben wir uns im Interesse der Musikalischen Gartenlaube entschlossen, von Zeit zu Zeit Preisausschreibungen zu veranstalten. Demgemäss haben wir zunächst für die werthvollsten, bisher noch nicht anderweitig veröffentlichten Compositionen der nachstehend näher bezeichneten Classen **drei Preise** im Betrage von zusammen ***Dreihundert Thaler*** ausgesetzt und zwar unter folgenden Bestimmungen:

Einhundert und Funfzig Thaler für eine Composition der grössern Kunstform: Clavier-Sonate, Rondo u. s. w.;
Ein Hundert Thaler für eine Clavier-Composition im Style der heiteren, jedoch edlen Salonmusik geschrieben;
Funfzig Thaler für ein Lied mit Clavierbegleitung (ernst oder heiter).

Wir ersuchen um gef. Beachtung, 1) dass nur Compositionen für Spieler und Sänger von mittlerer Fähigkeit der Beurtheilung unterbreitet werden sollen und 2) dass in Bezug auf den Umfang des Stückes (besonders bei den ersten beiden Classen) der Raum einer Nummer oder acht Seiten der Musikalischen Gartenlaube massgebend sein soll.

Die zur Preisbewerbung einzusendenden Compositionen sind in üblicher Weise anonym, jedoch mit einem Motto versehen und von einem verschlossenen Couvert begleitet, welches das nämliche Motto trägt und Namen und Wohnort des Componisten enthält, an die Verlagshandlung, die mitunterzeichnete Expedition der Musikalischen Gartenlaube

spätestens **bis zum 30. Juni d. J.** einzusenden.

Die Beurtheilung, resp. Prämiirung der zur Preisbewerbung eingegangenen Compositionen erfolgt durch die Herren **Capellmeister *C. Reinecke*** und **Musikdirector Professor *E. F. Richter,*** im Verein mit dem Redacteur der Musikalischen Gartenlaube, Universitäts-Musikdirector **Dr. H. Langer,** sämmtlich hier, thunlichst bald und jedenfalls noch vor Michaelis d. J.

Was die nicht mit Preisen gekrönten Compositionen betrifft, die jedoch im Uebrigen sich zur Aufnahme in die Musikalische Gartenlaube eignen, so behalten sich Redaction und Verlagshandlung vor, mit den Componisten in Verhandlung über deren Erwerbung zu treten. Es bietet sich dadurch den Herren Einsendern von Manuscripten eine Chance, die sonst bei Preisausschreibungen nicht vorkommt. Alle übrigen Einsendungen erfolgen nach den Bestimmungen, die deshalb vorgeschrieben worden sind, baldigst zurück.

Bei dem Umstande, dass die Musikalische Gartenlaube jetzt bereits in einer Auflage von **Fünfundzwanzigtausend** Exemplaren gedruckt wird und demgemäss die darin enthaltenen Compositionen gleich bei ihrem ersten Erscheinen eine Publicität erlangen, die z. Z. auf musikalischem Gebiete auf keine andere Weise erreicht werden kann, hoffen wir, dass auch Componisten von anerkanntem Rufe oder solche, denen es weniger um die zu hoffenden Geldprämien, als um die weiteste Bekanntwerdung ihrer Werke in allen Schichten des musikalischen Publikums zu thun ist, sich bei der von uns veranstalteten Preisbewerbung betheiligen werden.

Leipzig, im März 1870.

Die Redaction:
Dr. *H. Langer,*
Universitäts-Musikdirector.

Die Verlagshandlung:
Expedition der Musikalischen Gartenlaube.
(*G. H. Friedlein.*)

Prélude.

F. Chopin.*)

Sostenuto.

p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

*) No. 15 aus dessen Op. 28: Vingt-quatre Préludes. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 2 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung de Herren Verleger.

sotto voce.

cresc.

cre sc.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ff

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p

cresc.

cre sc.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

ff

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Spaziergang eines Einsamen.

Nicht schleppend und mit Wärme. ♩ = 138. Stephen Heller.*)

*) No. 5 aus dessen Op. 78, Heft II. Spaziergänge eines Einsamen. Leipzig, Kistner. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Ped. Ped.

f *fz*

p

Ped. Ped.

p

pp

p *f* *riten.*

a Tempo

dim. riten.

a Tempo

p

fz *fz*

Ped.

f

Ped. Ped. Ped.

espress.

pp *pp* *cresc.* *f* *f*

a Tempo

a Tempo

riten. *riten.*

p dolce

dim. *riten.*

a Tempo

p *pp* *riten.* *fz* *fz*

Untreue.

Schwäbisches Volkslied.

Andante. — Fr. Silcher.*)

1. Was hab' ich denn mei-nem Feinsliebchen ge-than? es geht ja vor-ü-ber und schaut mich nicht an; es
2. Das macht ihr stol-zer, hochmü-thi-ger Sinn, dass ich ihr nicht schön und nicht reich genug bin; und
3. Die stil-len, stil-len Wasser, sie haben kei-nen Grund, lass ab von der Lie-be, sie ist dir nicht ge-sund; die

dim.

1. schlägt sei-ne Aeuglein wohl un - - - ter sich, — und hat ei-nen An-de-ren viel lie - ber als mich.
2. bin ich auch nicht reich, so bin ich doch so jung, so jung, herzal-ler-liebstes Schä-tze-le, was kümmr' ich mich denn drum?
3. ho-hen, ho-hen Ber-ge, das tie-fe, tie-fe Thal, — jetzt seh' ich mein Schätze-le zum al-ler-letzten Mal.

*) No. 76 aus dessen: Deutsche Volkslieder. Leipzig, Fues' Verlag (R. Reisland). Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Frau Schwalbe.

Kinderlied.

Mässig. — C. A. Kern.*)

1. Frau Schwalbe ist 'ne Schwätze-rin, sie schwatzt den ganzen Tag, sie plaudert mit der Nachba-rin, so
2. Sie schwatzt von ih-ren Ei-ern viel, von ih-ren Kindern klein, und wenn sie Niemand hören will, schwatzt
3. Hält sie im Herbst Ge-sell-schaft gar auf je-nem Da-che dort, — so schwatzen die Frau Schwalben all erst

1. viel sie plau-dern mag; das zwitschert, — das zwat-schert den lie-ben lan-gen Tag!
2. sie für sich al-lein. Das zwitschert, — das zwat-schert und kann nicht stil-le sein!
3. recht in ei-nem fort; das zwitschert, — das zwat-schert und man ver-steht kein Wort!

*) No. 3 aus dessen Op. 36: Fünfundvierzig Melodien zu G. Chr. Dieffenbachs Kinderliedern. Mainz, C. G. Kunze's Nachfolger. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Romanze** für Violine und Pianoforte. Von *Fr. Siebmann* in Rostock. — **Abendgruss.** Von *J. H. Löffler* in Pössneck. — **Suchen und Finden.** Von *Gustav Rochlich.* — **Wiegenlied.** Gedicht von *Hoffmann von Fallersleben*, comp. von *August Reissmann* in Berlin.

Romanze

für Violine und Pianoforte.

Nicht schnell. — Fr. Siebmann in Rostock.*)

Nicht schnell.

rit. *a tempo*

a tempo

*) No. 1 aus dessen Op. 31: Vier Romanzen für Violine und Pianoforte. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger. (Die Violinstimme ist zum Preise von 1½ Gr. durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen.)

rit.

rit.

Etwas schneller.

p

p

Etwas schneller.

p

p

p

p

p

cresc.

cresc.

p

p

p

p

f

p

f

br

Langsam.

rit.

ff

f

Langsam.

rit.

ff

f

Erstes Tempo.

p

Erstes Tempo.

p

rit.

a tempo

mf

p

a tempo

mf

rit.

p

pp

p

rit.

pp

pp

Abendgruss.

Innig; mässig bewegt.

J. H. Löffler in Pössneck. *)

p

Zurückhaltend.

Im Zeitmass.

p

Ped.

Zurückhaltend.

*) Aus: Ungesungene Weisen, sechs Clavierstücke. (Manuscript.) Eigenthum der Verlagshandlung.

Im Zeitmass.

Hervortretend.

Tempo. Nach und nach langsamer und nachdrücklicher.

Im Zeitmass.

Tempo.

Zurückhaltend.

Langsamer.

Musikalische

Suchen und Finden.

In mässiger Bewegung.

Gustav Rochlich.*)

Froh und bewegt.

*) No. 5 aus dessen Op. 1. Heft II: Reisebilder aus dem Jugendleben. In neun characteristischen Tonstücken. Leipzig, Merseburger. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Wiegenlied.

Andante sostenuto. — August Reissmann in Berlin.*)

p

1. Die Aeh-ren nur noch ni-cken, das Haupt ist ih-nen schwer. Die
2. Und wie die Blu-men bli-cken, so schüchtern blickst auch du; und

sempre pp e legato

1. mü-den Blumen bli-cken so schüchtern noch um-her. Da
2. wie die Aehren ni-cken, will auch dein Köpf-chen ruhn. Und

dolce

1. kom-men A-bend-win-de still wie die En-ge-lein und wie-gen sanft und lin-de die
2. A-bendklän-ge schwin-gen still wie die En-ge-lein sich um die Wieg' und sin-gen mein

1. Halm' — und Blät-ter ein!
2. Kind — in Schlum-mer ein.

Hoffmann von Fallersleben.

dim.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 29.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Papillons 1 und 2.** Von *Robert Schumann.* — **Mazurka quasi Fantasia.** Von *M. v. Etzel.* Op. 27. — **Schifferständchen.** Von *Jean Vogt.* — **Gründonnerstag.** Kinderliedchen. Gedicht von *Müller von der Werra,* comp. von *Albert Tottmann* in Leipzig. — **Passionsgedanken.** Gedicht von *W. Osterwald,* Melodie von *Joh. Wolfg. Franck,* neu bearbeitet von *D. H. Engel* in Merseburg. — **Briefkasten.**

Papillons.

1.

Robert Schumann.*)

Semplice. ♩. = 58.

pp

mf

Ped. ✻ Ped. ✻

*) No. 7 und 4 aus dessen Op. 2: Papillons pour le Pianoforte seul. Leipzig, Fr. Kistner. Pr ½ Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

2.

Presto. ♩. = 108.

p *sf* *cresc.* *f*

1. 2. *p* *pp*

accel. e cresc. *ritenuto* *a tempo* *p* *sf*

cresc. *ff*

Mazurka quasi Fantasia.

Tempo di Mazurka.

M. v. Etzel geb. **v. Froreich**
auf Hangelsberg. Op. 27. *)

mf *f* *mf*

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

1. 2. *p* *leggiero*

mf *p* *cre – scen – – – do* *f*

f *marcato* *p* *sfz* *p* *sfz*

marcato *p* *sfz* *sfz*

mf *f* *f*

il basso ben marcato

marcato *a tempo*

ri – tardan – do *f* *risoluto*

ff p leggiero

f per – den – do – si

Trio.

pp Fine. mf p

mf p p

1. 2.

mf p mf

mf Da Capo al Fine.

Schifferständchen.

Jean Vogt.*)

Allegretto. il canto marcato dolce

p p

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. dim.

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

cresc. cresc. ff dimin. p

Ped. * Ped. *

8..... rubato sotto voce

pp leggiero poco rit.

Ped. *

*) No. 1 aus dessen Op. 72. Heft I: Vier leichte Clavierstücke. Leipzig, C. Merseburger. Pr. 10 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

poco cresc. fz

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

rit. con forza

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

a tempo

p cresc. dimin.

8

cresc.

8

fz dimin.

II. Ped. Musikalische

8

leggiero p

*

Gründonnerstag.

Kinderliedchen.

Albert Tottmann in Leipzig. *)

V. 2 u. 3.

Allegretto.

V. 1. Der Frühling kommt mit war-mem Schein, bringt neu-es Le-ben, neu-es Sein! Die Bien-lein sur-ren:
V. 2. Die Ler-che singt ein neu-es Lied, das Böck-lein hüpft und wird nicht müd! Das Häs-chen schlü-pfet:
V. 3. Der Schäfer führt mit fro-hem Sinn zur Wei-de sei-ne Läm-mer hin; das Röss-lein sprin-get:
V. 4. Die Bäu-me schla-gen lu-stig aus, den Kin-dern wird's zu eng im Haus, ins Frei-e geht es,

dim.

1. summ, summ, summ! er-wacht schon um den Strauch her-um. Grün-
2. husch, husch, husch! gar schüch-tern aus dem Ha-sel-busch. Grün-
3. hopp, hopp, hopp! auf jun-ger Trift nun im Ga-lopp. Grün-
4. la, la, la! a-de, Herr Schnee, der Lenz ist da. Grün-

mf mf p dim.

simplice f p poco rit.

1—4. donnerstag, Gründonnerstag, du bringst das bun-te O-ster-ei! Ta-da-ra-dei, Ta-da-ra-dei!

Müller von der Werra.

simplice p poco rit.

Ped.

*) No. 3 aus dessen Op. 11: Drei kleine Lieder. Leipzig, Hofmeister. Pr. 7½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers Gartenlaube.

Passionsgedanken.

Melodie von **Joh. Wolfg. Franck,**
neu bearbeitet von **D. H. Engel** in Merseburg. *)

Mässig.

V. 1. Was wä - re, Herr, mein ar - mes Le - ben, wärst du für mich ge - stor - ben nicht? in
V. 2. Zer - malmt von Got - tes Don - ner - stim-me würd' ich in des Ge - se - tzes Haft und
V. 3. Du hast den schweren Bann ge - bro - chen, den schweren Bann der Sünd' und Schuld, hast
V. 4. Nun leb' ich froh in Got - tes Gna-den, nicht fürcht' ich des Ge - se - tzes Bann, nicht

1. ew' - gen Aeng-sten müsst' ich schweben vor Got - tes Zorn und Straf - ge - richt, ich wä - re ganz ohn'
2. wä - re längst von sei - nem Grim-me in mei - nen Sün - den hin - ge - rafft, hätt' nicht in dei - nen
3. mich er - löst und frei - ge - spro - chen und mir er - wirkt die Got - tes - huld, mit dei - nem Blut mich
4. Tod noch Höl - le kann mir scha - den, seit ich in dir das Heil ge - wann, mein Le - ben ist mir

1. dich ver - lo - ren und nur zu ster - ben hier ge - bo - ren.
2. theu - ren Wunden mein Herz vor Got - te Gna - de fun - den.
3. dir ge - tau - fet und mir die Se - lig - keit er - kau - fet.
4. un - ver - lo - ren: dein Ster - ben hat mich neu ge - bo - ren.

W. Osterwald.

*) Nr. 14 aus dessen Op. 24: Geistliche Melodieen von Joh. Wolfg. Franck aus dem 17. Jahrh. mit neuen Texten versehen von Wilhelm Osterwald, neu bearbeitet von D. H. Engel. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

Briefkasten.

Vielfachen Anfragen zu genügen zeigen wir hierdurch an, dass sowohl das erste Quartal (No. 1—13) als das zweite Quartal (No. 14—26) der Musikal. Gartenlaube, ebenso wie durch alle Buch- und Musikalienhandlungen, auch von allen Postämtern und Zeitungsexpeditionen zum Preise von 15 Gr. für jedes Vierteljahr fortwährend bezogen werden können. Um Irrungen zu vermeiden, wolle man bei Bestellungen gef. stets auch die Nummern angeben, welche man wünscht. (Der erste aus 52 Nrn. bestehende Jahrgang der Musikal. Gartenlaube läuft vom 1. Oct. 1869 bis 30. Sept. 1870).

Die Redact. der Musikal. Gartenlaube erlaubt sich die Bitte an die Herren Componisten zu richten, in Zukunft mehr leichtere, besonders für mittlere Spieler bestimmte Compositionen einsenden zu wollen. — Alle rückständigen Beantwortungen erfolgen noch vor Ostern.

In diesen Tagen eingegangene Briefe und Musikalien: von M—r aus B—g, von C—r aus S—n, von N—l aus P—g, von L—s aus I—n, von S—r aus Pr. H—d, von L—k aus W—n, von H—l aus C—dt, von C—l aus G—a, von Z—r aus Z—s, von W—r aus B—n, von F. aus U—m, von K—l aus H—k, von F—r aus R—ch.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band

MUSIKALISCHE Gartenlaube

No. 30.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Sechs leichte Variationen.** Von *L. van Beethoven.* — **Menuetto.** Von *Joseph Haydn.* — **Schleswig-Holstein'sche Nationalhymne.** Von *M. F. Chemnitz,* † den 15. März 1870. Melodie von *C. G. Bellmann.*

Sechs leichte Variationen.

Andante, quasi Allegretto.

Tema.

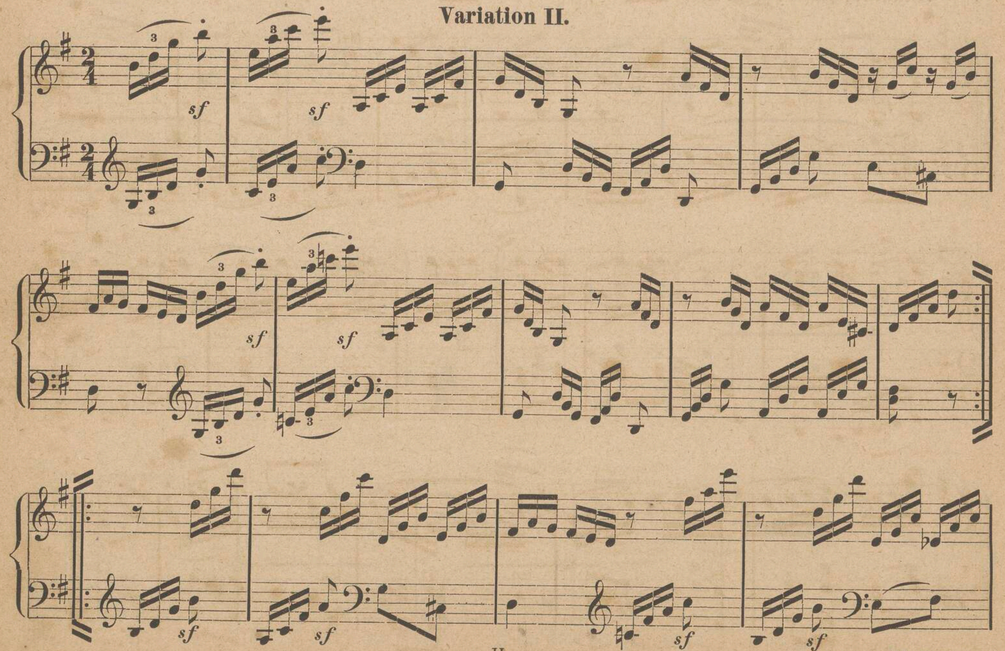
L. van Beethoven.*)

*) Leipzig, Verlag von Breitkopf & Härtel. Pr. 9 Gr.

Variation I.

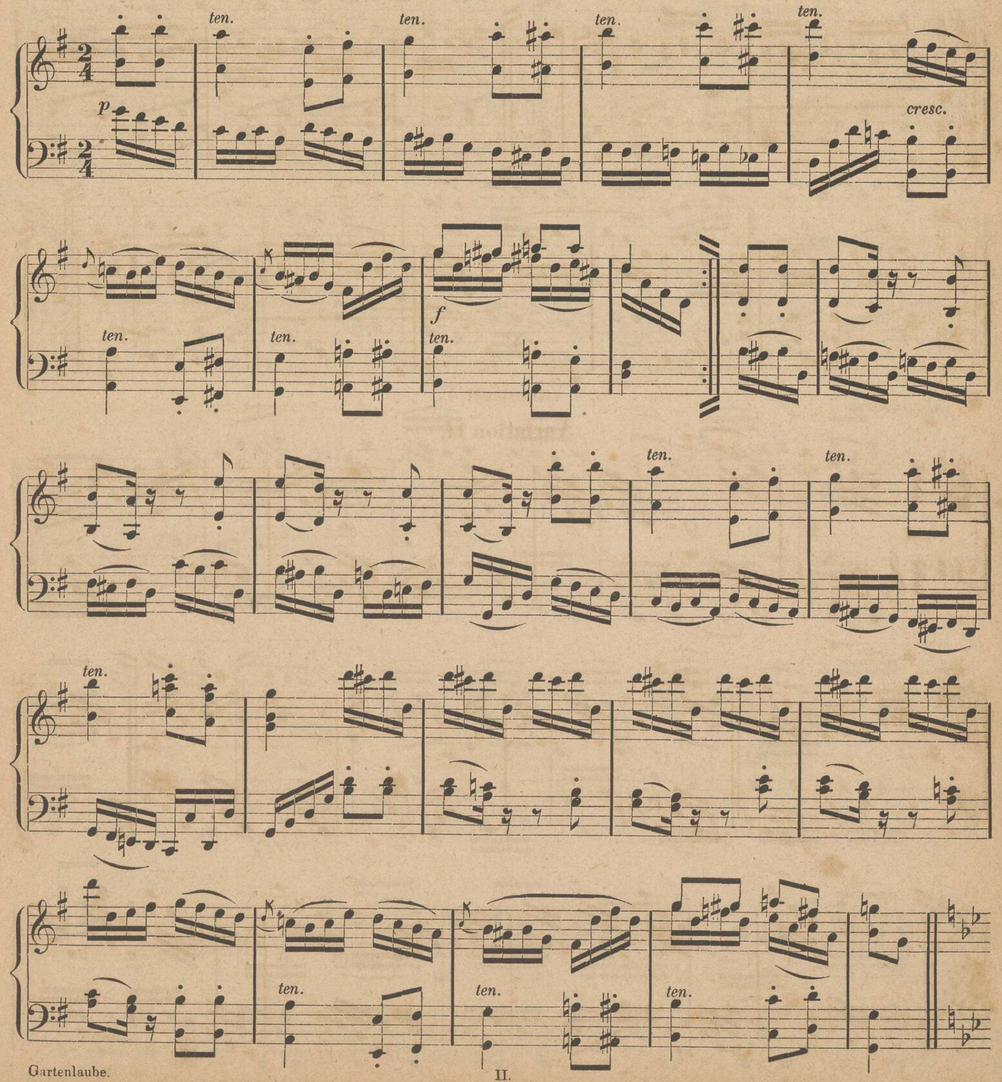


Variation II.





Variation III.



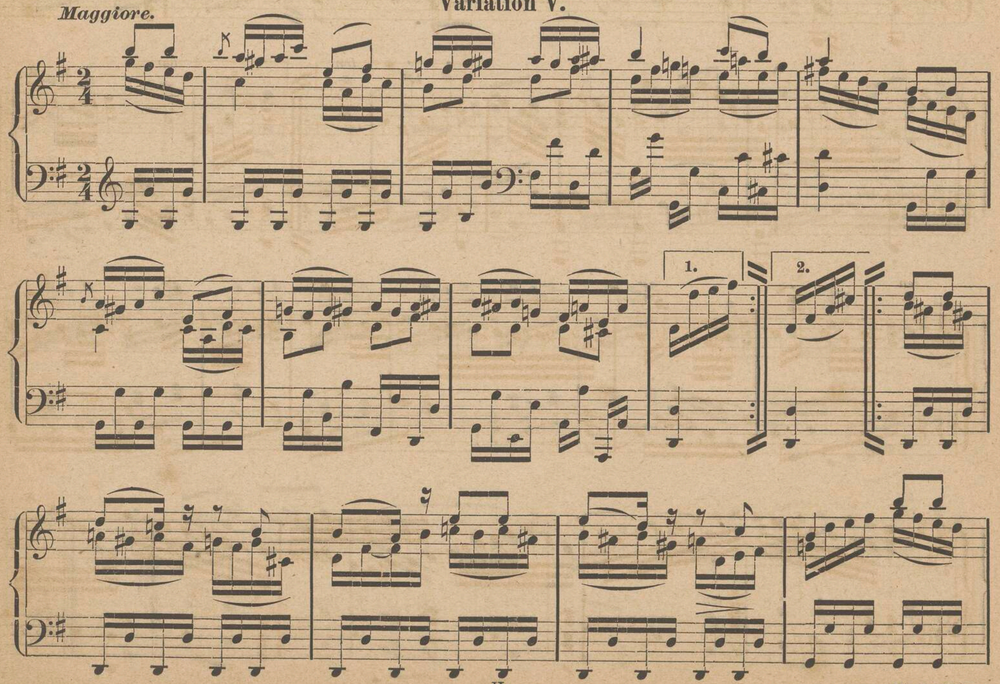
Variation IV.

Minore.
Poco sostenuto.



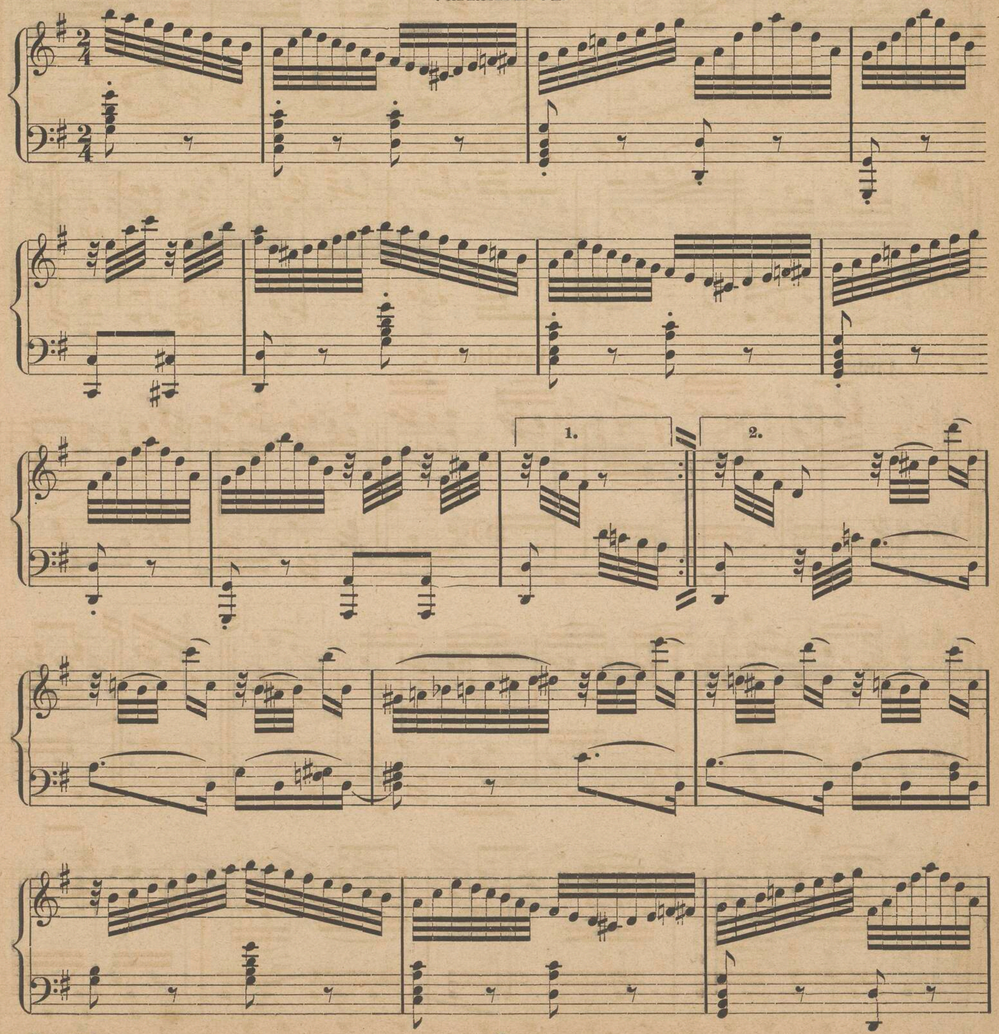
Variation V.

Maggiore.





Variation VI.



Coda.

cresc. *ff*

Menuetto.

Joseph Haydn.*)

f *mf* *f*

Trio.

p *f*

*) Aus No. 21 der Sonaten. Leipzig, Breitkopf & Härtel. (Neue Ausgabe.) Pr. 15 Gr.

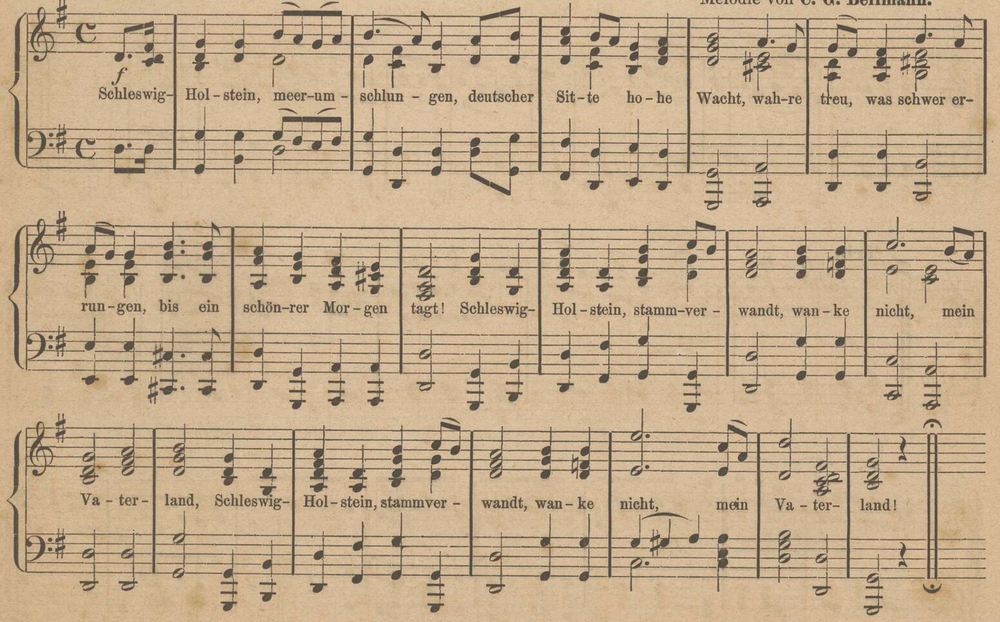


Menuetto D. C.

Schleswig-Holstein'sche Nationalhymne.

Von **M. F. Chemnitz**, † den 15. März 1870.
Melodie von **C. G. Bellmann.**

Tempo giusto.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Valse sentimentale.** Der Frau Baronin *von Landy.* Von *Carl Reinecke.* — **Miniaturbild.** Der Kammervirtuosin Frl. *Marie Wieck* zugeeignet. Von *Alban Förster* in Carlsbad. Op. 3. — **Auf der Höhe.** Styrienne. Von *Wilhelm Humpel* in Cronstadt. — **Des Mädchens Klage.** Gedicht von *Friedr. v. Schiller*, comp. von *Fr. Schubert*, aus Op. 58. — **Briefkasten.**

Valse sentimentale.

Der Frau Baronin von Landy.

Moderato. ♩. = 69. **Carl Reinecke.***)



*) Eigenthum der Verlagshandlung.

mf con grazia

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

f

Ped. ✻ Ped. ✻

mf

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

cresc.

f

mf

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Ped. ✻

f

p

Ped. ✻

mf

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

II.

cresc. molto p con graz. mf con

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

grazia

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p f p f p

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ ✻ Ped. ✻ Ped.

f un poco calando con grazia

✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.

cresc. molto f sf p dolce

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

per dendosi pp f

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Miniaturbild.

Der Kammervirtuosin Fräulein Marie Wieck zugeeignet.

Allegro scherzando.

Alban Förster in Carlsbad.*)



*) Op. 3. No. 1. Eigenthum der Verlagshandlung.



Auf der Höhe.

Styrienne.

Im langsamen Ländler-Tempo.

Wilhelm Humpel in Cronstadt.*)

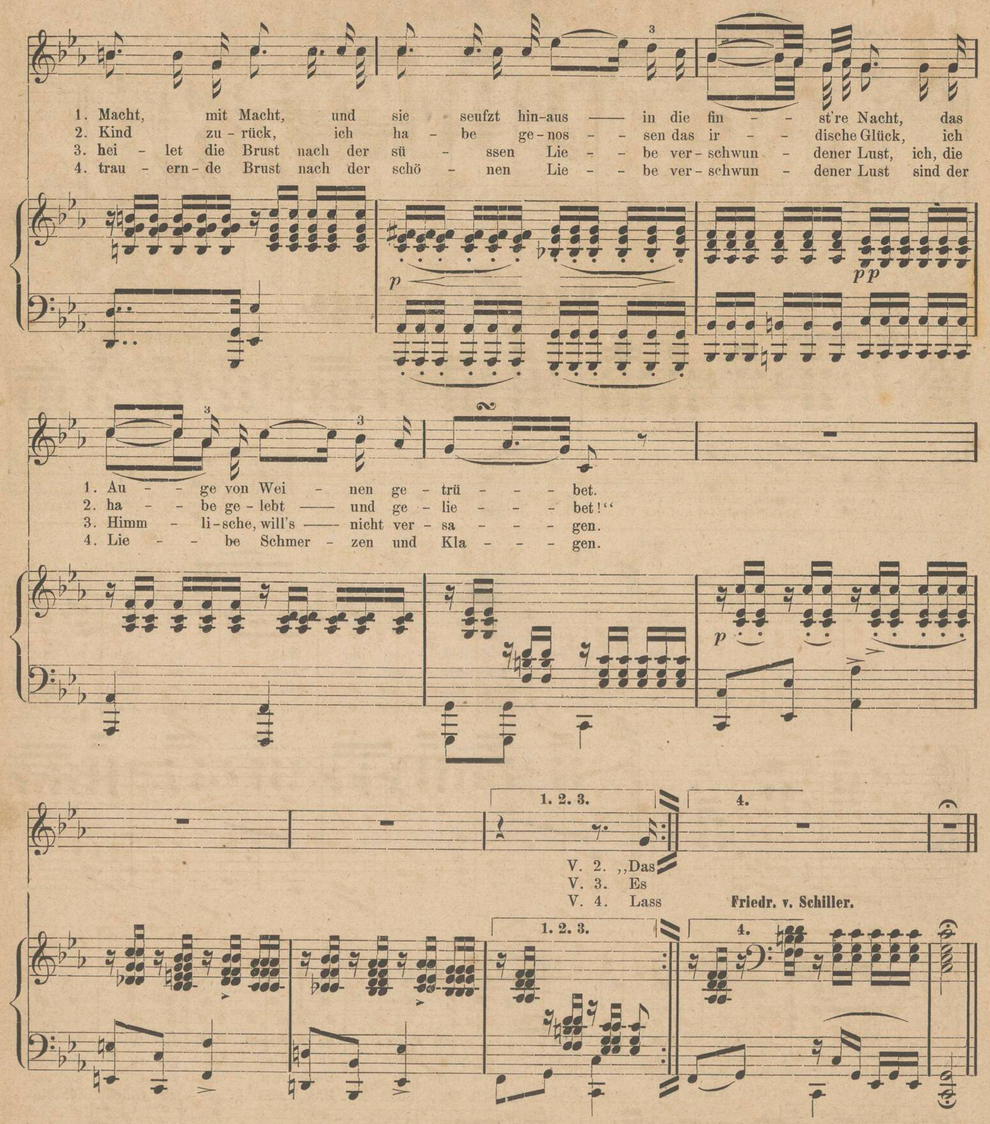


*) Eigenthum der Verlagshandlung..

ten. m. g. m. d. Ped. cresc. e m. g. accel. – – m. d. m. g. m. d. m. g. m. d. m. g. rit. m. g. m. d.

Mehr bewegt als im Anfang, aber noch immer gemächlich.

Ped. p Ped. Ped. Ped.



Briefkasten.

Auf Veranlassung häufiger an die Redaction der Musikalischen Gartenlaube gerichteten brieflichen Anfragen, ob Einsendungen von Compositionen, welche für unser Unternehmen bestimmt sind, gewünscht werden oder nicht, sehen wir uns hierdurch zu der Erklärung bestimmt, dass es uns jederzeit angenehm sein wird solche mitgetheilt zu erhalten, dass wir aber über deren Aufnahme natürlich nur nach vorhergegangener Prüfung uns entscheiden können.

Eingegangene Compositionen von J. G. aus B—n, von C. F. J. aus B—u, von G. F. aus St—n, von A. L. L. aus B—n, von F. B. aus M—g, von F. M. K. aus M—ch, von Sch. aus Pr. H. — von V. aus Ch.

Berichtigung. Tandaratei lese man in No. 29 S. 23 statt Tadatarei.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Tanzen und Singen.** Von *D. Krug* in Hamburg. — **Bagatelle.** Lied. Von *A. L. Leidgebel* in Berlin. Op. 32. — **Rêverie.** Von *Ferd. Hiller* in Cöln. — **Mein Schatz ist auf der Wanderschaft.** Gedicht von *W. Osterwald,* comp. von *Robert Franz* in Halle. — **Briefkasten.**

Tanzen und Singen.

D. Krug in Hamburg.*)



*) No. 2 aus dessen Op. 142. Im Kindergarten. Sechs charakteristische Clavierstücke. Heft I. Leipzig, Siegel. Pr. 12½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Bagatelle.

Lied.

A. L. Leidgebel in Berlin. Op. 32. *)

Andante con espressione.

pp Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. *cresc.* Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

pp Ped. *cresc.* Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *p* *legato*

mf Ped. *cresc.* Ped.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

f Ped. *pp* Ped. *mf* Ped.

p *dimin.* *e rallent.* *lento* *sf* Ped.

Tempo I.

p Ped. *pp* *p* Ped. Ped. *cresc.*

Ped. Ped. *pp* Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. *dimin.*

Rêverie.

Ferd. Hiller in Cöln.*)

Allegro vivace.

Ped. *con grazia*

cresc. *p* *f* *p*

p *p*

dol. Ped. *p p*

poco rit. *cresc.* *f*

*) Nr. 2 aus dessen: Op. 33. Heft IV. Rêveries au Piano. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

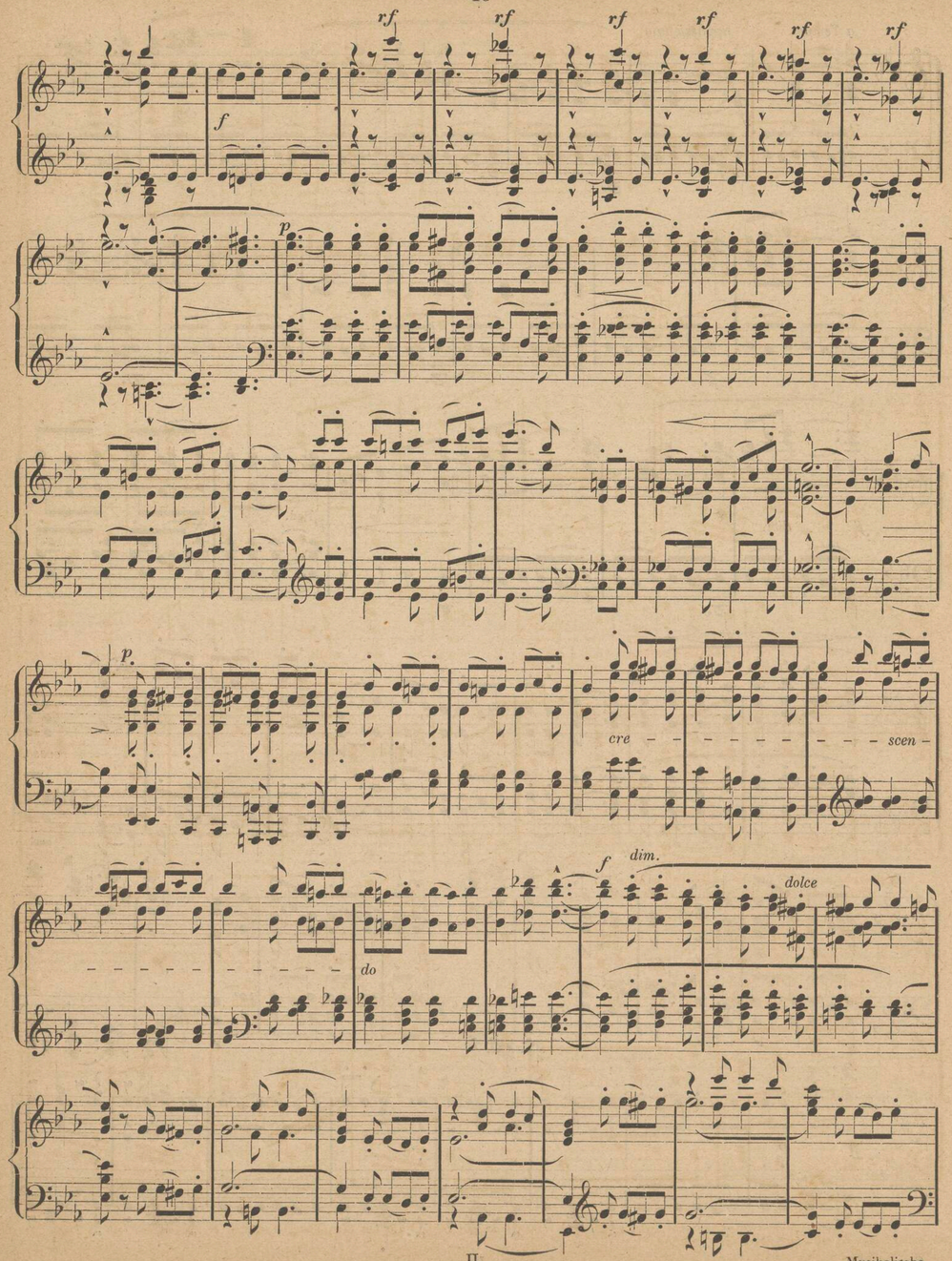
a Tempo *appassionato* *f* *dim.*

f *dim.* *p* Ped.

cresc.

f *ff* *p* *cresc.* *f*

ff *p*





Mein Schatz ist auf der Wanderschaft.

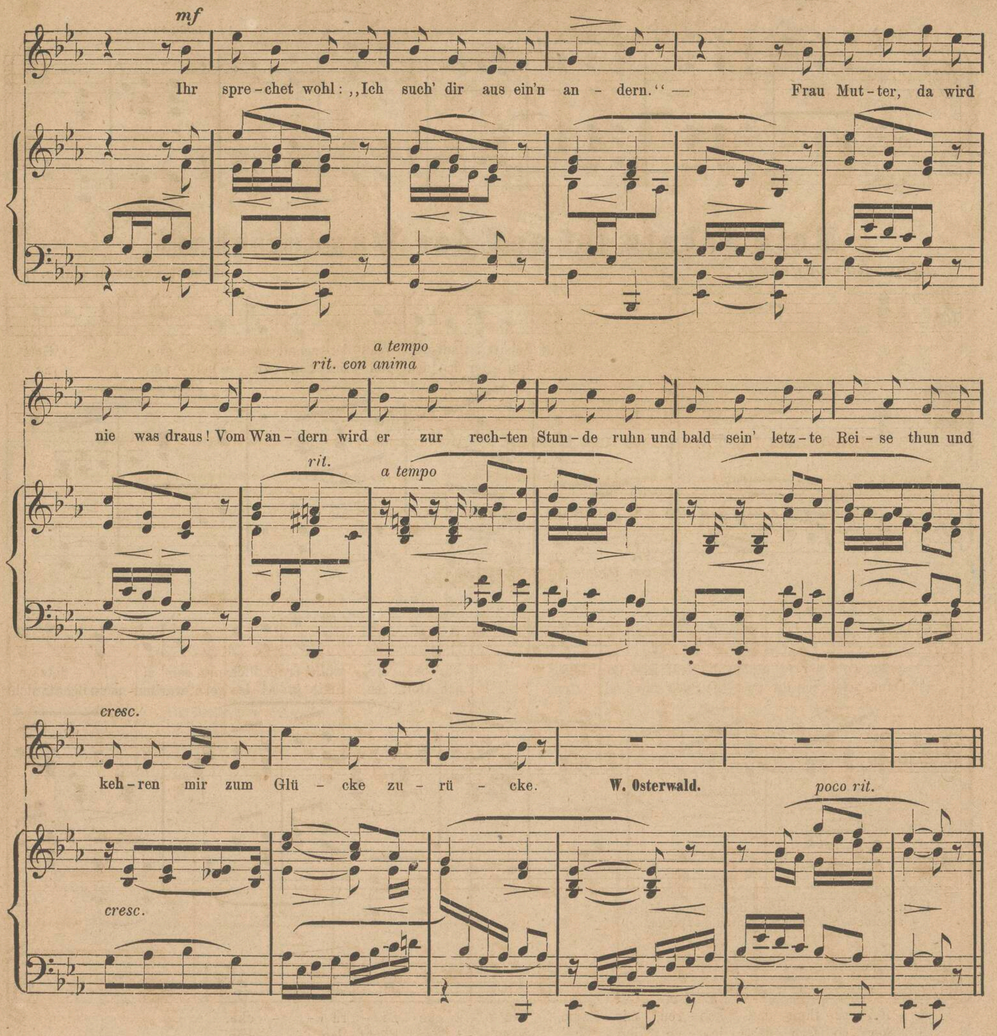
Allegretto con grazia.

Robert Franz in Halle.*)



In Strophe zwei sind für die begleitenden Mittelstimmen die kleineren Noten zu spielen.

*) No. 1 aus dessen Op. 40: Sechs Gesänge für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 1 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



Briefkasten.

Es war uns höchst erfreulich, im Laufe der letzten Monate so manches schriftliche Zeichen der Theilnahme und Zustimmung über den Inhalt der Musikalischen Gartenlaube zu erhalten. Wir sind dafür zu aufrichtigem Danke verpflichtet, welchen wir dadurch den geeignetsten Ausdruck verleihen wollen, dass wir ferner unser Streben darauf richten, unser Blatt immermehr zu einem wahren Organ guter Hausmusik zu gestalten. Alle dafür laut werdende Wünsche sollen uns willkommen sein, nimmer können wir jedoch den Vorschlägen, welche auf Berücksichtigung ausschliesslich virtuoser Composition gerichtet sind, beistimmen.

Red. u. Verl. d. Musik. Gartenlaube.

Zusendungen erhalten: Von L. S. aus M—n, von G. S. aus M—g, von M. S—e aus D—n, von R. R. aus T—ff, von F. T. aus K—g, von R. N. aus M—n, von M. A. aus N—g.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

II. Band

MUSIKALISCHE Gartenlaube

No. 33.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

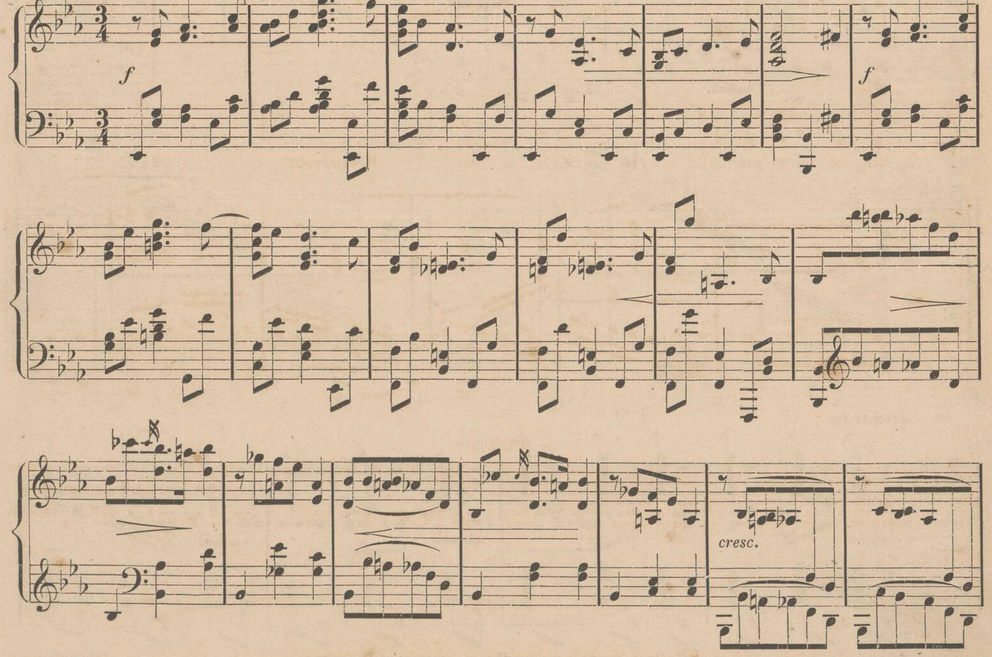
Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Caprice.** Von *Antoine Rubinstein* in St. Petersburg. — **Scherzo.** Von *Ernst Jonas* in Berlin. — **Herzblättchen.** Von *Theodor Oesten.*

Caprice.

Allegro risoluto.

Antoine Rubinstein in St. Petersburg. *)



*) Nr. 3 aus dessen Op. 21: Trois caprices. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

cresc.

f

p

rit.

Andante.

p

marcato

p

p

Più mosso.

p

Tempo I.

f

cresc.

f

decresc.

rit.

p *a tempo*

cresc.

8.....

f

Ped.

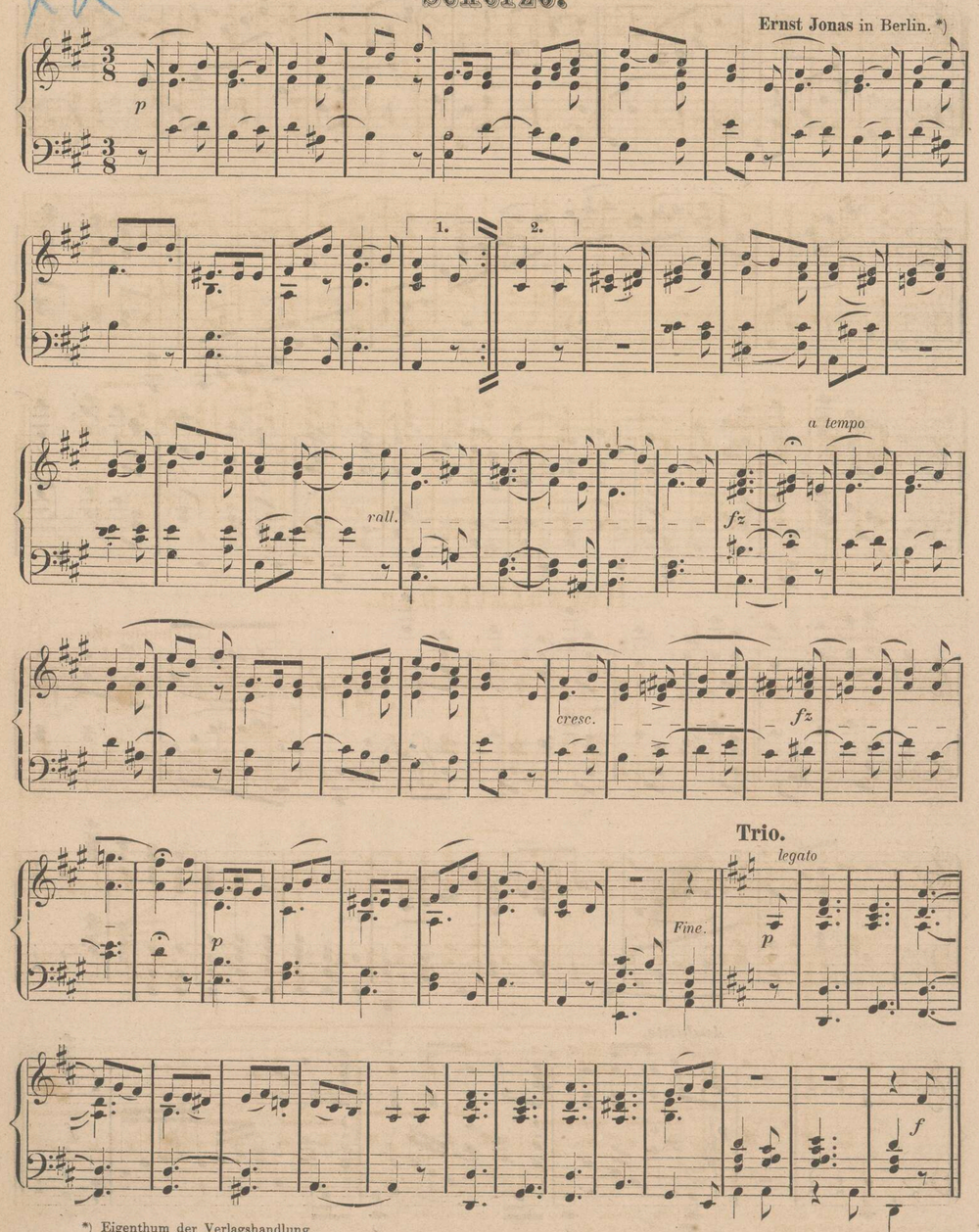
Andante.

p

f

Scherzo.

Ernst Jonas in Berlin. *)

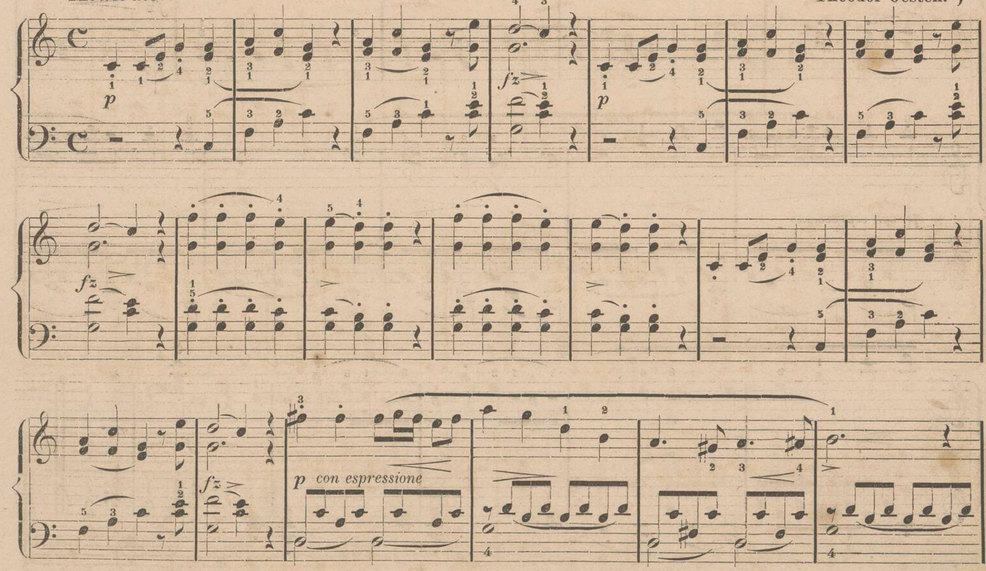


*) Eigenthum der Verlagshandlung.

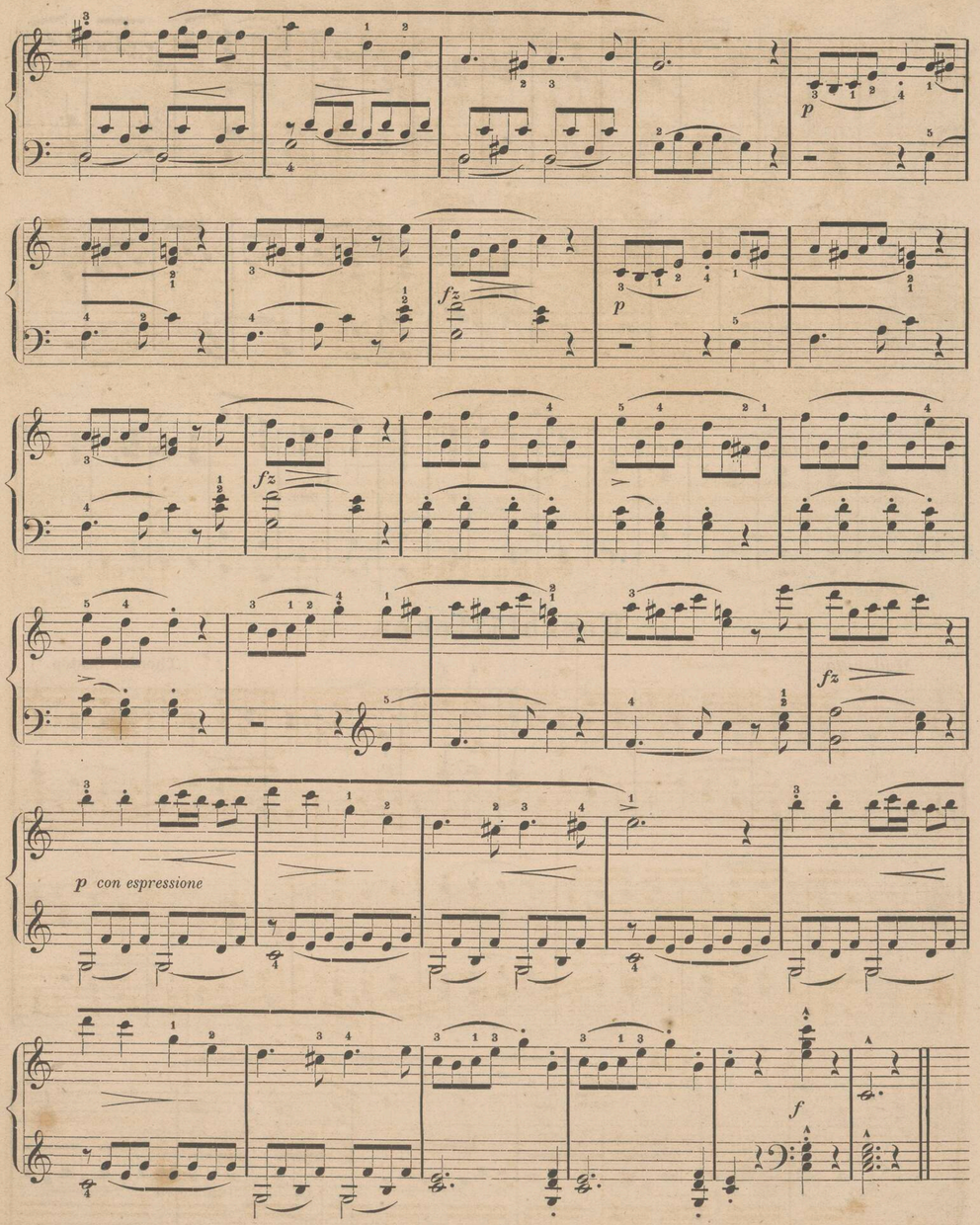


Herzblättchen.

Moderato. Theodor Oesten. *)



*) No. 3 aus dessen Op. 276: Weisse Rosen. Sechs kleine Clavierstücke. Heft I. Leipzig, Siegel. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Sonatina.** Von *J. L. Dussek.* — **Abendläuten.** Ein altes deutsches Gebetlied. Von *M. G. Conrad* in Genf. — **Briefkasten.**

Sonatina.

J. L. Dussek.*)

Allegro.



*) No. 6 aus dessen Op. 20: Sonaten für das Pianoforte. (Neue Ausgabe.) Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 10 Gr.

f *p* *pp*

ff

p *p* *rf*

p *f*

ff

p *cresc.* *f* *dim.*

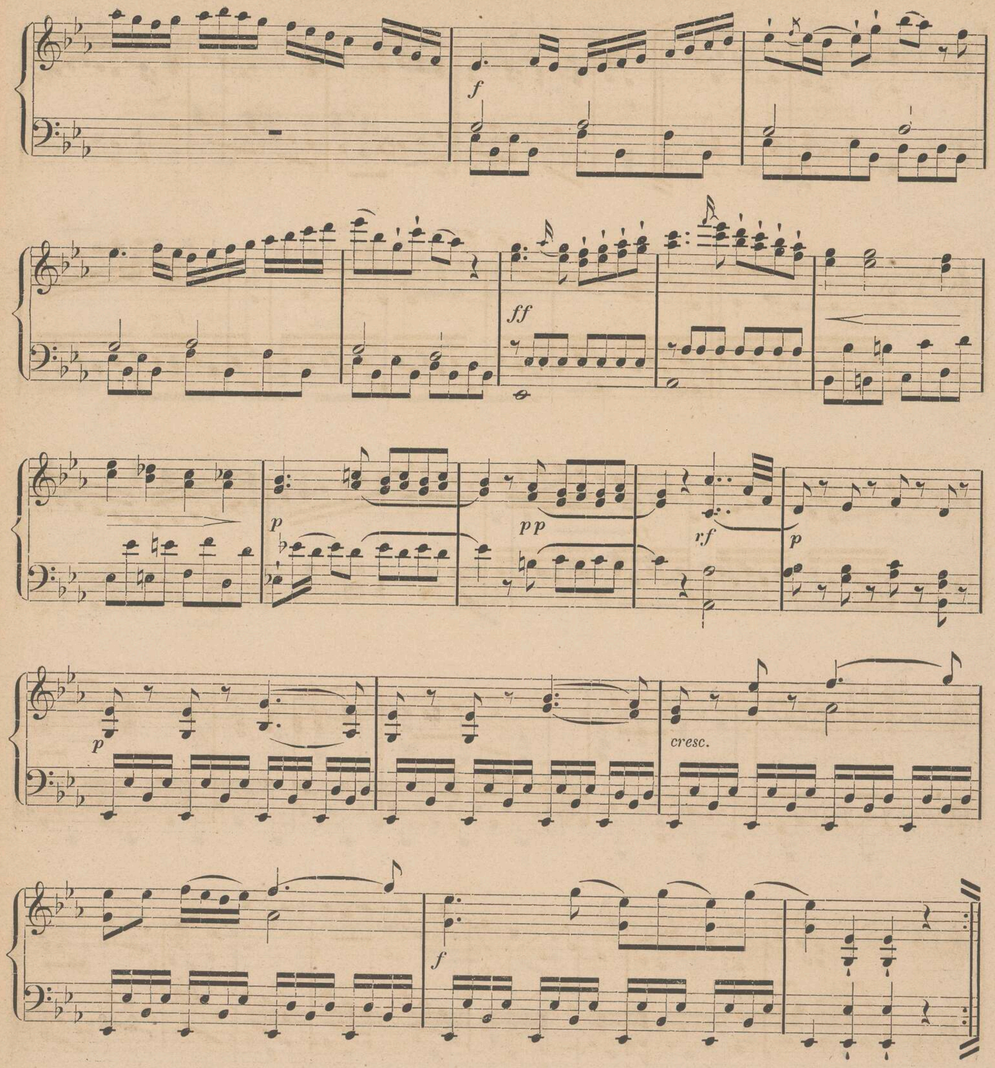
p

cresc.

p *smorz.* *p*

f *p*

cresc.


f
ff
p
pp
rf
p
cresc.
f
p
cresc.
f

Rondo.


Allegretto.
p


rf
p
cresc.
f
ff
dim.


pp
rf
p
dolce

mf

f

p

rf

p

cresc.

f

p

f

dim.

p

f

ff

pp

rf

dim.

p

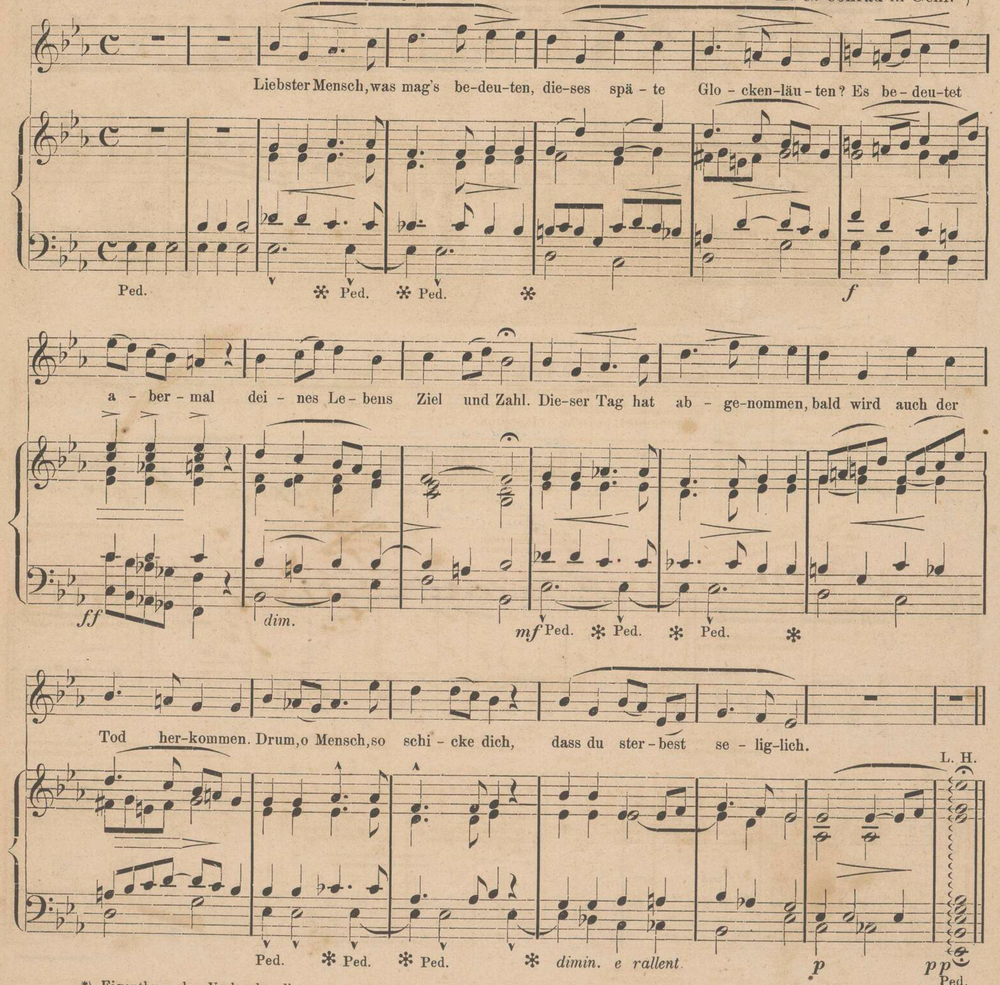
f

ANTONI WUNDERLICH

Abendläuten.

Ein altes deutsches Gebetlied.

Langsame, ausdrucksvolle Bewegung. — **M. G. Conrad** in Genf. *)



*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Briefkasten.

Briefe und Manuscript-Sendungen erhalten: Von E. G. aus G—tz, von E. E. aus Dr—n, von G. M. aus Fl—z (Italien), von W. D—r aus Sch—g, von K. C. aus S—n, von E. R. aus B—l, von Dr. E. M. aus W—n bei W—r (Antwort erfolgt in den nächsten Tagen), von G. W. aus B—d (England), von J. G. U. aus B—n, von E. H—nn aus A—z, von H. N—i aus Z—ch (Schweiz), von B. V—t aus Ch—tz, von R. N. aus B—n, von N. Sch—r aus S—s, von O. S—l aus D—n, von M. G. C—d aus G—f (die erste Zusendung ist bereits gedruckt), von W. F—e aus B—d, von C. A. aus W—n, von W. Sch—l aus D—f, von L. L—l aus B—n, von E. J. bei S—n, von E. B. aus D—n, von G. K—n aus H—n, von K. K—st aus H—m.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

II. Band. — MUSIKALISCHE — No. 35.

Gartenlaube



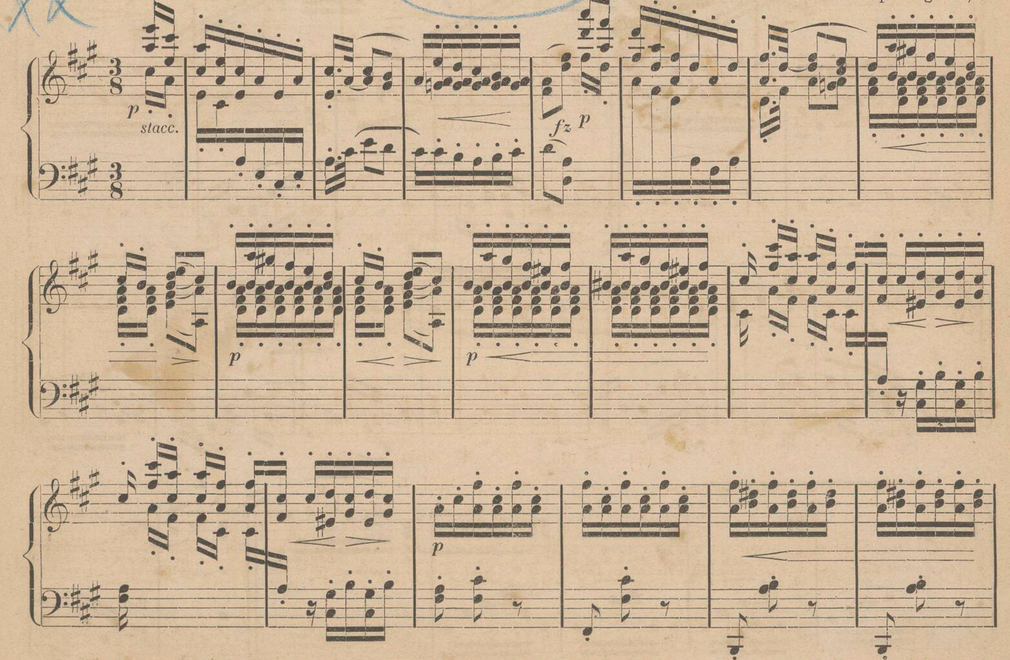
Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Scherzo.** Von *Niels W. Gade* in Copenhagen. — **Mignon.** Lied ohne Worte. Von *Friedrich Damm* in Dresden. — **Frühlingslied.** Von *Felix Mendelssohn Bartholdy.* — **Nordamerikanische Volkshymne.** Yankee Doodle. Von *F. Schubert.* — **Briefkasten.**

Scherzo.

Allegro vivacissimo. — **Niels W. Gade** in Copenhagen. *)



*) No. 5 aus dessen Op. 19: Aquarellen. Kleine Tonbilder. Heft II. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

f *p* *fz* *p*

Ped. ✻

p *p*

p *stacc.*

f

f *p*

Ped. ✻ Ped. ✻

f *p* *f* *p*

Ped. ✻ Ped.

1. 2.

Ped.

fz *p* *fz*

✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped.

p *dim.* *p*

✻

fz *p* *p*

mf *p*

pp

Mignon.

Lied ohne Worte.

Andante con moto.

Seinem Freunde Robert Oppenheim
Friedrich Damm in Dresden. *)

p *es-*

pressivo

mf

dim. *p* *sf* *p* *cre sc.* *f* *dim.* *p*

dim. *pp* *mf* *cresc.* *f* *sfz*

sf *p* *cre sc.* *f* *p*

*) No. 1 aus dessen Op. 22: Mignon. Zwei Lieder ohne Worte. Eigenthum der Verlagshandlung.

dim. *p* *p* *mf* *cresc.*

f *sfz* *p* *mf* *cresc.*

cresc. *f*

dolce *cre sc.* *f*

dim. pp p

p una corda

Frühlingslied.

Felix Mendelssohn Bartholdy. *)

Allegro vivace.

f sf

f

V. 1. Es bre - chen im
V. 2. Die Kno - spen —
V. 3. Und Früh - lings -

sf sf dim. p

sf

1. schal - len - den Rei - - gen die Früh - lings - stim - men los, sie
2. schwel - len und glü - - hen, und drän - gen sich an das Licht, und
3. gei - ster, sie stei - - gen hin - ab in der Men - schen Brust, und

*) No. 2 aus dessen Op. 34: Sechs Gesänge für eine Singstimme und Pianofort. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 25 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

sf

1. kön - nen's nicht län - ger ver - schwei - - gen, die Won - ne ist gar zu
2. war - ten in seh - nen - dem Blü - - hen, dass lie - ben - de Hand sie
3. re - gen da drin - nen den Rei - - gen der ew' - gen Ju - gend-

cresc. sf

1. gross, die Won - - ne, die Won - - ne ist gar
2. bricht, dass lie - - ben - de, lie - - ben - de Hand
3. lust, der ew' - - - - gen, ew' - - - - gen Ju - -

p p f

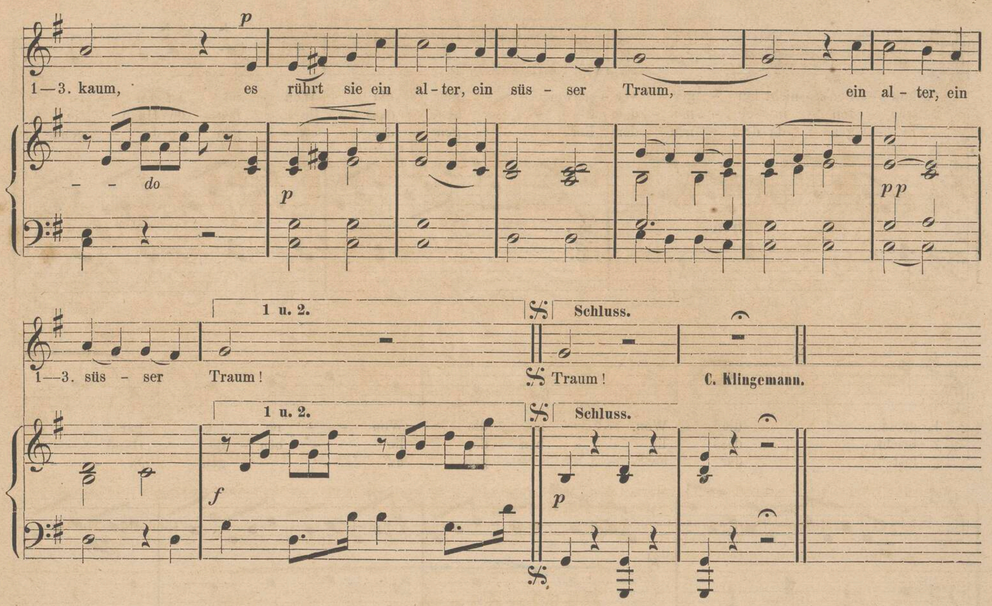
1. — zu gross!
2. — sie bricht.
3. - - gend - lust.

f sf

dim.

1. Wo - hin, sie ah - nen es sel - ber
2. Wo - hin, sie ah - nen es sel - ber
3. Wo - hin, wir ah - nen es sel - ber

sf dim. dimi - nu - en - -



Nordamerikanische Volkshymne.

Yankee Doodle.

Molto moderato. F. Schubert.



Briefkasten.

Herrn J. W. in P—t: Allerdings! Es zeigen dies die vorhandenen Nummern. Herrn F. L—k in W—n: Wir stellen beides in Ihr Belieben.

Zusendungen erhalten: Von C. L. K—r in L—ck, von W. W—r aus G—D—n, von G. W—ff aus B—d (England), von G. B—nn aus S—n (Schweiz), von C. L—e aus W—n (Schlesien), von Dr. Z—f aus L—g, von P. L—g aus B—n, von W. D—r aus Sch—g, von A. F—sch aus T—n, von E. H—e aus Böhm. L., von R. S. aus Tr., von F. B—r aus L—n, von C. F—ch aus R—g, von B. T. aus N—n, von G. L—e aus P—m, von E. H—n aus B—n.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Präludium.** Von *H. Möbius* in Dresden. — **Nach Feierabend.** Von *Gustav Flügel* in Stettin. — **Lied ohne Worte.** Von *C. Cämmerer* in Sondershausen. — **Zum Geburtstage.** Von *Wilh. Zimmer* in Ziegenhals. — **Ständchen.** Gedicht von *Shakespeare*, comp. von *Fr. Schubert*, (aus dem Nachlass). — **Briefkasten.**

Präludium.

H. Möbius in Dresden.*)

Rasch.

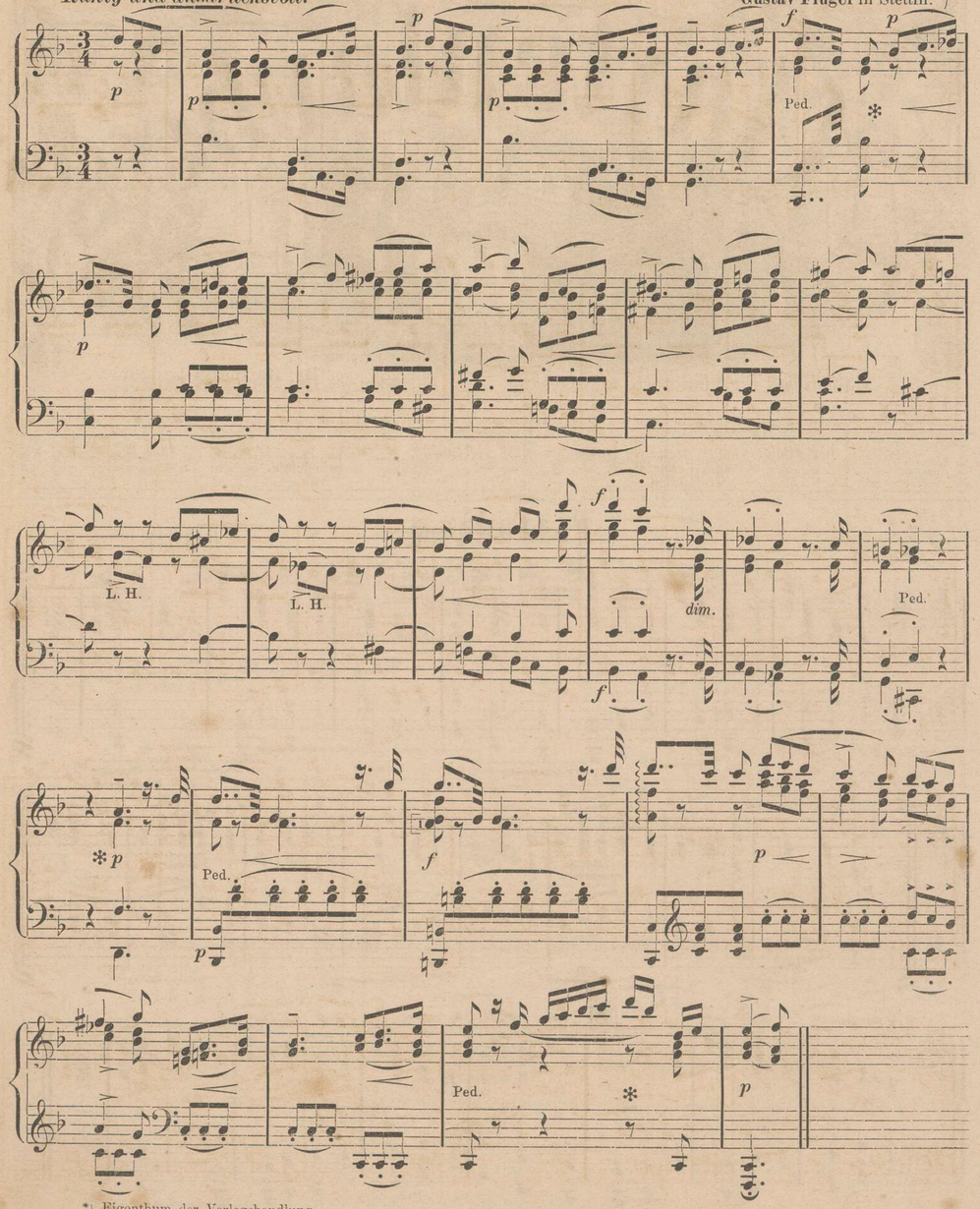


*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Nach Feierabend.

Ruhig und ausdrucksvoll.

Gustav Flügel in Stettin.*)

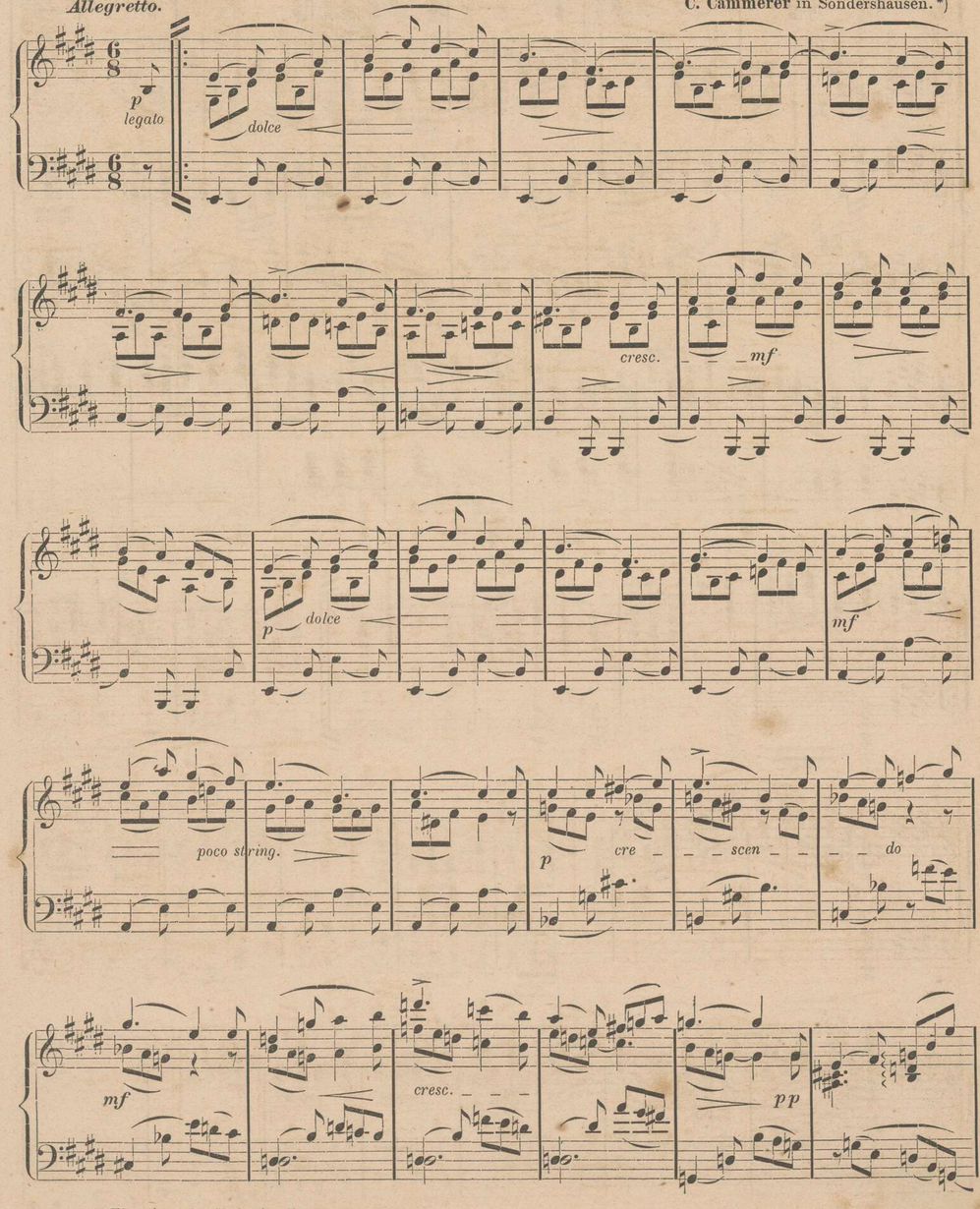


*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Lied ohne Worte.

Allegretto.

C. Cämmerer in Sondershausen.*)



*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Nach Feierabend.

Ruhig und ausdrucksvoll.

Gustav Flügel in Stettin. *)

p *p* *p* *p* *f* *p* Ped. *

p

L. H. L. H. *f* *dim.* Ped.

p Ped. *f* *p*

Ped. *p*

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Lied ohne Worte.

Allegretto.

C. Cämmerer in Sondershausen. *)

p *legato* *dolce*

cresc. *mf*

p *dolce* *mf*

poco string. *p* *cre* *scen* *do*

mf *cresc.* *pp*

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

mf p mf

p mf cre - scen - - -

do - - - f cre - scen - - - - - do f fz

a Tempo legato

pp ritar. morendo p

Ped. mf pp

8.....

p legato pp

8.....loco.

morendo ppp rit.

Zum Geburtstage.

Allegretto.

Wilh. Zimmer in Ziegenhals. *)

p sf

f p

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

f *sf* *f* *ff* *Fine.*

dolce p *sf* *pp* *sf* *Da Capo al Fine.*

Ständchen.

Allegretto. **Fr. Schubert,** (aus dem Nachlass).

p

V. 1. Horch, horch, die Lerch' im Ae - ther - blau, und Phö - bus neu er-
V. 2. Wenn schon die lie - be gan - ze Nacht der Ster - ne lich - tes
V. 3. Und wenn dich al - les das nicht weckt, so wer - de durch den

Fine. pp

1. weckt, — tränkt sei - ne Ros-se mit dem Thau, der Blu - men-kel - che deckt, — der
2. Heer — hoch ü - ber dir im Wechsel wacht, so hof - fen sie noch mehr, — so
3. Ton — der Min-ne zärt-lich auf - ge - weckt! O dann er - wachst du schon, — o

1. Blu - men - kel - che deckt. Der Rin - gel-blu - me Kno - spe schleusst die gold - nen Aeug - lein
2. hof - fen sie noch mehr, dass auch dein Au - gen-stern sie grüsst. Er - wach'! Sie war - ten
3. dann er - wachst du schon! Wie oft sie dich an's Fen - ster trieb, das weiss sie; drum steh

1. auf, mit al - lem, was da rei - zend ist, du süs - se Maid steh auf, mit
2. drauf, weil du doch gar so rei - zend bist, du süs - se Maid steh auf, weil
3. auf, und ha - be dei - nen Sän - ger lieb, du süs - se Maid steh auf, und

cresc. *f* *decresc.*

1. al - lem, was da rei - zend ist, du süs - se Maid steh auf, — steh auf, — steh
2. du doch gar so rei - zend bist, du süs - se Maid steh auf, — steh auf, — steh
3. ha - be dei - nen Sän - ger lieb, du süs - se Maid steh auf, — steh auf, — steh

cresc. *f* *decresc.*

cresc. *f* *decresc.* *D. C.*

1—3, auf, — du süs - se Maid steh auf, — steh auf, — steh auf, — du süs - se Maid steh auf.

Shakespeare.

cresc. *f* *decresc.* *D. C.*

Briefkasten.

Herrn E. R. in C—s. Wenn irgend möglich, soll Ihr Wunsch erfüllt werden, denn auch wir halten die Sinfonie von Bruch für ein sehr bedeutendes Werk.

Fräulein F. O. in H. Ein Arrangement der Ari wird uns in diesen Tagen von einem tüchtigen Künstler zum Drucke übergeben werden. Auch Ihr zweiter Wunsch soll in Erfüllung gehen, da wir die Composition unseres sehr geehrten Mitarbeiters hoch achten. Es ist nöthig gegen viele, sehr viele andere Künstler und ihre uns zugesandten Werke Rücksichten zu nehmen.

Herrn F. L—k in W—n: Ihre Canzonetta werden wir in einer der nächsten Nummern bringen. Zuvor briefliche Mittheilung.

Herrn Dr. E. M. in W—n. Eine Ihrer Compositionen erscheint baldigst.

Zusendungen erhalten: Von C. L. in B—n (Schweiz), von A. A. J. N. in H—g, von C. L—e in W—n, von J. H. L—r in P—ck, von E. G—sch in G—z, von E. K. in L., von C. v. R. in E—f, von F. J. M. W. in B—n, von C. F. J. S. in B—n, von F. O—n in B—t, von R. R. in S—n, von P. O. in M—n.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE** No. 37.

Gartenlaube

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Geduld.** Vierstimmiger Gesang. Von Dr. *Hermann Zopff* in Leipzig. — **Zwischenactmusik aus Manfred.** Vierhändig. Von *Rob. Schumann.* Op. 115. — **Bolero.** Von *Gustav Wolff* in Bradford. — **Gruss.** Gedicht von *H. Heine*, comp. von *A. Deprosse* in Gotha.

Geduld.

Vierstimmiger Gesang.

Dr. Hermann Zopff in Leipzig. *)

Ruhig und empfindungsvoll.

zum Trost für Er - den-

V. 1. Sanft zieht ein stil - ler En - gel durch die - ses Er - den - land, zum Trost für Er - den män - gel hat

hat ihn der Herr, der Herr gesandt, — in sei - nem

ihn der Herr ge - sandt, — hat ihn der Herr ge - sandt, in sei - - nem Blick wohnt Frie - den und mil - de, sanf - te

rall.

Huld, o folg' ihm stets hie - nie - den, dem En - gel der Ge - duld, o folg' dem En - gel der Ge - duld!

Huld, o folg' ihm, folg' ihm stets hie-

V. 2. Er macht zu linder Wehmuth den herbsten Seelenschmerz
Und taucht in stille Demuth das ungestüme Herz,
Er macht die finst're Stunde allmählich wieder hell,
Er heilet jede Wunde gewiss, wenn auch nicht schnell.

V. 3. Er zürnt nicht deinen Thränen, wenn er dich trösten will
Und tadelt nicht dein Sehnen, drum macht er's fromm und still.
Und wenn in Sturmestoben du murrend frägst: warum?
So deutet er nach oben mild lächelnd, aber stumm.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Zwischenactmusik aus Manfred.

Mässig. **Rob. Schumann.** Op. 115.

mf

espress. *p*

p

fp *fp* *pp* 1. *fp* *mf dolce* 2. *fp*

fp *p*

Zwischenactmusik aus Manfred.

Mässig. **Rob. Schumann.** Op. 115.*)

mf dolce *p*

1 *p*

1

fp *pp* 1. *fp* 2. *fp*

fp

*) Manfred. Dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen von Lord Byron. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 1 Thlr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

dim. cresc. p p

p cresc.

f f p cresc. f p

sf p Ped.

dim.

Corni. mf p dolce pp

Ped. Ped.

dim. cresc. p

p

crêsc. f f p cresc.

f p sf p

dim. pp

Bolero.

Allegretto grazioso.

Gustav Wolff in Bradford.*)

mf

dim. *p* *molto cre* –

riten. *a tempo*

scen – *do* *f* *sf*

pp *f*

non legato *non legato*

non legato *non legato*

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Ped.

sf *sempre* *sf* *cre* – – – *sf* *scen* – *do* *sf* *ff grazioso*

p

p *sf*

p *cresc.*

p *cre* –

8.....

Un poco meno mosso.

scen – – – – – *do* *f* Ped. *sf*

Gruss.

Moderato. **A. Deprosse** in Gotha. *)

Lei - se zieht durch mein Ge - müth — lieb - liches Ge - läu - te.

p e legato *dolce*

I. II. *mf*

Klin - ge, klei - nes Früh - lings - lied, — kling' hin-aus,

mf

hin-aus in's Weite! Kling' hin-aus, hinaus bis an das Haus, — wo die Blu - men

mf

rallentando ad libitum *ten.* *riten.*

spries - - - sen. Wenn du ei - ne Ro - se schaust, sag' — ich lass' sie grüs - sen!

H. Heine.

f *f* *f* *sf*

Ped. * Ped. *

*) No. 2 aus dessen Op. 26: Sieben Lieder für eine Singstimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 38.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Präludium.** Von *H. Möbius* in Dresden. — Fantasie über *Franz von Holstein's* Oper: **Der Haideschacht.** Bearbeitet von *August Horn* in Leipzig. — **Die oa, die i moa.** Altbairisch. Gedicht von *Kobell*, comp. von *M. G. Conrad* in Genf. — **Briefkasten.**

Präludium.

Kraftvoll und gebunden. **H. Möbius** in Dresden.*)

ff *mf*

p

ff

8

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Fantasie

über Franz von Holstein's Oper:

Der Haideschacht.

Grubenlied.

Maestoso.

Bearbeitet von **August Horn** in Leipzig. *)

ff

dim. p

Ped. ✻

cresc.

Ped. ✻ f sf

Ped. ✻

Mädchenchor.

Allegro, ma non troppo.

p cresc. f sf dolce dim.

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

cresc.

Nordischer Tanz.

Allegro energico.

più cresc. f f

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

cresc.

più cresc. sf sf sf

ten. sf ten. dolente

mf

dimin. sf f mf

Trinkchor.

Allegro moderato e marcato.

cresc. f sf poco ritard. dimin.

f

sf *mf stacc.* *f* *sf*

marc. *f*

sf

(♩ = ♪) **Tanzchor.**

p *più cresc.* *f*

più cresc. *sf* *f* *dimin.*

a tempo

p ritardando *dolce*

Ped. ✻

più cresc. *f* *p* *grazioso*

Terzett.

Larghetto.

P ritard. *dolente*

pp *cresc.* *f* *p* *cresc.* *p*

p

Arie. ***Andante con moto.***

ri – tar – dan – do *dolce e portamento*

p Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Più animato e con fuoco.

sf *sf*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

p *cresc.* *p* *cresc.*

Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻ Ped. ✻

Allegro molto.

p *cresc.* *f* *sf*

Ped. Ped. ✻ *marcato e ri–tar–dan–do*

Maestoso. (Tempo I.)

ff *sf*

con Ped.

sf *sf* *sf*

ff *sf* *sf* *ff*

Ped. Ped. ✻

Gartenlaube.

Die oa, die i moa.

Altbai'risch.

Heiter.

M. G. Conrad in Genf. *)

V. 1. Is am Him-mi koa Stern, dass ihn schau-et so gern, als a Di-andl vom
V. 2. Wohl weiss auf der Höh is der frisch-g'fall-ne Schnee, und is do nit so
V. 3. Was Fri-scher's sichst nie, wie a Pfir-sich-baam-blüeth, und is do nit so

mf

1. Land, als die oa, die i moa. Ju!
2. weiss, wie die oa, die i moa. Ju!
3. frisch, wie die oa, die i moa. Ju!

tra la la - - - -

V. 4. So lieb und so fein,
Moanst waar nix wie da Wein,
Und is do nit so fein
Wie die oa, die i moa.

V. 5. Und weil s' halt so fein,
Dass s' nit feiner kunnt sein,
Drum so sich i s' so gern,
Woasst, die oa, die i moa.

v. Kobell.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

Briefkasten.

Da die Vorbereitung und der Druck jeder Nummer eine geraume Zeit beanspruchen, so ist es nicht möglich der in den jüngsten Tagen erst eingegangenen Zusendungen schon Erwähnung zu thun.

Weitere Zusendungen erhalten: Von A. N—n in Th—d, von F. K—r in M—f, von R. S—r in D—n, von A. B—l in G—m, von R. H—e in H—n, von A. G—s in F—d, von J. D—k in O—n, von M. H—ch in O—ch, von A. B—n in D—n, von A. R—ch in St—l, von R. R—g in A—l.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 39.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Die Fröhlichkeit.** Impromptu. Von *Edmund Winterle.* — **Diversion.** Vierhändig. Von *W. S. Bennet.* — **Dein Bildniss wunderselig.** Gedicht von *J. v. Eichendorff*, comp. von *Heinrich v. Sahr.*

Die Fröhlichkeit.

Impromptu.

Allegro scherzando.

Edmund Winterle.*)

fp

mf

f

*) No. 3 aus dessen Op. 42: Sechs kleine Tongedichte zur Erweckung des musikalischen Gefühls. Heft II. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

8 ..... loco

f *fp* *tr*

8 ..... *tr*

tr *tr* *tr* *p*

8 ..... loco

tr *tr* *tr* *cresc.* *cresc.* *poco*

Coda.

a poco cresc. *f*

Coda.

Con amore.

p dolce

fz 1. 2.

cresc. *f*

dolce

Da Capo

Coda.

f

Coda.

Più mosso.

f

cresc. *f*

ff

Secondo.

Diversion.

W. S. Bennett.

Allegretto semplice.

p *p*

p *p*

ritenuto

a Tempo

cresc. *f* *ritenuto* *a Tempo*

ritenuto *a Tempo*

p *cresc.* *rall.* *p* *a Tempo.*

Primo.

Diversion.

W. S. Bennett.*)

Allegretto semplice.

pp *sempre staccato*

riten.

p *a Tempo*

cresc. *f* *a Tempo* *p riten.*

riten. *a Tempo*

cresc. *rallent.* *p* *a Tempo* *pp*

*) No. 1 aus dessen Op. 17: Three Diversions (à quatre mains). Leipzig, Kistner. Pr. 20 Gr.

Secondo.

pp

p

riten. a Tempo

cresc.

f

p

riten. a

Tempo

cresc.

dimin.

pp

sf

p

sf

dimin.

p

p

Primo.

pp

p

ritenuto a Tempo

cresc.

f

p

ritenuto a Tempo

dimin.

pp

cresc.

dimin.

cresc.

sf

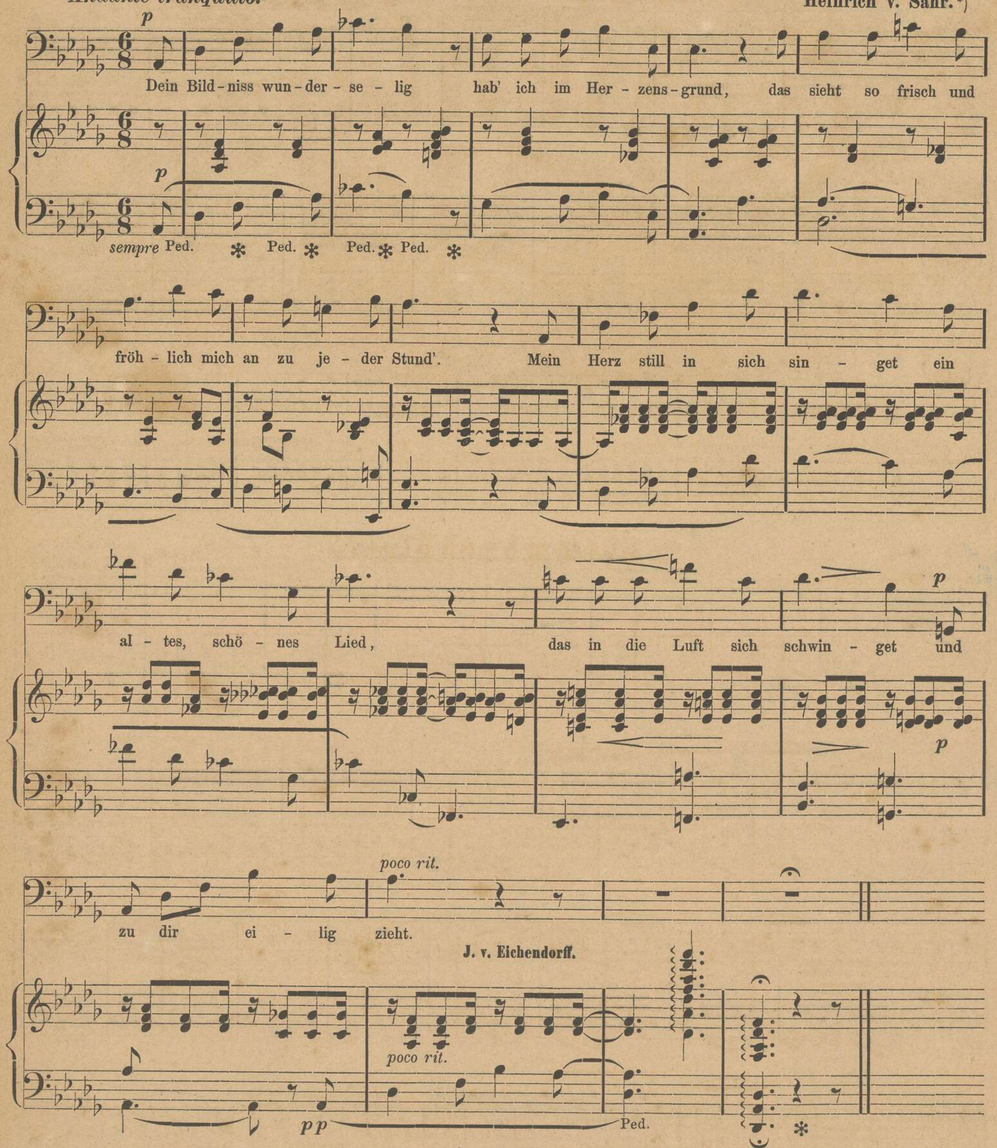
dimin.

p

Ped.

Dein Bildniss wunderselig.

Andante tranquillo. **Heinrich v. Sahr.***)



*) No. 1 aus dessen Op. 2: Sechs Lieder für eine Bassstimme. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 40.



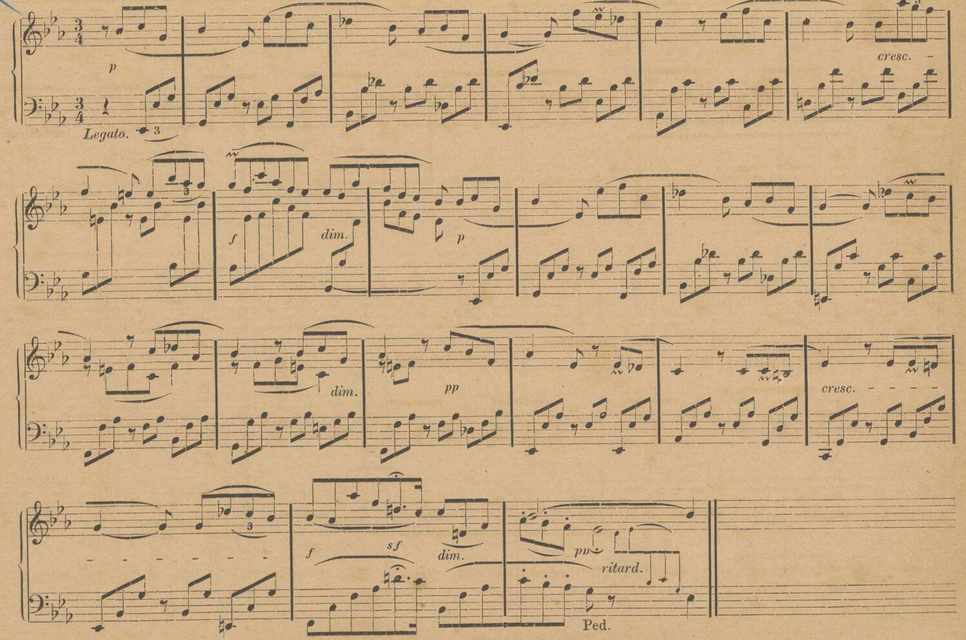
Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Stammbuchblatt.** Von *Jul. Arnold.* — **Charakterstück.** Von *Julius Lammers* in Leipzig. — **Polka.** Von *Jean Laskowsky.* — **Marienwürmchen.** (Aus des Knaben Wunderhorn.) Aus *R. Schumann.* Op. 79.

Stammbuchblatt.

Zart und sinnig. Jul. Arnold.*)



*) Eigenthum der Verlagshandlung.

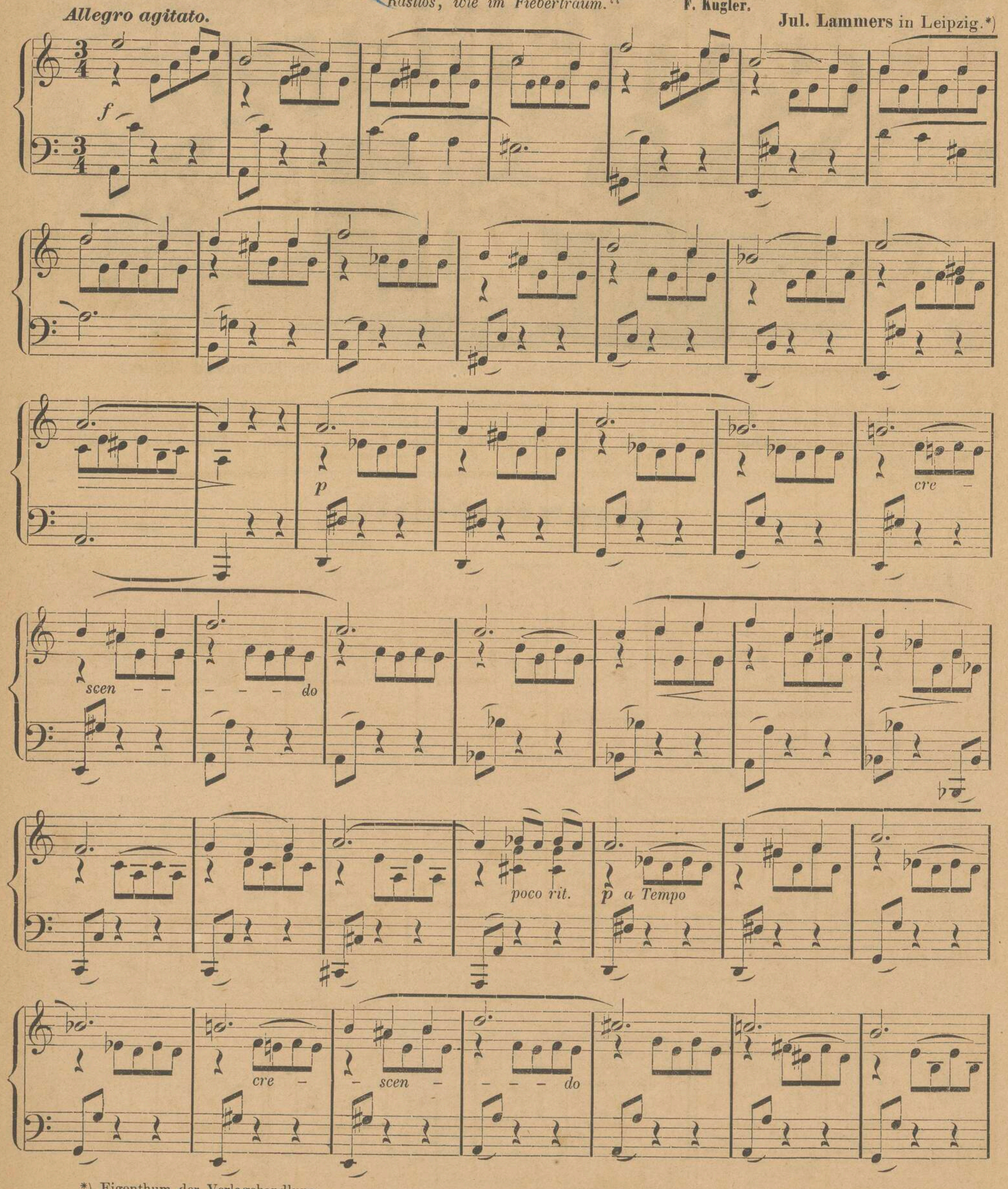
Charakterstück.

„Wild zerrissne Wolken treiben
An dem dunklen Himmelsraum;
Also schweifen die Gedanken
Rastlos, wie im Fiebertraum.“

F. Kugler.

Allegro agitato.

Jul. Lammers in Leipzig.*)



*) Eigenthum der Verlagshandlung.



cre – scen – –

do

dim.

sff

Polka.

Jean Laskowsky.*)

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

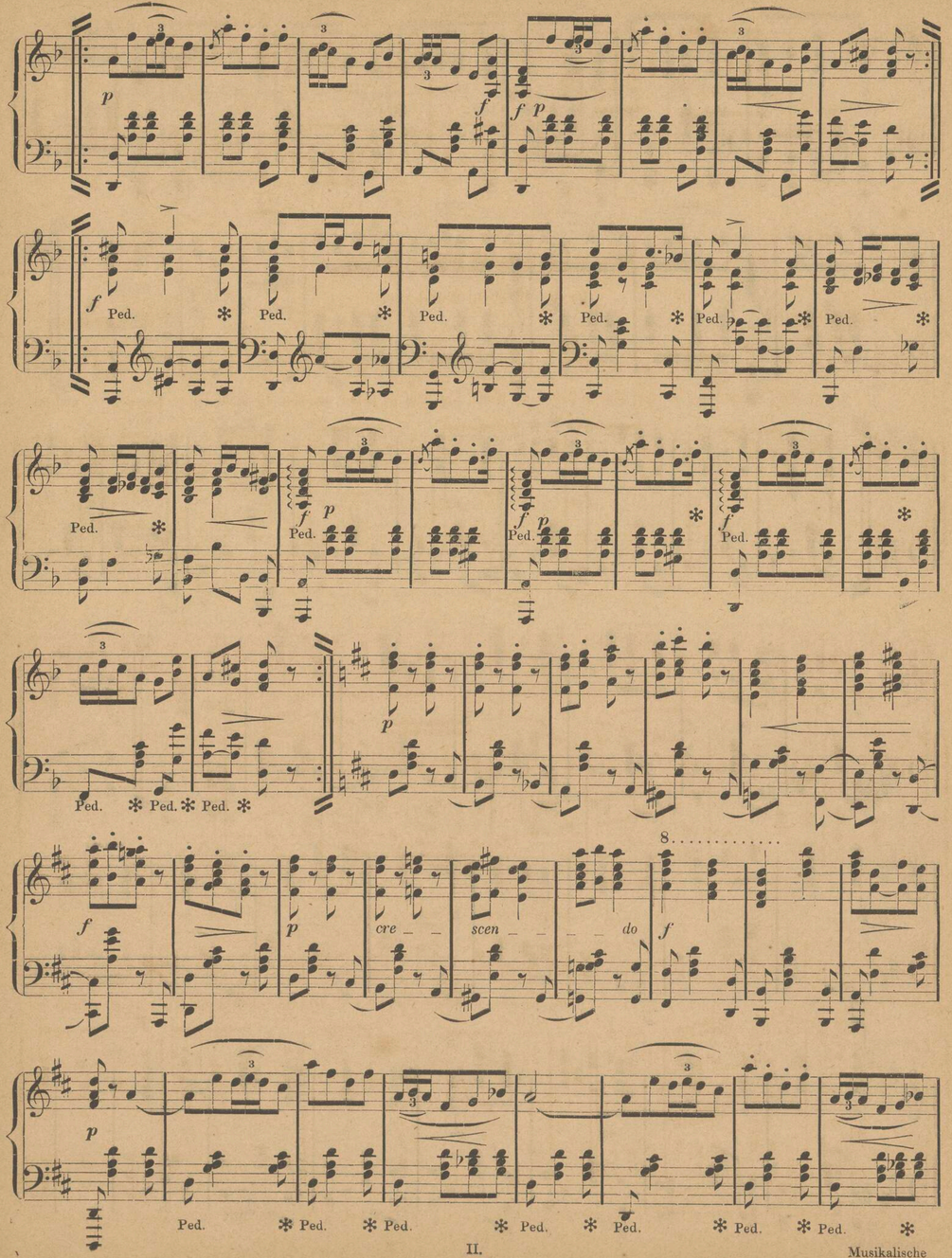
Ped.

cresc.

1. 2.

p dolce

cre scen do

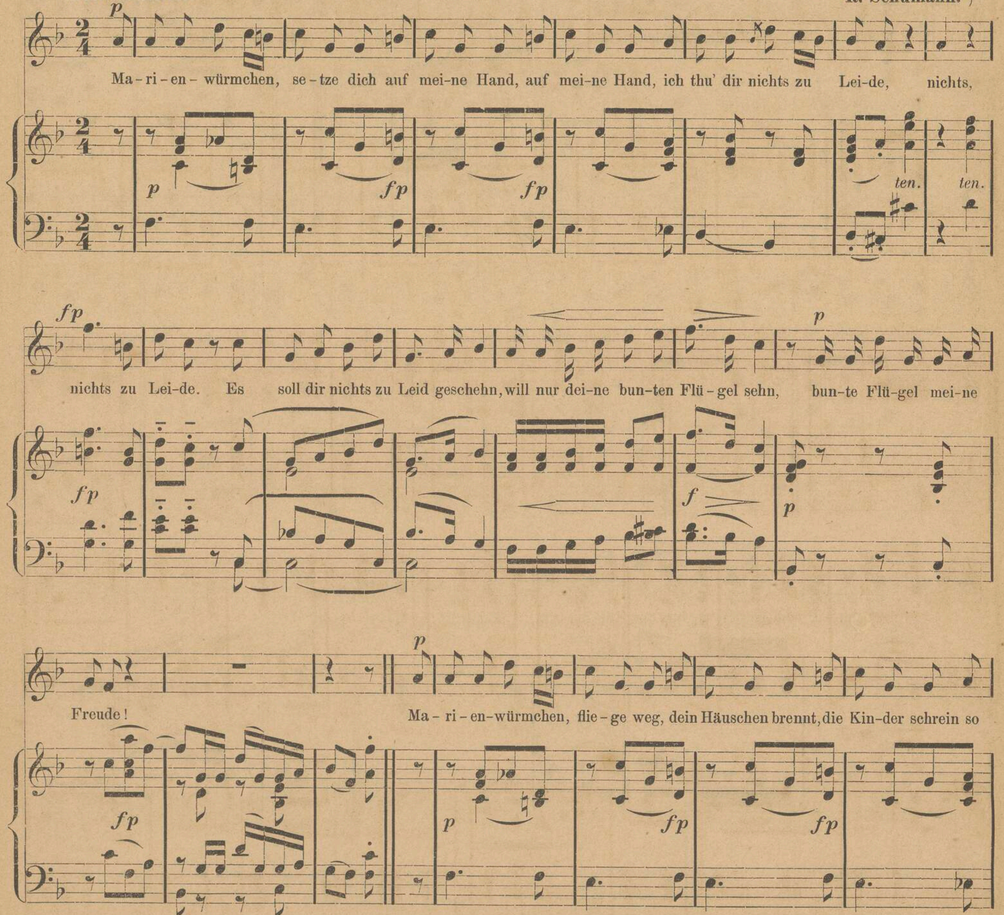




Marienwürmchen.

(Aus des Knaben Wunderhorn.)

Nicht schnell. **R. Schumann.***)



*) No. 1 Abth. II. aus dessen Op. 79: Liederkreis. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 5 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

seh-re, wie so seh-re, schrein, schrein so seh-re. Die bö-se Spinne spinnt sie ein, Ma-ri-en-würmchen,

flieg' hinein, dei-ne Kinder schreien sehre. Ma-ri-enwürmchen flie-ge hin zu

Nachbars Kind, zu Nachbars Kind, sie thun dir nichts zu Lei-de, nichts, nichts zu Lei-de. Es soll dir da kein

Leid geschehn, sie wol-len dei-ne bun-ten Flü-gel sehn, und grüss' sie al-le beide.

Zu gefälliger Beachtung. Mit der vorliegenden Nummer 40 beginnt das vierte Quartal des ersten Jahrganges (Juli bis September 1870) der Musikalischen Gartenlaube. Diejenigen unserer geehrten Abonnenten, welche dasselbe noch nicht weiter bestellt haben sollten, wollen dies ungesäumt thun, um Störungen in der Zusendung der ferneren Nummern zu vermeiden.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 41.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

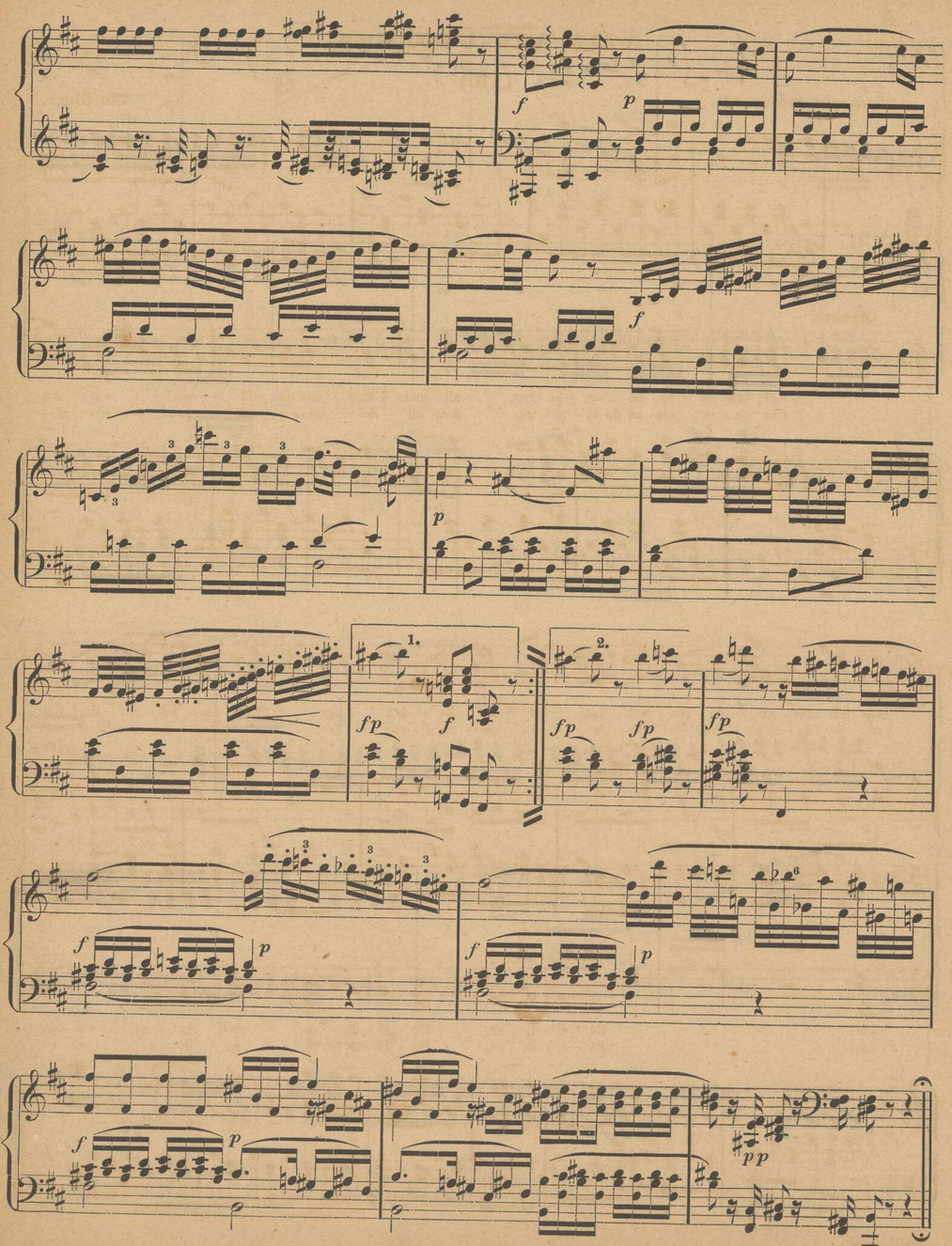
Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Adagio.** Von *W. A. Mozart.* — **Arie aus Orpheus.** (Alt.) Von *Ch. Gluck.* — **Vorläufige Nachricht in Betreff der „Ersten Preisausschreibung".** — **Briefkasten.**

Adagio.

Adagio. W. A. Mozart.*)

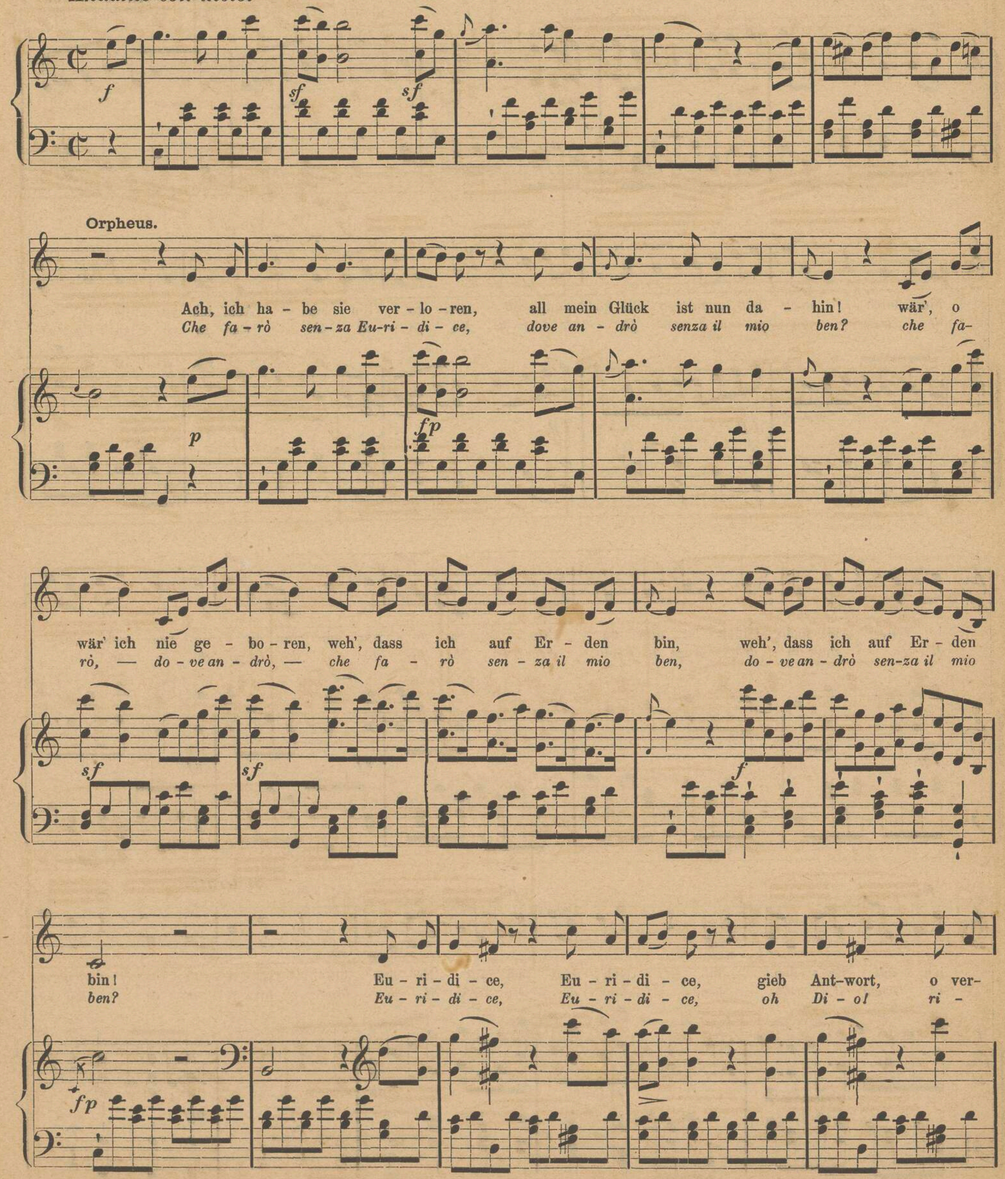
*) No. 9 aus: Zwölf Clavierstücke. (Neue, sorgfältig revidirte Ausgabe.) Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 7½ Gr.



Arie aus Orpheus.

(Alt.)

Andante con moto. Ch. Gluck.



Adagio.

nimm mich! gieb Ant - - - wort! o, gieb Ant - wort, o ver-
spon - di! ri - spon - - - di! Io son pu - re il tuo fe-

cresc. *f* *p*

Tempo I.

nimm mich, noch dein, noch treu dir, noch dein, noch treu dir bin ich! Ach, ich ha - be sie ver-
de - le, son pu - re il tuo fe - de - le, il tuo fe - de - le! Che fa - rò senza Eu - ri-

fp *fp* *p*

lo - ren, all' mein Glück ist nun da - hin! wär', o wär' ich nie ge - bo - ren, weh', dass
di - ce, dove an - drò senza il mio ben? che fa - rò, — do - ve an - drò, — che fa -

fp *sf* *sf*

Moderato.

ich auf Er - den bin, weh', dass ich auf Er - den bin! Eu - ri - di - ce, Eu - ri-
rò senza il mio ben, dove an - drò senza il mio ben? Eu - ri - di - ce, Eu - ri-

f *mf*

Adagio.

di - ce! Ach, ver - ge - bens! Ruh' und Hoff-nung, Trost des Le - bens ist nun
di - ce! Ah! non m'a-van - za più soc - cor - so, più spe-ran - za nè dal

f *p* *fp*

Tempo I.

nir - gends mehr — für mich! Ach, ich ha - be sie ver - lo - ren, all' mein
mon - do, nè — dal ciel! Che fa - rò senza Eu - ri - di - ce, do - ve an-

f *p* *fp*

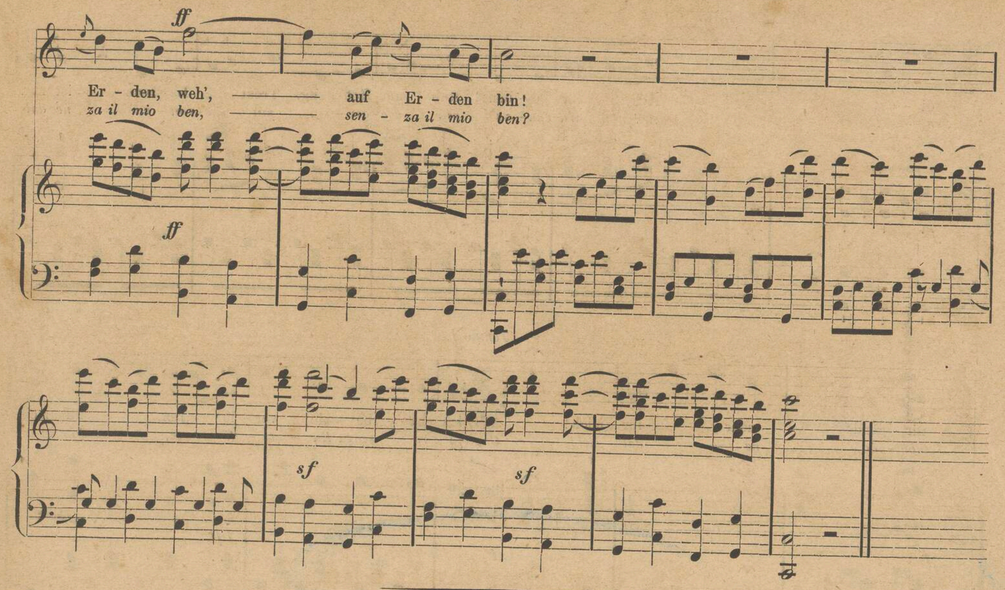
Glück ist nun da - hin! wär', o wär' ich nie ge - bo-ren, weh', dass ich auf Er - den
drò senza il mio ben? che fa - rò, — do - ve an - drò, — che fa - rò sen - za il mio

sf *sf*

cresc. *f*

bin! wär', o wär' ich nie ge - bo - ren, weh', dass ich auf Er - den, weh', auf
ben? do - ve an - drò, — che fa - rò — che fa - rò, sen - za il mio ben, sen-

mf *cresc.* *p* *cresc.* *f*



Vorläufige Nachricht in Betreff der „Ersten Preisausschreibung".

Unseren geehrten Abonnenten erlauben wir uns hierdurch mitzutheilen, dass unsere erste Preisausschreibung eine ausserordentlich rege Theilnahme gefunden hat.

Es sind nämlich bis zum 30. Juni, dem von uns gestellten Schlusstermine, überhaupt die grosse Anzahl von circa Tausend und achtzig Compositionen eingegangen, von denen 120 um den ersten, 240 um den zweiten und 720 um den dritten Preis concurriren, so dass letztere allein gerade zwei Drittel der Summe aller Einsendungen bilden.

Aus fast allen Ländern Europa's sind uns Compositionen zugegangen und ist nächst Deutschland und Oesterreich besonders Russland und Polen zu nennen; auch aus Amerika haben wir mehrere Sendungen erhalten.

Unter den Städten steht Berlin mit einigen achtzig Sendungen oben an; diesem zunächst folgen Dresden und Leipzig.

Bei dem grossen Aufwand von Zeit und Mühe, welche die sorgfältige und gewissenhafte Prüfung einer so enormen Menge von Compositionen Seitens der Herren Preisrichter beansprucht, ist es unmöglich die drei von uns ausgeschriebenen Preise zu gleicher Zeit zu ertheilen, wenn wir nicht ungebührlich lange damit zögern wollen. Wir werden deshalb zunächst mit der Prüfung der zur Concurrenz um den ersten Preis eingegangenen Compositionen beginnen und das Resultat derselben sobald veröffentlichen als es nur irgend thunlich ist, unter gleichzeitigem Abdruck der prämiirten Composition in der Musikalischen Gartenlaube. In gleicher Weise werden wir dann in Bezug auf die Ertheilung des zweiten, und weiterhin auf die des dritten Preises verfahren, überhaupt aber nichts versäumen, was zur beschleunigten Erledigung dieser Angelegenheit beitragen kann.

Indem wir schliesslich den geehrten Herren Einsendern von Compositionen unsern Dank sagen für die Beachtung, die sie unserer Einladung geschenkt haben, behalten wir uns weitere Mittheilungen für demnächst vor.

Leipzig, im Juli 1870.

Die Redaction:
Dr. *H. Langer*,
Universitäts-Musikdirector.

Die Verlagshandlung:
Expedition der Musikalischen Gartenlaube.
(*G. H. Friedlein.*)

Briefkasten.

Frl. Th—a in B. Nicht bloss Ihr freundlicher Dank, sondern auch Ihre Wünsche haben uns erfreut; erscheinen die letzteren doch so gerechtfertiget, dass bereits vor Ankunft Ihres Briefchens die Redaction auf Erfüllung derselben bedacht war. Das Lied von Fr. Schubert ist bereits gedruckt.

Hrn. G. Brmn. in B. besten Dank für Ihren Brief. Aus so gehaltenen Zuschriften erkennen wir gern, wie den berechtigten Ansprüchen unserer Abonnenten Genüge geleistet werden kann. Beethoven, Hummel, Fr. Bach und Field werden zunächst berücksichtigt.

Hrn. F. M—r in B—g. Ganz recht! Aber ausser Gade und St. Heller, die Sie bevorzugt wünschen, giebt es noch andere gute Componisten der Jetztzeit.

Hrn. Prof. J. G. in B—B. Unsere Musikalische Gartenlaube ist ein Organ für Hausmusik. Musiciren die Kinder nicht auch? Die Jungen sind es oft allein, welche musiciren, die Alten haben nicht mehr Zeit und Lust. – Weiteres in besonderer Zuschrift.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE** No. 42.

Gartenlaube

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

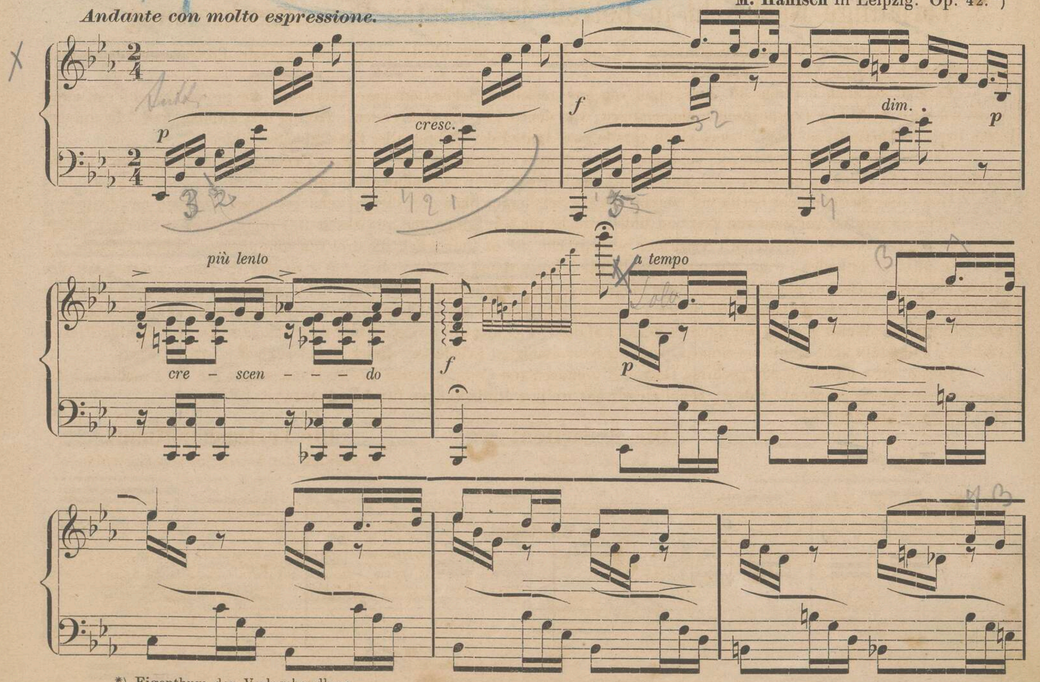
Inhalt: **In der Gartenlaube.** Lied ohne Worte. Von *M. Hanisch* in Leipzig. Op. 42. — **Souvenir.** Von *Th. Voigt* in Leipzig. — **Ländler.** Von *H. P.* in Th. — **Die Veilchen.** Zweistimmiger Gesang. Gedicht von *Michaelis*, comp. von *W. Taubert* in Berlin.

In der Gartenlaube.

Lied ohne Worte.

M. Hanisch in Leipzig. Op. 42. *)

Andante con molto espressione.



*) Eigenthum der Verlagshandlung.

cresc. *f* *dim.* *p*

cre – scen – – –

– do *f* *cresc.* *ff*

dim. *p poco* *riten.*

dolce

a tempo

f *dim.* *p poco* *ritard.* *pp* *p.f*

cre – – scen – do *f* *ff*

p e dolce

cre – – scen – – do *f* *dim.* *p*

8.....

p *poco a* *cresc.* *poco* *riten.* *f* *ff* *a tempo*

Souvenir.

Th. Voigt in Leipzig. *)

Andantino.

dolce *espressivo*

Ped. ✻ simile Ped.

f *p*

f *dim.* *p*

mf *cresc.* *p*

dim. *pp* *mf* *cresc.*

p.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

ritard. *a tempo*

f

dimin. *p poco* *a poco rall.*

pp

Ländler.

H. P. in Th. *)

mf *fz* *f*

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

8

ff

p

p

mf

8

fz

f

8

Trio.

Fine.

p dolce

Da Capo al Fine.

f

p

Die Veilchen.

Zweistimmiger Gesang.

W. Taubert in Berlin. *)

Andantino con moto, quasi Allegretto.

Wir Veilchen ver-künden die hol-de-ste Zeit, die

dolce

pp

hol-de-ste Zeit, wo Krän-ze zu win-den der Früh-ling ge-beut, der Früh-ling ge-beut. De-mü-thig ver-stecken wir

rfz

rfz

un-sre Gestalt, wir un-sre Gestalt; doch jubelnd ent-decken die Mägdlein uns bald, doch ju-belnd ent-de-cken die

rfz

p

Mägdlein uns bald, doch ju-belnd ent-de-cken die Mäg-de-lein uns bald.

*) No. 4 aus dessen Op. 140: Liedergarten für die weibliche Jugend. Eine Sammlung zweistimmiger Gesänge. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 1 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers Gartenlaube.

Und hur-tig sie bü-cken zu uns sich her-ab, zu uns sich her-ab; wohl

pp

rit. *a tempo*

duf-tend er-blicken wir ach! un-ser Grab, ach! un-ser Grab. Nicht a-ber wir wei-nen, wir ster-ben mit Lust, wir

rit. *a tempo*

p

dolce

sterben mit Lust. Sanft ruhen wir Kleinen an Mägdeleins Brust, sanft ru-hen wir Klei-nen an Mäg-deleins Brust, sanft

p

rit.

ru-hen wir Klei-nen an Mäg-de-leins Brust!

Michaelis.

pp

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE** No. 43.

Gartenlaube

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von Dr. Hermann Langer.

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Im Walde.** Charakterstück. Von *Stephen Heller.* — **Aufenthalt.** Gedicht von *Ludwig Rellstab,* comp. von *Fr. Schubert.*

Im Walde.

Charakterstück.

Stephen Heller.*)

Allegretto. ♩ = 100.

p

Ped. ✻ Ped.

rinf.

mf

Ped. ✻ Ped. ✻

Vivo.

sf *f* *p*

Ped.

fp poco rit. *p*

p

*) No. 5 aus dessen Op. 86: Im Walde. Sieben Charakterstücke. Heft III. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung der Herren Verleger.

a tempo

fp p p

ritardando

p p

mf

ben pronunziato

ritard.

a tempo

sf Ped. *

f f

sf riten. sf p ritard.

Ped. Ped. pp *

Poco animato.

p p ten. p ten. p ten. mf p ten. mf

II.

p ten.

f Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

sf sf sf

p. * f Ped. p. * f Ped. p. * f Ped.

sf f p Ped. sf

a tempo

ritard. p p

mf cresc. mf p

f f Ped. *

f f f f p

Ped. Ped. Ped. *

più f sff f fp riten.

f f f f

fp fp ritard. a tempo

p

p marcato

cresc. ritard. a tempo

cresc. sf

f sf ritard. a tempo

Ped. sf riten. p

rfz sf p

Ped. p Ped. p Ped. p Ped.

p p p p

Ped. Ped.

Aufenthalt.

Nicht zu geschwind, doch kräftig. **Fr. Schubert.*)**

Rauschender Strom, brau-sen-der

p

Wald, star-render Fels, mein Auf-ent-halt, rauschender Strom, brausender Wald, starren-der

*) No. 5. Aus dem Schwanengesang. Band I. Neue revidirte Ausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 3 Gr.

Fels, mein Auf-ent-halt. Wie sich die Wel-le an Wel-le

fp

reiht, flies-sen die Thrä-nen mir e-wig er-neut, flies-sen die Thrä-nen mir

cresc. *f*

e-wig, e-wig er-neut, fliessen die Thrä-nen mir e-wig er-neut.

Hoch in den Kro-nen wo-gend sich's regt, so

ben marcato

un-auf-hör-lich mein Her-ze schlägt, hoch in den Kro-nen wo-gend sich's regt, so un-auf-hör-lich mein

mf

Her-ze schlägt, so un-auf-hör-lich mein Her-ze schlägt.

sf

Und wie des Fel-sen ur-al-tes Erz, e-wig der-sel-be

p

blei-bet mein Schmerz, e-wig der-sel-be blei-bet, blei-bet mein Schmerz, e-wig der-

cresc. *f*

sel - be blei-bet mein Schmerz

Rauschender Strom, brausen-der Wald, star-render Fels, mein Auf- ent - halt,

decresc. *p*

fff

rau-schender Strom, brausen-der Wald, star-render Fels, rauschender Strom,

cresc. *fff* *decresc.*

— brau - sen-der Wald, mein Auf-ent - halt. —

Ludwig Rellstab.

p *pp*

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Die Wacht am Rhein.** „Es braust ein Ruf.“ Comp. v. *C. Wilhelm*, arr. v. *H. Langer*. — **Pariser Einzugsmarsch 1814.** Nach der Schlesinger'schen Partitur, arr. v. *H. Langer*. — **Marcha Zaragoza.** Von *Aniceto Ortega*. — **Bundeslied.** (Landwehrlied). „Wo Muth und Kraft“. Gedicht von *E. Hinkel*. Leipzig 1813. — **Schlachtlied.** „Kein schönrer Tod“. Ein- oder zweistimmig. Von *Fr. Silcher*.

Die Wacht am Rhein.

C. Wilhelm, arr. v. H. Langer.*)

Allegro marcato. *cresc.*

f

V. 1. Es braust ein Ruf wie Donner-hall, wie Schwertgeklirr und Wogenprall: zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein! wer
V. 2. Durch Hun-derttausend zuckt es schnell, und Al-ler Au-gen blitzen hell; der Deutsche, bie-der, fromm und stark, be-
V. 3. Er blickt hinauf in Himmelsau'n, da Helden-vä-ter niederschaun, und schwört mit stol-zer Kampfes-lust: Du
V. 4. So lang' ein Tropfen Blut noch glüht, noch ei-ne Faust den Degen zieht, und noch ein Arm die Büchse spannt, be-
V. 5. Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, die Fahnen flattern hoch im Wind: am Rhein, am Rhein, am deutschen Rhein wir

f *ff*

Ruhig.

1. will des Stro-mes Hü-ter sein?
2. schützt die heil'-ge Landes-mark.
3. Rhein, bleibst deutsch wie meine Brust!
4. tritt kein Feind hier deinen Strand!
5. Al-le wol-len Hüter sein!

p Lieb Va - terland, magst ru - hig sein, lieb Va - ter-land magst ru - hig sein;

Ruhig.

p

*) Die Melodie ist Verlagseigenthum des Herrn G. D. Bädeker in Essen.

Die vorliegende Nummer der Musikalischen Gartenlaube ist ausnahmsweise zum Preise von 3 Groschen auch einzeln durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen; der Reinertrag derselben wird dem **Alberts-Verein** (zur Pflege verwundeter und nothleidender Soldaten) überwiesen.

cre – – – – scen – – – – do

1—5. fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein! fest steht und treu die Wacht, die Wacht am Rhein!

f cre – scen – – – do ff

Pariser Einzugsmarsch 1814.

Nach der Schlesinger'schen Partitur, arr. von **H. Langer.**

Frisch.

mf f

8

cresc. ff

8

fff p

f Fine.

II.

Trio.

dolce p espr. f

f ff p espress. f p Da Capo.

Marcha Zaragoza.

Wir verdanken die Mittheilung dieses Marsches, dessen Erscheinen gegenwärtig grade doppelt interessant sein dürfte, Herrn Friedrich Gerstäcker, welcher uns darüber Folgendes schreibt:

„Der vorliegende Marsch wurde zur Erinnerung an den tapfern mexikanischen General Jgnacio Zaragoza componirt, welcher sich bei der Bestürmung von Puebla durch die Franzosen unter Lorencez im Mai 1862 auf's Rühmlichste auszeichnete, aber leider bald darauf, nur einige dreissig Jahre alt, am Typhus starb.

Es wurde dieser Marsch bald zu einer Art von Nationalhymne, die in Mexiko bei allen feierlichen Gelegenheiten gespielt wird und ebenso alle Paraden eröffnet und schliesst.“

Marcial. **Aniceto Ortega.** Mexiko.

marcato p f

p f 8

p ff

p *cresc.* Ped. 8 *

f *p* *p* *cresc.* Ped.

8 *f* *p* * 8 *f* Ped. *

ff *ff* *p* Ped. * Ped. * Ped. *

animato 8 *e brillante* *f* Ped.

8 Ped. * Ped. * Ped. *

più animato Ped. *

8 *e brillante* *ff*

8 *ff* *p* *cresc.*

f *p*

ff Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

1. 2. *pp* *pesante*

cresc.

1. 2.

sf sf

8

Ped. Ped.

8

ff fff

Ped. Ped.

Bundeslied.

Landwehrlied.

Kräftig.

V. 1. Wo Kraft und Muth in deutschen See-len flam-men, fehlt nie das blan-ke Schwert beim Be-cher-

klang; wir ste-hen fest und hal-ten treu zu-sam-men und ru-fen's laut im feu-ri-gen Ge-sang: Ob

Fels und Ei-che splittern, wir wer-den nicht er-zit-tern! Den Jüngling reisst es fort mit Sturmes-weh'n, für's Va-ter-

1. 2.

land in Kampf und Tod zu geh'n! geh'n!

2. Roth, wie die Liebe, sei der Brüder Zeichen,
Rein, wie das Gold, der Geist, der uns durchglüht,
Und dass wir nie, im Tode selbst nicht, weichen,
Sei schwarz das Band, das unsre Brust umzieht.
Ob Fels und Eiche u. s. w.

3. So schwört es laut bei unser'm deutschen Schwerte,
Dem Bunde Treu' im Leben und im Tod!
Auf, Brüder, auf! und schützt die Vatererde,
Und ruft's hinaus in's blut'ge Morgenroth:
Ob Fels und Eiche u. s. w.

4. Und du, mein Liebchen, das in süssen Stunden
Den Freund beseelt mit manchem Blick und Wort,
Dir schlägt mein Herz noch über Grab und Wunden,
Denn ewig dauert treue Liebe fort.
Ob Fels und Eiche u. s. w.

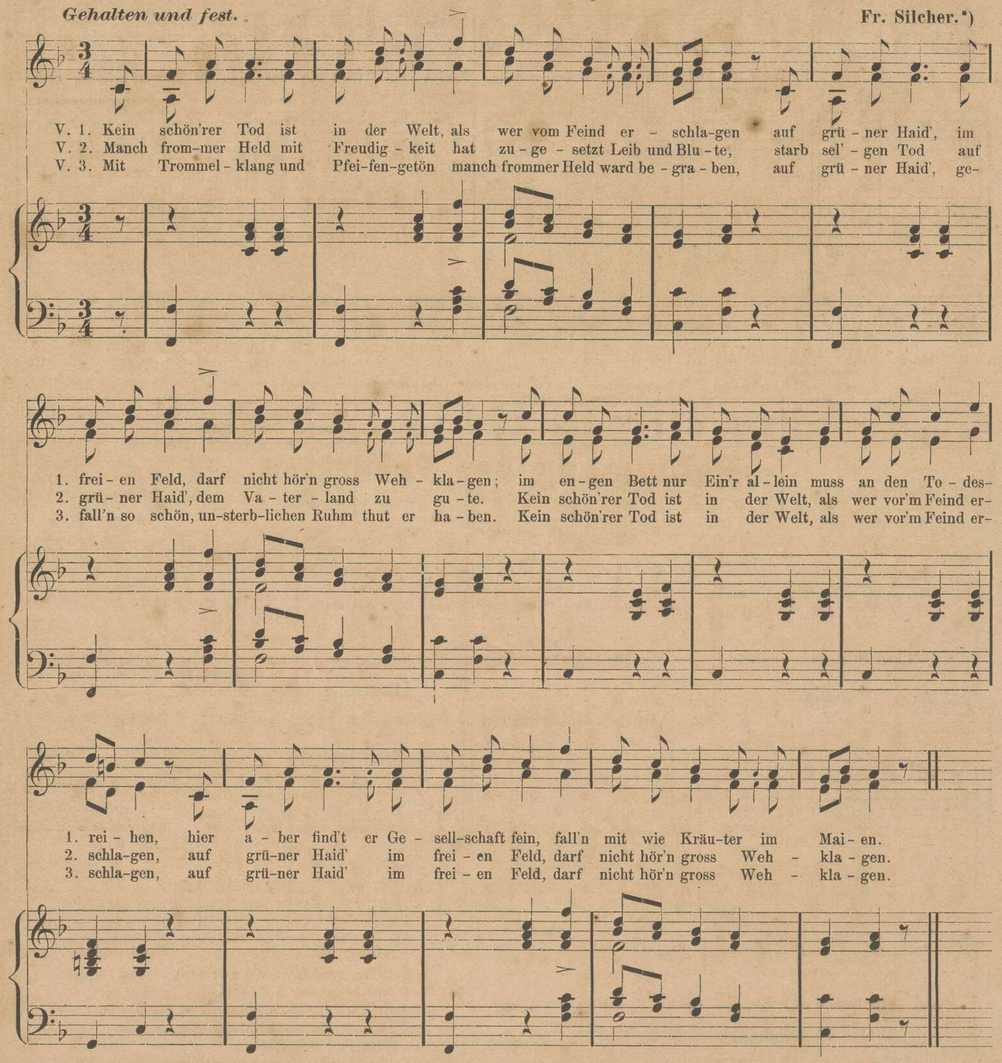
5. Trennt das Geschick des grossen Bundes Glieder,
So reichet euch die treue Bruderhand,
Noch einmal schwörts, ihr meine deutschen Brüder:
Dem Bunde Treu' und Treu' dem Vaterland!
Ob Fels und Eiche u. s. w.

E. Hinkel. Leipzig, 1813.

Schlachtlied.

Ein- oder zweistimmig.

Gehalten und fest. **Fr. Silcher.*)**



Diese alte Dichtung — nach Herder die letzte Strophe aus einem langen Schlachtliede — ist in neuerer Zeit in gleiche Strophen abgetheilt worden, wodurch dieselbe dem volksthümlichen Gesange zugänglicher wurde.

*) No. 38 aus dessen: Deutsche Volkslieder. Leipzig, Fues' Verlag (R. Reisland). Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 45.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Feldgesang der Taboriten.** Gedicht aus dem Böhmischen von *C. R.*, nach alter Melodie bearb. v. *Leop. Zwornarz* und *C. R.* — **Marche héroïque.** Vierhändig. Von *Fr. Schubert.* — **Aus Goethe's Egmont.** Von *L. van Beethoven.* — **Briefkasten.**

Feldgesang der Taboriten. Melodie aus dem 15. Jahrhund.

Lebhaft. Harmonie v. **Leop. Zwornarz** u. **C. R.***)



V. 3. (*mf*) Willig geht hin Seele und Leib
(*cr.*) Aus Liebe zur Wahrheit,
(*f*) Schaffet das Herz männlich im Streit:
(*mf*) Euch winkt Himmelsklarheit.
(*cr.*) Wenn ihr voll Muth
(*f*) Für Gott im Kampf dahinsinkt.

V. 4. (*f*) So dem Herrn Christ, unserm Gott Sohn,
Zu Tode getreu sind,
Denen giebt er tausendfach Lohn,
Dass Jeder sein Heil find't.
Ihnen strahlt Glanz,
Blüht Wonn' durch Gott, Hosanna!

Deutscher Text nach dem böhm. Gedicht des Bohuslav z Čechtic, v. C. R.

*) Aus der: Sammlung altböhmischer und altdeutscher Lieder und Gesänge für gemischten Chor. Herausgegeben von Carl Riedel. Heft I u. II. Leipzig, E. W. Fritzsch. Pr. 1 Thlr. 15 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Der Besitz dieses Abdrucks berechtigt nur dann zur öffentlichen Aufführung, wenn eine nachweisbare Anschaffung neuer Exemplare der Stimmen stattgefunden hat.

Marche héroique.

Allegro ma non troppo. **Fr. Schubert.**

Marche héroique.

Allegro ma non troppo. **Fr. Schubert.*)**

*) No. 2 aus dessen Op. 40. Trois Marches héroiques. Heft I. Neue revidirte Ausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 15 Gr.

Trio.

p

fp *fp cresc.* *f* *p*

1.

2.

p

cresc.

Trio.

p

fp *fp cresc.* *f* *p*

1. 2.

p

cresc.



Aus Goethe's Egmont.

L. van Beethoven.

Vivace.

Die Trom-mel ge-rüh-ret! Das Pfeif-chen ge-spielt! mein

Lieb-ster ge-waffnet dem Hau-fen be-fiehlt, die Lan-ze hoch führet, die Leu-te re-gie-ret. Wie klopft mir das

Herz! wie wallt mir das Blut! o hätt' ich ein Wämmslein, und Ho-sen und Hut! o

hätt' ich ein Wämmslein, und Ho-sen und Hut!

cresc.

ff



Ich folgt' ihm zum Thor 'naus mit mu-thi-gem Schritt, ging' durch die Pro-vin-zen, ging'

ü-ber-all mit. Die

Fein-de schon wei-chen, wir schiessen da-drein. Welch Glück sonder Gleichen, ein Manns-bild zu

dim.

1.

sein! welch Glück son-der Gleichen, ein Mannsbild zu sein, ein Manns - bild zu sein.

colla parte.

2.

sein!

dim.

Ja, ein Manns - bild zu sein.

Drei Mal.

dim.

Briefkasten.

Wegen gestörter Postverbindungen hat die Verlagshandlung Rücksendungen, so wie schriftliche Unterhandlungen betreffs angenommener Manuscripte in der letzten Zeit unterlassen, diese Nachricht insbesondere Frau v. E—l. in H—g., Frl. E. H—r. in E—d., und den Herren E. R. in B—l., J. F. in U—m., K. A. in W—n., O. F. in S—n., G. B—n. in G—f., G. Brnn. in B., E. J—n. in W. b. S., Th. J—e. in K—f. (Militärgrenze.), E. G. in P—k., A. P—s. in M—m., F. D—m. in D—n., R. S—r. in T—u., M. A—s. in K—t., W. W—r. in G. D. bei B.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE** No. 46 u. 47.

Gartenlaube

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Sonate.** Op. 2. No. 1. Von *L. van Beethoven.* — **Die Ideale.** Gedicht von *Fr. v. Schiller,* comp. von *J. F. Reichardt.*

Sonate.

L. van Beethoven. *)
Joseph Haydn gewidmet.

Allegro.

*) No. 1 aus Op. 2.

f *sf* *sf* *p* *sf* *sf*

f *sf* *sf* *p* *sf* *con espres-*

sione *sf* *sf* *ff* *p*

p

fp *sf* *sf*

fp *sf*

sf *sf* *sf*

sf *sf* *sf* *sf*

sf *sf*

sf *tr* *tr* *tr*

decresc. *pp*

pp cresc.

f sf

sf sf sf ff p p

sf

cresc.

ff sf sf sf pp ff sf

sf sf p con espressione

sf sf sf ff ff sf

Adagio.

sf sf ff dolce p

sf

pp

sf

R. H.

sf

sf

sf

sf

pp

sfp

sfp

sfp

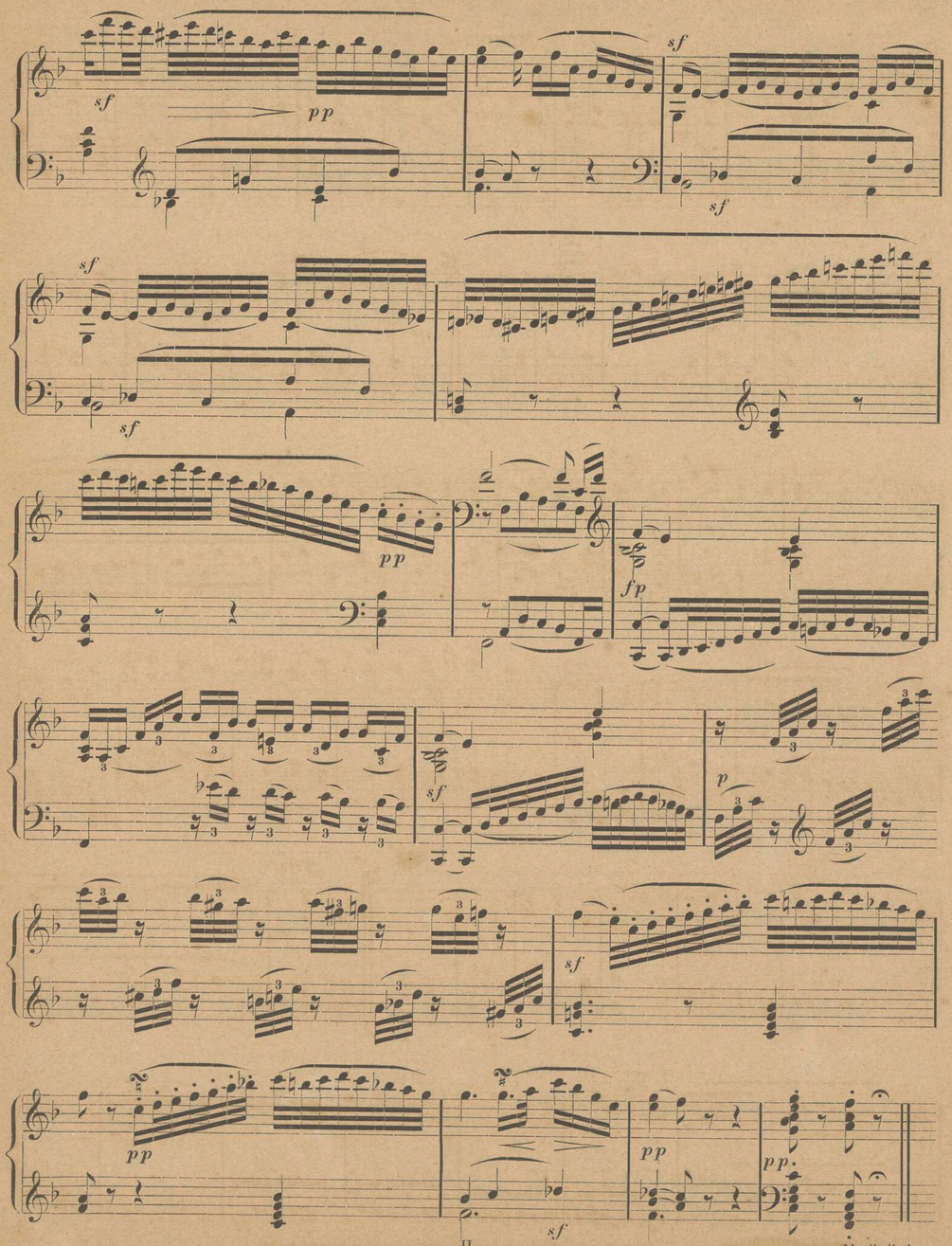
pp

sfp

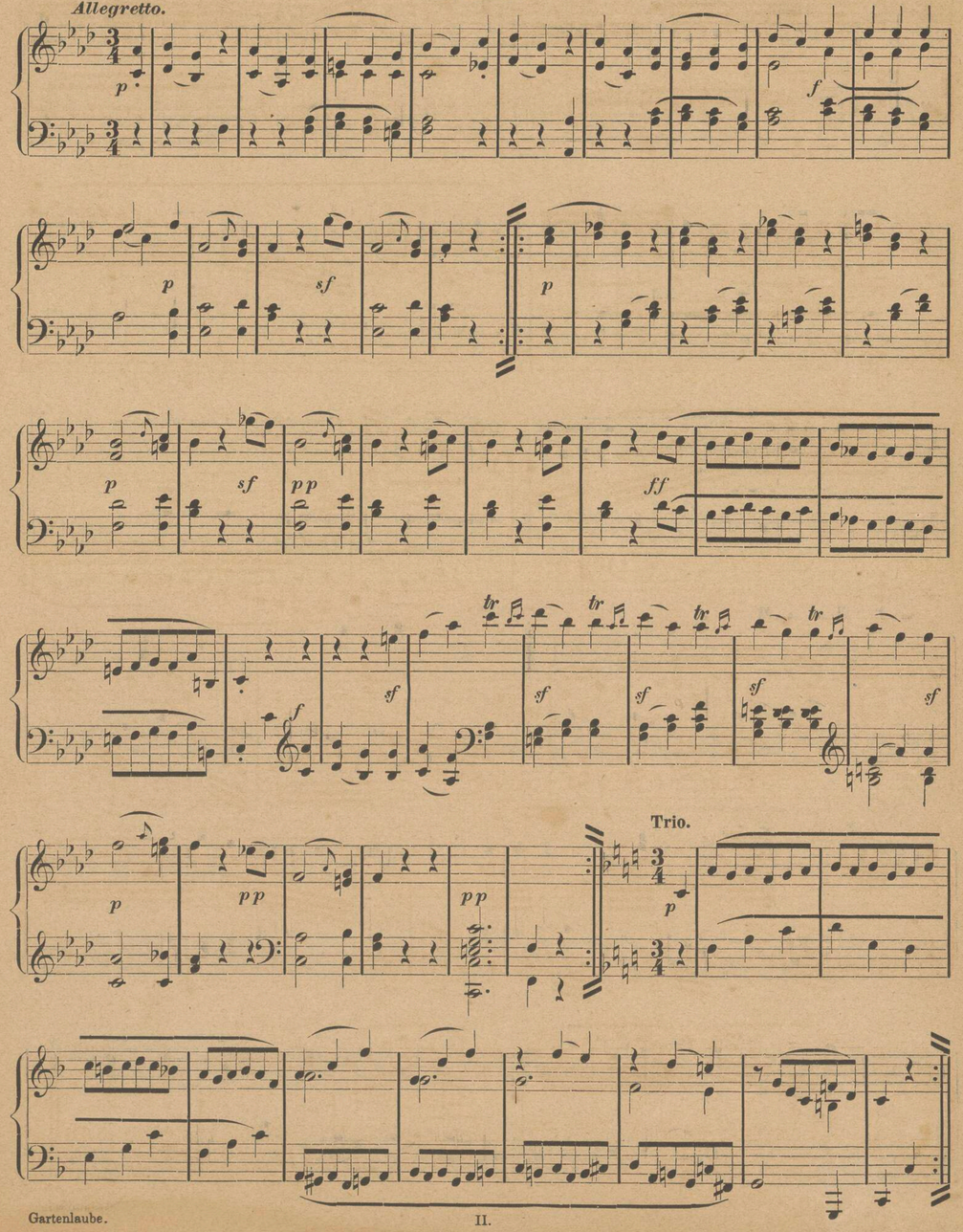
p

pp

sf


sf
pp
sf
sf
sf
pp
fp
sf
p
pp
sf
pp
pp
sf

Menuetto.


Allegretto.
p
f
p
sf
p
p
sf
pp
ff
sf
f
sf
sf
sf
sf
sf
Trio.
p
pp
pp
p
pp

ff

p *pp* *p*

Men. D. C.

Prestissimo.

p *f* *p*

f *p* *p*

tr

sf *sf* *p* *ff*

p *ff* *ff*

sf *sf* *ff*

p

ff

ff

1.

p

2.

ff

sempre piano e dolce

tr

tr

sf

sf

tr

tr

sf

sf

pp.

sf

pp.

sf

pp

sf

sf

sf

sf

sf

sf

ff

p

sf

sf

sf

decresc.

f

p

tr

tr

fp

p

f

p

f

f

ff

sf

p

p

f



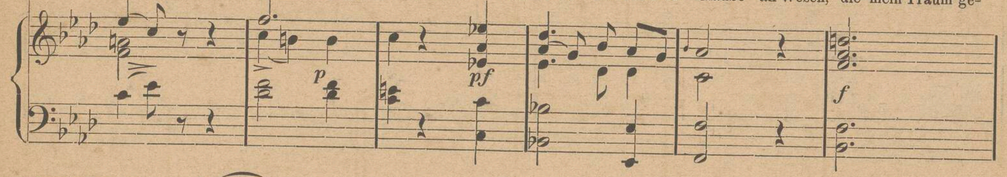
Die Ideale.

Langsam und edel. J. F. Reichardt.

V. 1. So willst du treu-los von mir schei-den, mit dei-nen holden Phan-ta-sien, mit dei-nen Schmerzen, dei-nen
V. 2. Er-lo-schen all die hei-tern Son-nen, die mei-ner Jugend Pfad er-hellt, die I-de-a-le sind zer-
V. 3. Die Wirk-lich-keit mit ih-ren Schranken um-la-gert den gebund-nen Geist, sie stürzt die Schöpfung der Ge-

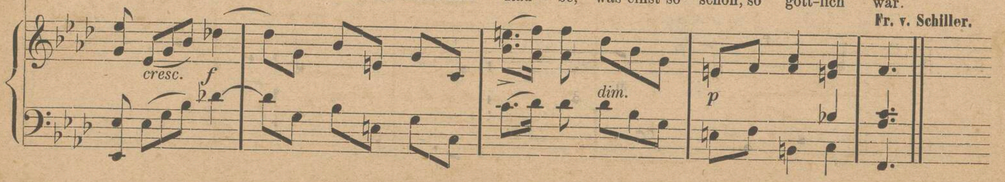


1. Freuden, mit allen un-erbitt-lich flehn? Kann nichts dich Flie-hen-de ver-wei-len, o mei-nes Lebens gold-ne
2. ron-nen, die einst das trunkne Herz geschwellt. Die schö-ne Frucht, die kaum zu kei-men begann, da liegt sie schon er-
3. dan-ken, der Dichtung schöner Flor zerreisst. Er ist da-hin, der süs-se Glaube an Wesen, die mein Traum ge-



1. Zeit? Ver-ge-bens, dei-ne Wel-len ei-len hin-ab ins Meer der E-wig-keit.
2. starrt! Mich weckt aus mei-nen fro-hen Träu-men mit rauhem Arm die Ge-gen-wart.
3. bahr, der feind-li-chen Ver-nunft zum Rau-be, was einst so schön, so gött-lich war.

Fr. v. Schiller.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Sonatine.** Von *J. A. G.* in Wilna. — **Gondellied.** Von *Benno Voigt* in Chemnitz. — **Mazurka.** Von *F. Chopin.*

Sonatine.

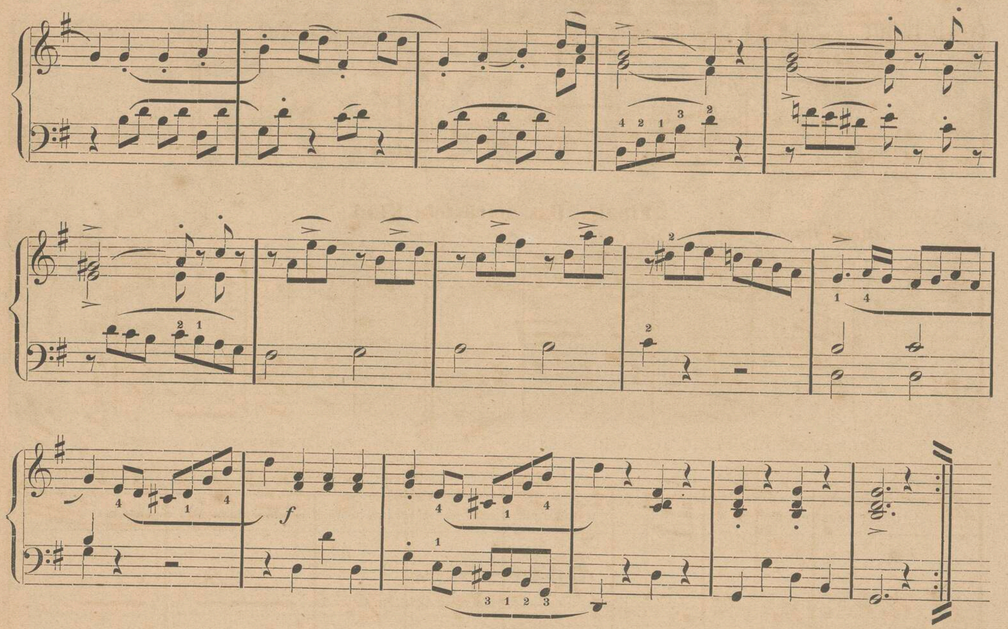
Etwas für die kleinen Musikanten.

Das muthige Kind.

Allegro. **J. A. G.** in Wilna. *)

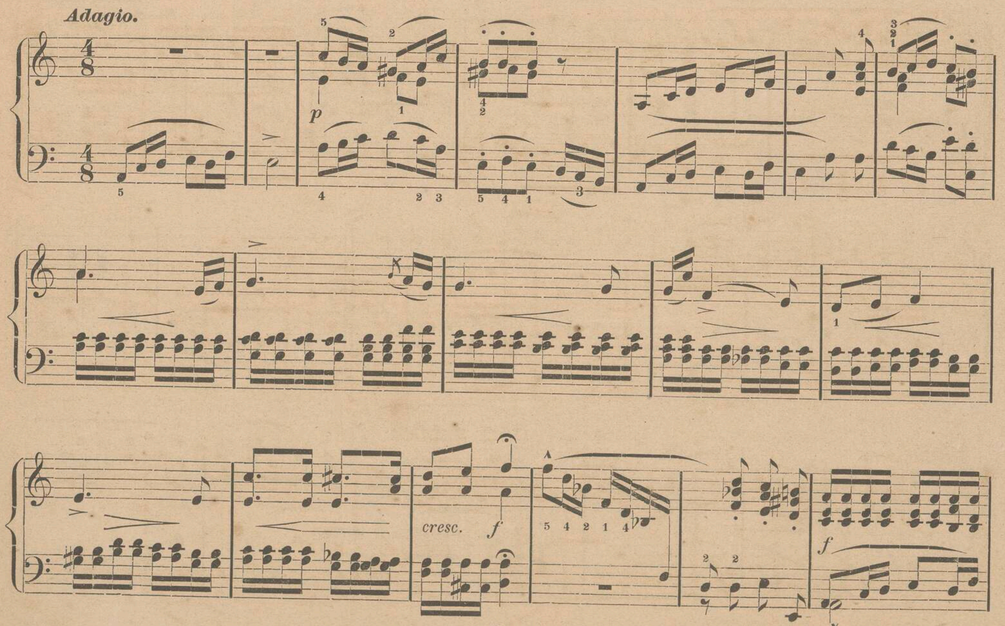


*) Eigenthum der Verlagshandlung.



Das betrübte Kind.

Adagio.





Finale. Das getröstete Kind.





a tempo

più mosso

Gondellied.

Nicht schnell.

Benno Voigt in Chemnitz. *)

Ein wenig langsamer.

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

f *p* 1. 2. *Wie im Anfang.* *mf*

f

p

pp *zurückhaltend* *ppp*

Mazurka.

Vivace. M. M. 𝅗𝅥. = 50. F. Chopin.*)

f *cresc.* *ff* *fz* *p scherz.*

Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *

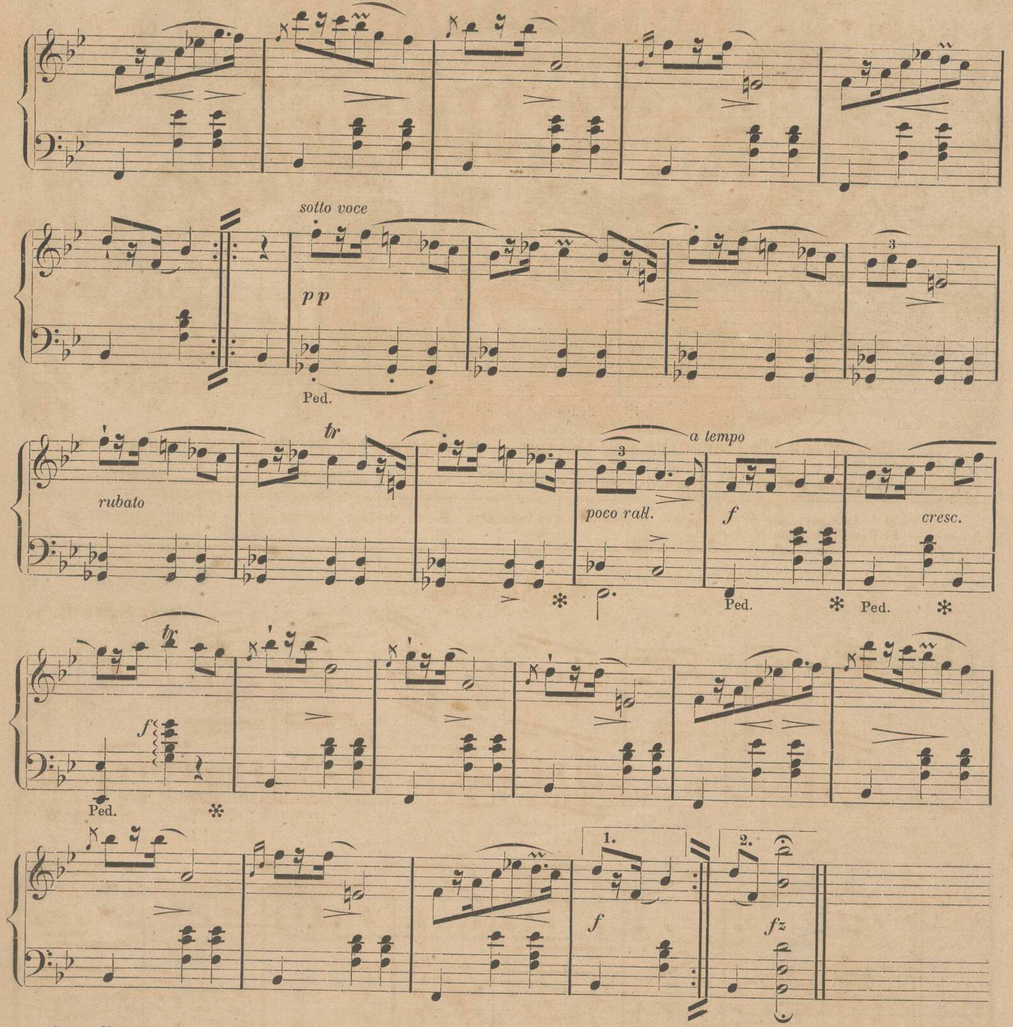
cre – scen – do *f*

p legato

stretto *a tempo* *poco rall.*

f

*) No. 1 aus dessen Op. 7: Cinq Mazurkas. Liv. II. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 12½ Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



☞ Von vielen unserer Abonnenten aufgefordert eine zweite Kriegsnummer zum Besten des Albertvereines als **Extranummer** herauszugeben, um auch den Abonnenten die Gelegenheit zu bieten, ihr Scherflein zu dem guten Zwecke beizutragen haben wir mit Unterstützung der Herren: Kapellmeister C. Reinecke und Franz von Holstein, welche zu einer solchen Nummer neue Compositionen lieferten, eine zweite Kriegsnummer, als Extranummer zu dem Preise von 3 Gr. erscheinen lassen. Der Inhalt derselben ist folgender:

1) Der Schild der deutschen Ehre: „Wir stehn vor Gott und schwören" von R. Gottschall. Für eine Stimme mit Begleitung des Pianoforte componirt von Carl Reinecke. 2) Dasselbe. Für vier Männerstimmen. Partitur. 3) Torgauer Marsch. Componirt von Friedrich dem Grossen. Für das Pianoforte arrangirt von H. Langer. 4) Trauermarsch auf den Tod eines Helden, (*Adagio* aus Sonate Op. 26) von L. van Beethoven. 5) Kriegslied: „Die Fahnen wehn, auf in's Gewehr" von R. Gottschall. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, componirt von F. von Holstein.

Wir hoffen, dass keiner unserer Abonnenten in Deutschland die geringe Ausgabe von 3 Gr. zur Anschaffung der werthvollen Nummer scheuen wird, und bitten, solche als Extranummer bei derjenigen Buchhandlung zu bestellen, von welcher man die Musikalische Gartenlaube bezieht.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 49.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Andante.** Von *Franz Schubert.* — **Kommen und Scheiden.** „So oft sie kam, erschien mir die Gestalt" componirt von *Rob. Schumann.* — **El Ramillete.** Von *G. Borel.*

Andante.

Franz Schubert.*)



*) No. 2 aus Op. 78.

fp fp pp ff

fz fz fz fz

tr tr pp

ppp ff

ff

tr tr pp

8

ppp

dimin. p

cresc.

pp

mf

pp

fp

fp

ff

fz

fz

fz fz fz

tr

pp

ppp

ff

fz

fz

fz

sf

tr

tr

pp

8

pp pp

dimin.

pp

cresc. fp fp pp

ppp

Kommen und Scheiden.

Mit inniger Empfindung. (♩. = 60.) Rob. Schumann.*)

p So oft sie kam, er - schien mir die Ge - stalt so

p Mit Pedal.

cresc. fp

lieblich wie das er-ste Grün im Wald. Und was sie sprach, drang mir zum

p cresc. fp

pp

Her-zen ein, süss, wie des Früh-lings er-stes Lied. Und als Leb - wohl sie

p

Zurückhaltend.

winkte mit der Hand, war's, ob der letz-te Jugendtraum mir schwand.

im Tempo

Zurückhaltend.

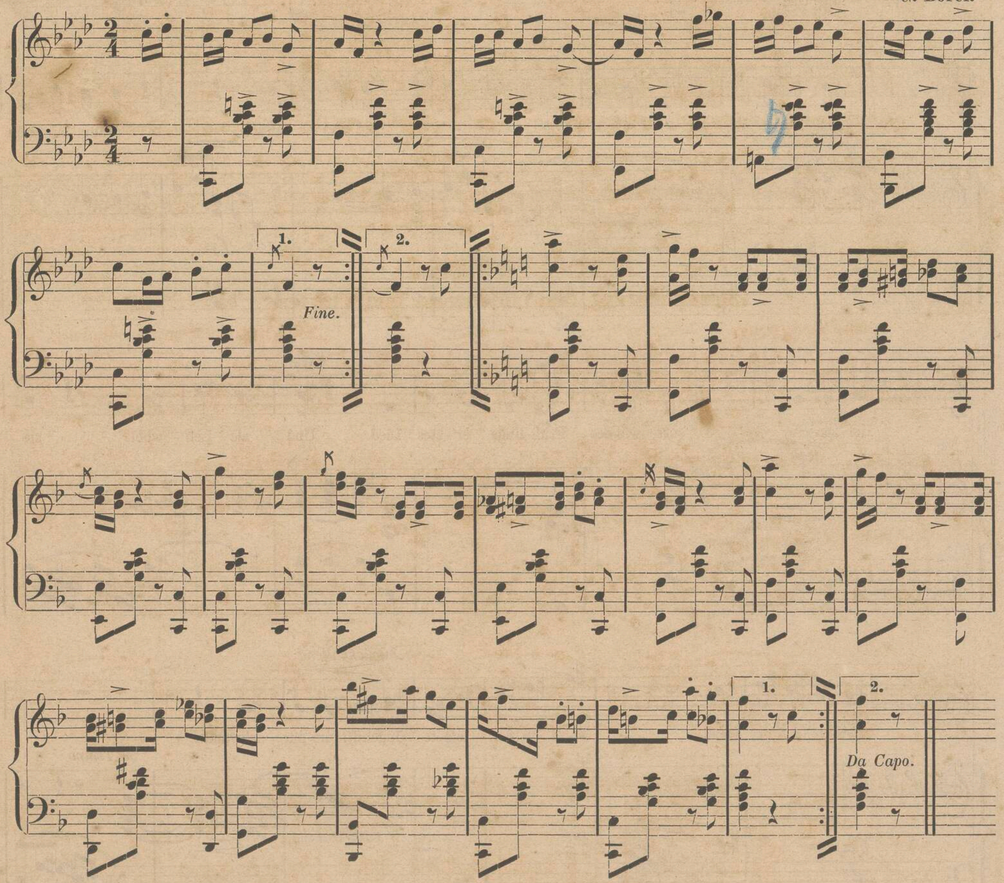
*) No. 2 aus dessen Op. 90: Sechs Gedichte von N. Lenau. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 1 Thlr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



Havanesischer Volkstanz.

El Ramillete.

G. Borel.



Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein).
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

II. Band. **MUSIKALISCHE GARTENLAUBE** No. 50.

Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Mir träumte:** Charakterstück. Von *Karl Hoffbauer* aus Quedlinburg. — **Charakterstück.** Trauermarsch. Von *Gustav Bergmann* in Genf. — **Walzer.** Von *Gustav Weber* aus Bern. — **Jugendglück.** Von *Carl Liebing* in Bautzen. Gedicht von *Richard Pohl.* — **Briefkasten.**

Mir träumte:

Charakterstück für Violoncello und Clavier.

Sehr langsam.

Karl Hoffbauer aus Quedlinburg. *)



*) No. 2 aus dessen Op. 1: Ein Monat meines Lebens. Zehn Musikgedichte für Violoncello und Pianofortebegleitung. Eigenthum der Verlagshandlung.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. *

D Saite

cresc.

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

cresc.

f

D Saite

decresc.

f Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. * pp

Ped. Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

Ped. Ped. *

pp

pp. pizz.

Ped.

Characterstück.

Trauermarsch.

Gustav Bergmann in Genf.
Op. 20. No. II.*)

Maestoso assai.

p *f*

1. 2.

p *f* *p*

crescendo

f *p* 1.

2.

f *p*

legato

p

*) Eigenthum der Verlagshandlung.

cre – scen – do *dimin.*

p

f *p*

cre – scen – do

p

sf *pp*

Walzer.

Gustav Weber aus Bern,
der Zeit in Berlin. *)

Introduction.

Allegro Polacca.

ff Ped. *ff* *p* *p* *pp*

Walzer.

Graciös wiegend.

p *mf* *mf* 1. 2. *f* 2 1 3 5 3 *ff* 3 1. 2. *dim.* *pp* *ritard.*

*) Walzer 1 aus: Prinz Carneval. Kleine Clavierstücke in Tanzform für die Jugend. Leipzig, E. W. Fritzsch. Pr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

a tempo *mf*

Jugendglück.

Carl Liebing in Bautzen. *)

Allegretto. *p* *cresc.* *p*

O süs - ser Zau-ber im Ju-gendmuth, du gol-de - ner Becher voll Le-bensgluth! Kein Schmuck so köstlich, so

p *f* *p*

zau - ber - reich, kein Glück auf Erden, das dei - nem gleich! Wo

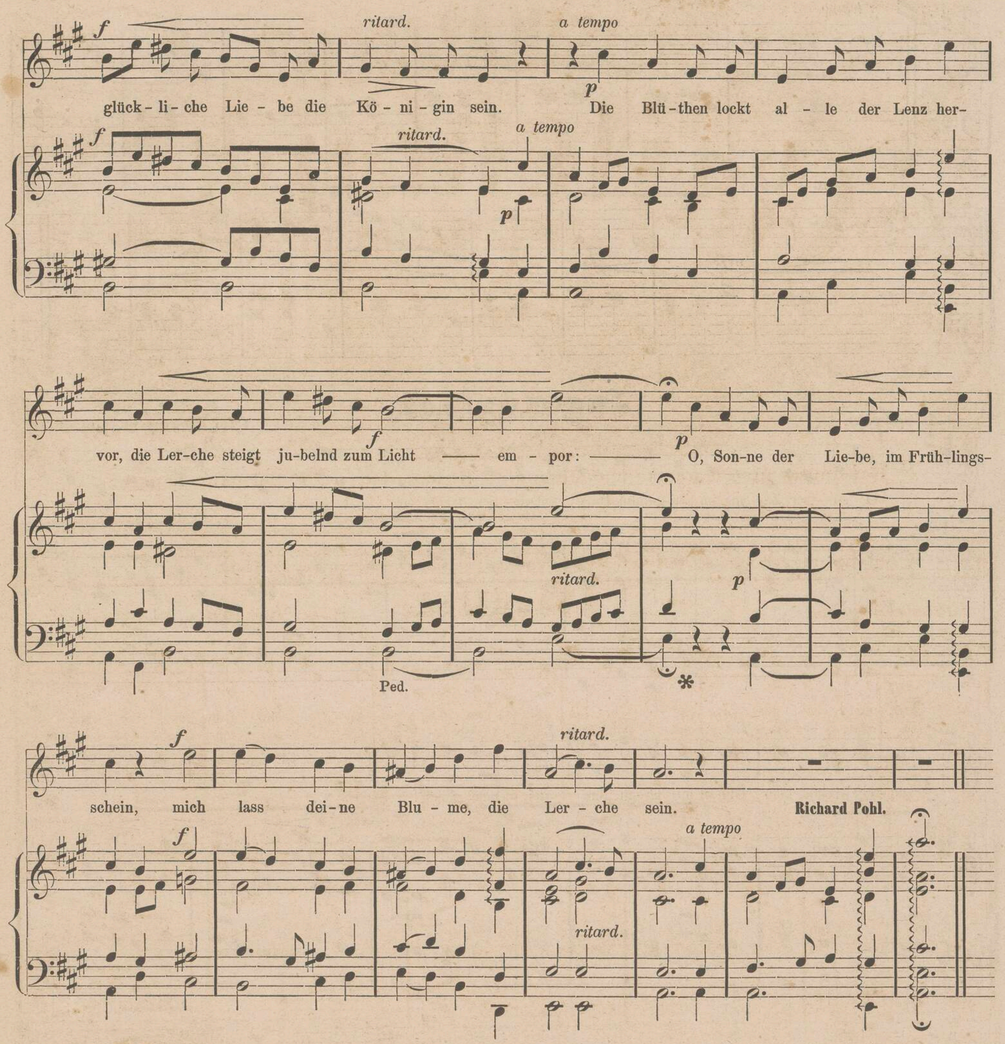
a tempo *f* *riten.*

f

Ju-gend und Freu-de im Her-zens-ver-ein, soll glück - li - che Lie - be die Kö - ni - gin sein, soll

f

*) Eigenthum der Verlagshandlung.



Briefkasten.

Herrn F. D—m in D—n: In der nächsten Zeit wird Ihr zweites Manuscript dem Druck übergeben. Herrn R. S. in T—n: Erwarten Sie baldigst eine Zuschrift, desgl. die Herren E. R. in B—l, M. A—s in K—t. Herrn G. B—n. jetzt im Bad M—i: Ihr Trauermarsch ist unter der Presse. Herrn E. D—r in R—a: Besten Dank für so ausführliche Zuschrift. Ihre Wünsche sollen — so weit es irgend thunlich — befriedigt werden. Herrn H—n in O—n: Sehr recht! — Herrn K. C—r in S—n: Die Lieder sind angekommen. Herrn A—t in K—n: Baldigst Antwort, desgl. Herrn K. G. S—dt in Ch—z. Herrn B. F—ch in B—nn: Wir erwarten Ihre Sendung. — Dem eifrigen Abonnenten in D—n zur Nachricht, dass seine Wünsche im Laufe der Zeit alle erfüllt werden können. Fräulein E. H—r in E—d: Ich werde die zahlreichen Manuscripte gewissenhaft prüfen. Fräulein J. M—r in P—k: Die Variationen von Beethoven sollen mit aufgenommen werden. Aber Geduld! Fräulein F. M—n in K—g: Es ist bereits ein netter und nicht schwerer Walzer für Sie unterwegs.

Die Redaction.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.



Hausmusik für Pianoforte und Gesang. — Herausgegeben von **Dr. Hermann Langer.**

Wöchentlich 2 Musikbogen. Vierteljährlich in 13 Nummern 15 Gr.; in 3 Heften 16 Gr. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen und Postämter.

Inhalt: **Abendlied.** Von *Chr. F. Gellert* 1715—1769, comp. von *Carl Philipp Eman. Bach* 1758. — **Scherzo.** Vierhändig. Von *Niels W. Gade.* — **Nocturne.** Von *John Field.* — **Volkslied.** Die drei Röselein. Ein- oder zweistimmig. Von *Fr. Silcher.*

Abendlied.

Etwas langsam. — **Carl Philipp Eman. Bach 1758.**



V. 3. Gott, welche Ruh' der Seelen,
Nach deines Worts Befehlen
Einher im Leben gehn!
Auf deine Güte hoffen,
Im Geist den Himmel offen
Und dort den Preis des Glaubens sehn!

V. 4. Ich weiss, an wen ich glaube,
Und nahe mich im Staube,
Zu dir, o Gott, mein Heil!
Ich bin der Schuld entladen,
Ich bin bei dir in Gnaden,
Und in dem Himmel ist mein Theil.

V. 5. Bedeckt mit deinem Segen
Eil' ich der Ruh' entgegen;
Dein Name sei gepreist!
Mein Leben und mein Ende
Ist dein: in deine Hände
Befehl' ich, Vater, meinen Geist!

Chr. F. Gellert 1715—1769.

Scherzo.

Allegro, ma non troppo e tranquillamente.

Niels W. Gade.

pp staccato

cresc.

f

p

f

p

f

Trio 1.

p

p

pp staccato

pp staccato

fz

fz

p

1

p

dim.

pp

Scherzo.

Niels W. Gade.*)

Allegro, ma non troppo e tranquillamente.

p

cresc.

f

p

f

Trio 1.

p

1

pp staccato

pp staccato

fz

fz

p

p

dim.

p

*) Scherzo aus der Sinfonie No. 4. Bdur. Leipzig, Fr. Kistner. Pr. 1 Thlr. 20 Gr. Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.



Trio 2.

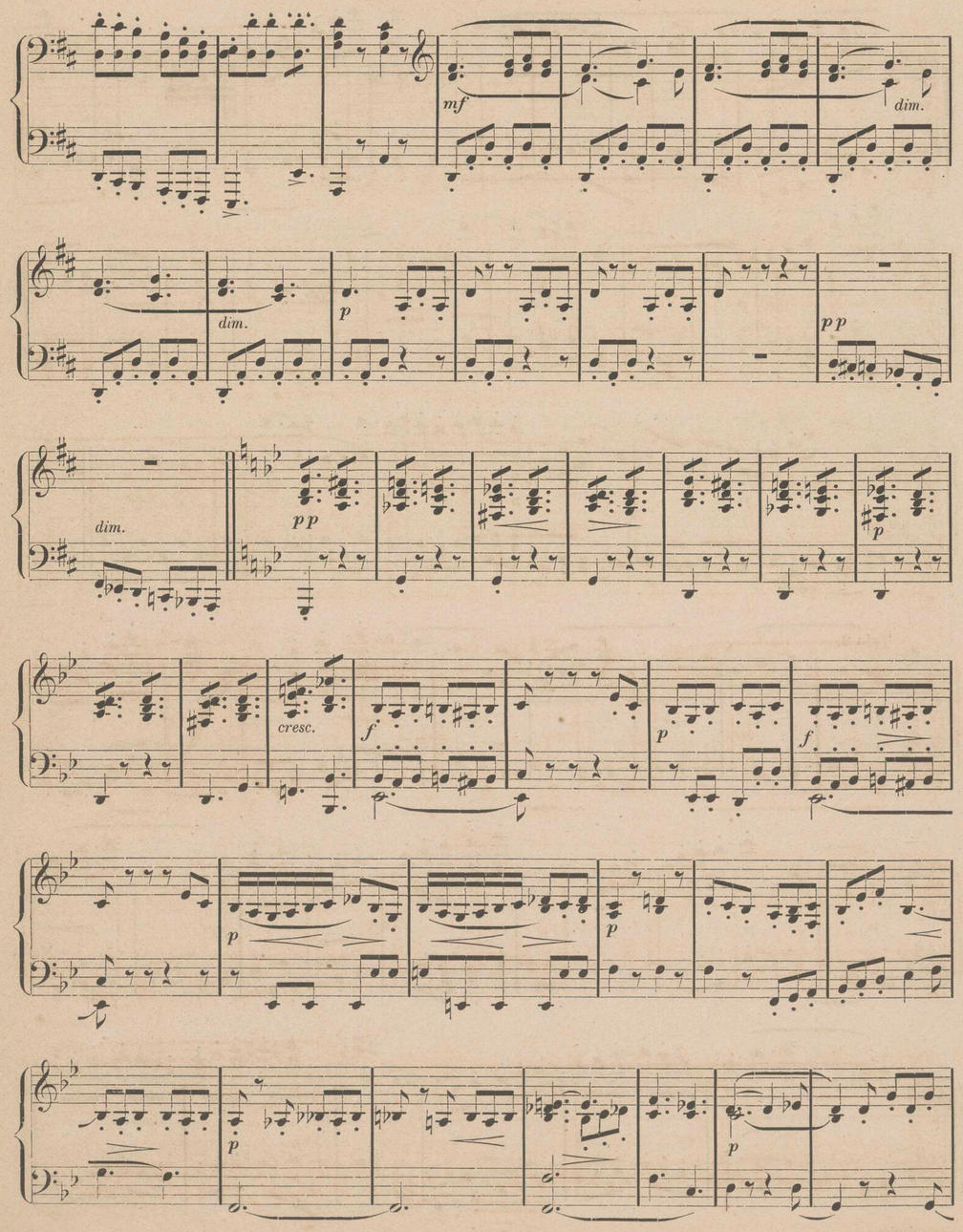




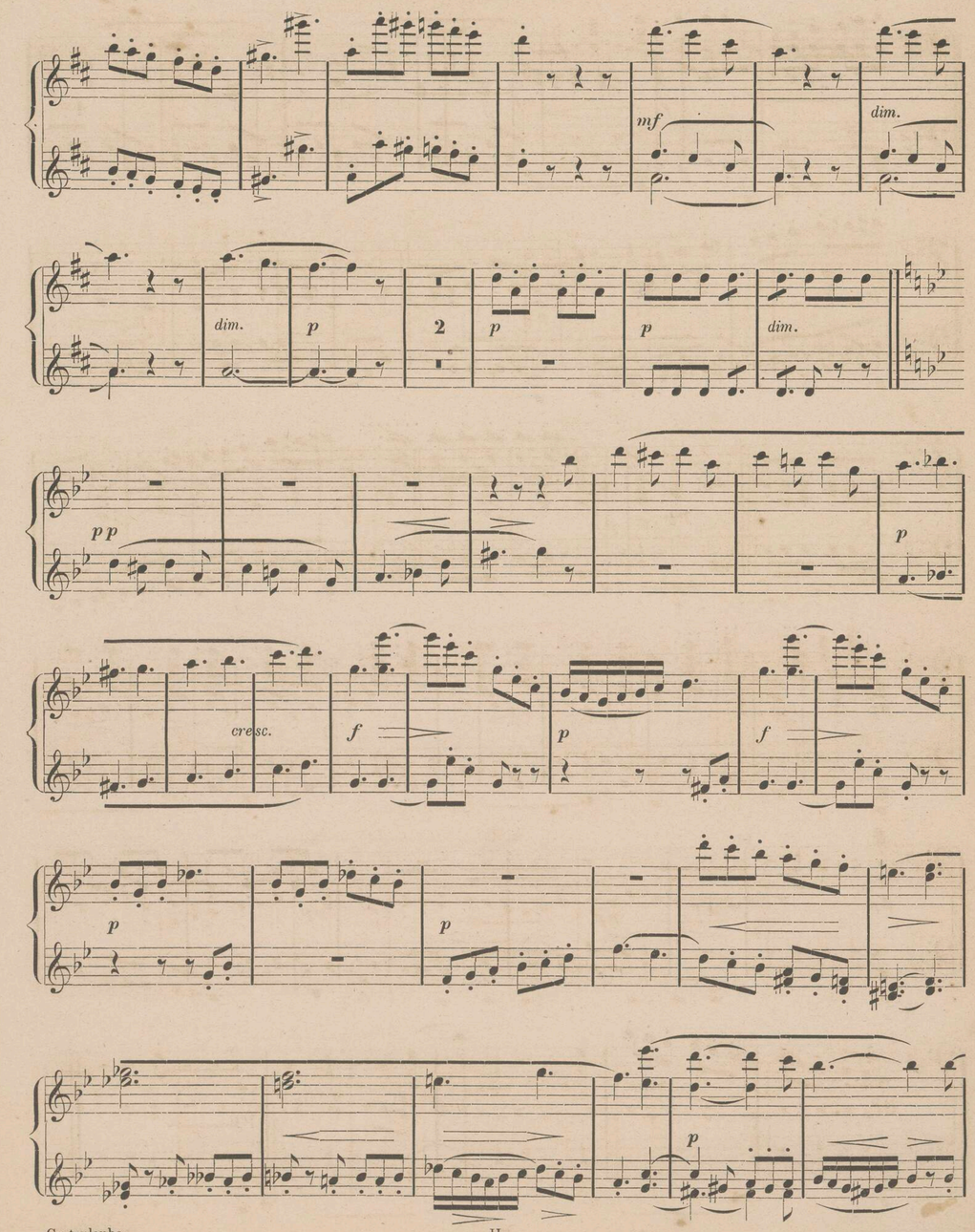
Trio 2.

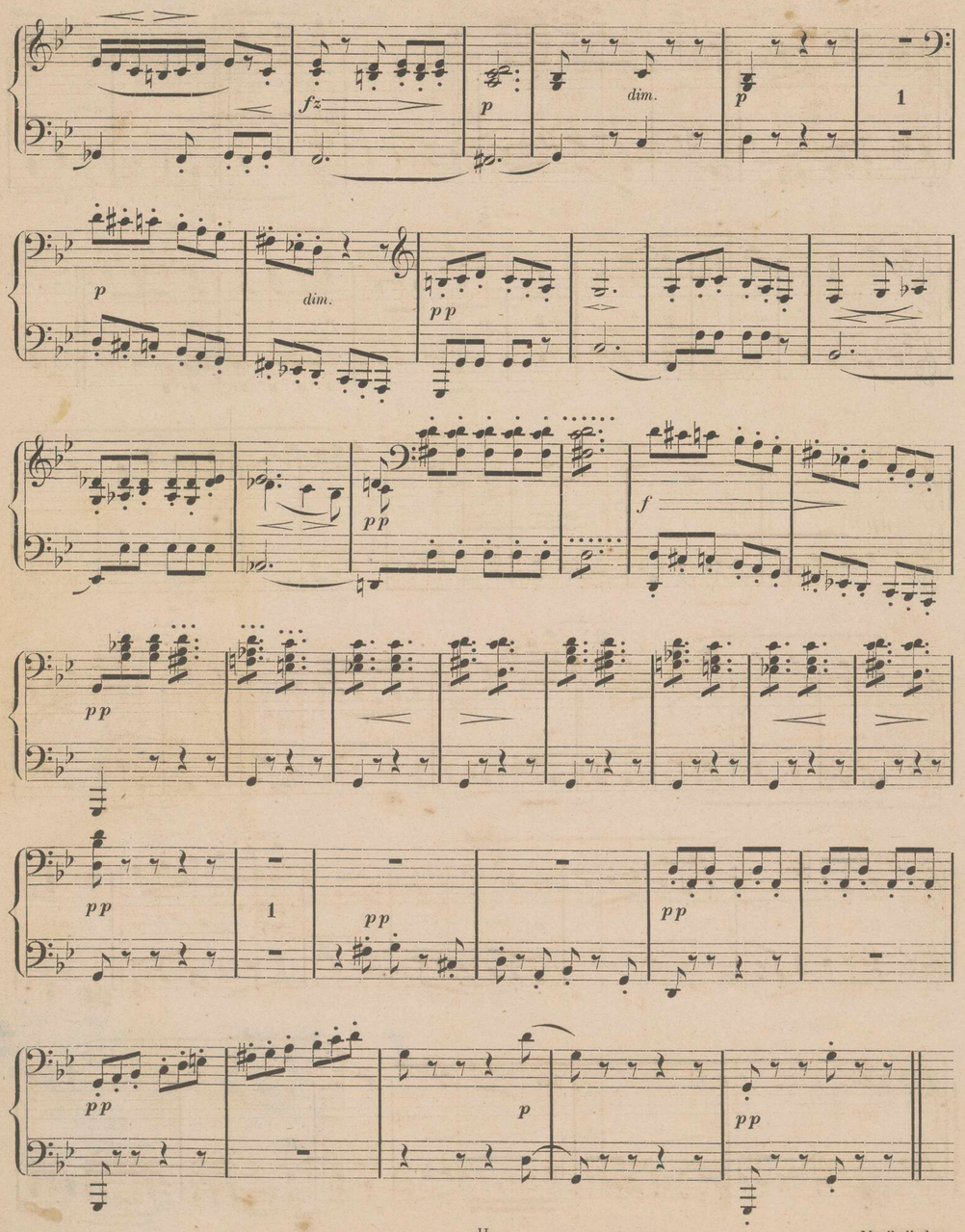


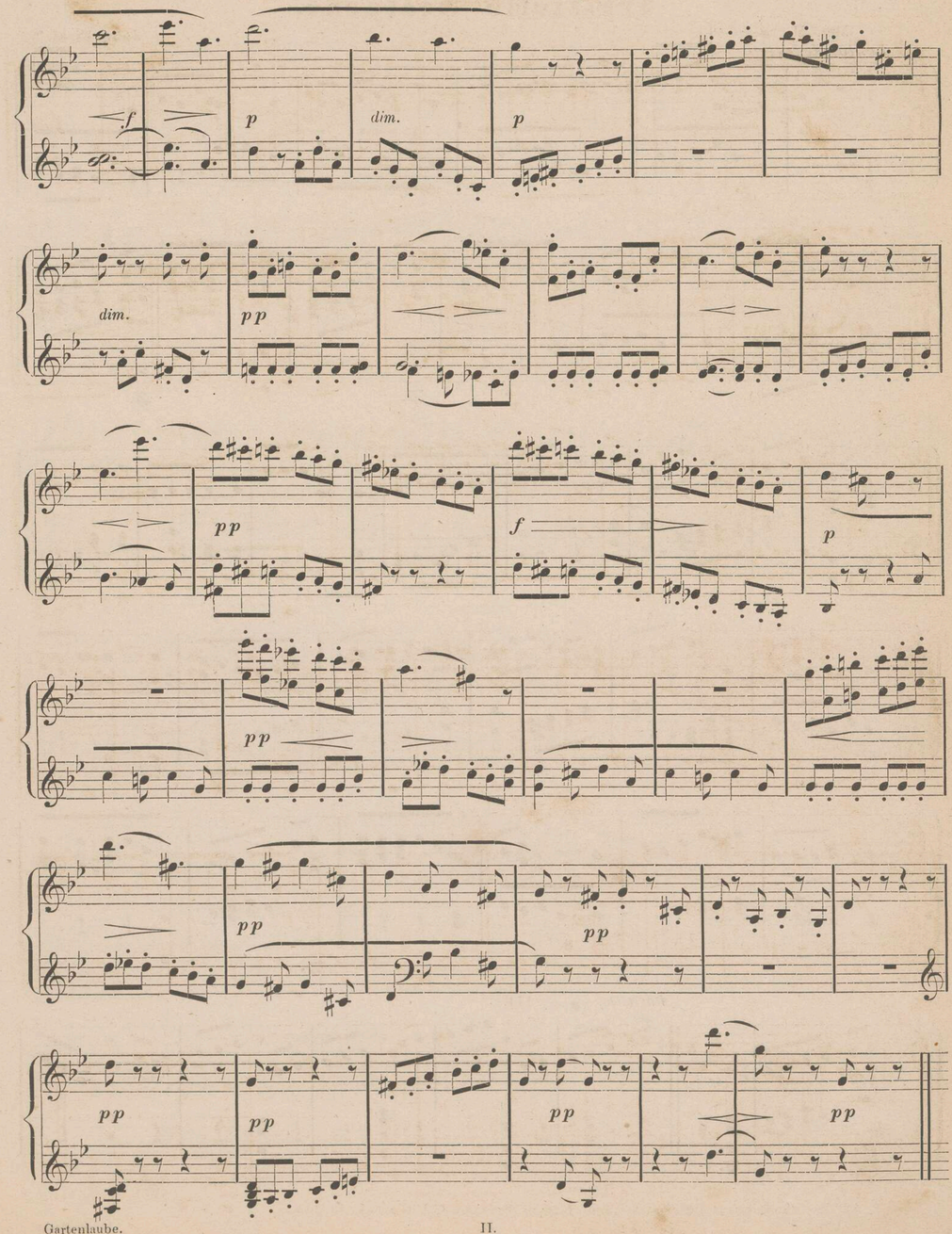
Secondo.



Primo.




fz
p
dim.
p
1
p
dim.
pp
pp
f
pp
1
pp
pp
pp
p
pp


f
p
dim.
p
dim.
pp
pp
f
p
pp
pp
pp
pp
pp

Treizième Nocturne.

John Field.*)

Met. M. (♩ = 80.)

Lento plaintivo.

Più moto. (♩ = 144.)

*) Aus dessen Douzième et Treizième Nocturne. Leipzig, Breitkopf & Härtel. Pr. 10 Gr.

tr

p

fz

Tempo I. (♩ = 80.)

rallent.

Tempo I.

Volkslied.

Die drei Röselein.

Ein- oder zweistimmig.

Andante.
Wehmüthig*).

Fr. Silcher.**)



*) Vers 1 mittelmässig stark, 2 etwas piano, 3 etwas stärker, 4 noch stärker und bewegter, 5 piano und wieder langsamer, 6 pianissimo und noch etwas langsamer als 5.

**) Aus der 2. Aufl. des 4. Hefts der Volkslieder von Fr. Silcher abgedruckt. Leipzig, Fues' Verlag (R. Reisland). Mit ausdrücklicher Bewilligung des Herrn Verlegers.

Zu gefälliger Beachtung.

Mit der vorliegenden Doppelnummer 51 und 52 schliesst das vierte Quartal des ersten Jahrgangs oder der zweite Band der **Musikalischen Gartenlaube,** zu welchem zugleich Titel und Register erfolgen.

Um keine Störung in der Zusendung der Fortsetzung eintreten zu lassen, ersuchen wir um gefällige recht baldige ausdrückliche Bestellung des neuen Quartals bei der bisherigen Bezugstelle, insofern eine solche nicht bereits erfolgt sein sollte.

Einbanddecken zum ersten, sowie zum zweiten Bande in englischer Leinwand mit Goldpressung können zum Preise von 7½ Gr. für jede durch alle Buch- und Musikalienhandlungen bezogen werden.

Verlag der Expedition der Musikalischen Gartenlaube (G. H. Friedlein);
Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Biblioteka
TNP
im. Ziemiaków



Hausmusik

für

Pianoforte und Gesang.

Herausgegeben

von

Dr. Hermann Langer,

Universitäts-Musikdirector in Leipzig.

Erster Band

(No. 1—26.)

ANTONI
WINTERLICH

Leipzig,

Expedition der Musikalischen Gartenlaube
(G. H. Friedlein.)